

WEDDINGER

Allgemeine  Zeitung

Inklusive
Reinickendorfer
Allgemeine  Zeitung

09/25 • September 2025 • 6. Jahrgang • Kostenlos zum Mitnehmen



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de
OTTO BERG
BESTATTUNGEN



Wandel im Handel: Müller macht zu

Auch an der Pankstraße gibt es einen Wechsel: Aus Möbel Kraft wird Möbel Höffner

Beständig im Handel ist lediglich der Wandel. Jüngstes Beispiel dafür ist die Schließung einer Filiale der Drogeriekette Müller. Das Gebäude in der Müllerstraße 30 A befindet sich im Eigentum der Kette und soll verkauft werden. Müller habe sich entschieden, „die Immobilie nach einer Anfrage zu veräußern und die Fläche an einen neuen Einzelhändler zu übergeben“, teilt der Drogeriehändler mit.

Müller freue sich, „einen Kaufinteressenten gefunden zu haben, der das hohe Entwicklungspotenzial an diesem Standort nachhaltig weiterentwickeln wird. Der Abschluss des Kaufvertrags

steht kurz bevor“, sagt das Pressteam des Unternehmens. Seit 1998 betreibt die Kette Müller eine Filiale in dem Gebäude, das ursprünglich als ein kleines Kaufhaus gebaut worden war. Die vom heute 93-jährigen Erwin Müller gegründete (und heute immer noch gelenkte) Drogeriekette hat in Berlin zwar nur sieben Filialen, doch in Deutschland sind es fast 600. In Europa inklusive Deutschland sogar fast 1000. Und ein vierköpfiges Expansionsteam sucht weitere Standorte. Müller will weiter wachsen; liegt aktuell gemessen am Umsatz nach dm und Rossmann auf Platz drei in Deutschland.

Wandel im Handel ist auch in der Pankstraße zu beobachten. Dort schließt Ende August Möbel Kraft. Doch das Möbelhaus bleibt erhalten. Im September soll auf dem weitläufigen Areal ein Höffner eröffnen. Ob dahinter mehr als ein Namenswechsel steckt, ob das Restaurant erhalten bleibt und ob sich die Auswahl der Möbel ändert, das ist nicht zu erfahren. Die Unternehmensgruppe Krieger, zu der sowohl die Marke Kraft als auch die Marke Höffner gehört, hat keine Presseabteilung, bei der nachgefragt werden könnte. Mit der Rückkehr des Namens Höffner kommt es zu einer

Rückumbenennung. Denn bis 2016 hieß das Möbelhaus in der Pankstraße schon einmal Höffner. Kurt Krieger aus der Möbelhändlerfamilie Krieger hatte die Rechte an der vor dem Zweiten Weltkrieg in Berlin bekannten Marke Höffner 1967 als 19-jähriger BWL-Student gekauft. 1970 war Richtfest in der Pankstraße 32-39. Im Jahr 1988 erfolgte ein Umbau, bei dem die Verkaufsfläche auf 40.000 Quadratmeter vergrößert wurde und ein 44 Meter hohes Hochregallager errichtet wurde. „Möbelstadt“ taufte der heute 77-jährige Kurt Krieger den Standort damals. **as**



Gedämpfte Freude

Die Stimmung war top beim Familiensportfest am und im Erika-Heß-Eisstadion, aber es gibt auch „bad news“: Der angestrebte Öffnungstermin zum Beginn der Eissaison ist wohl nicht zu halten. **Seite 33**



Wildbaden wird teuer

Wildbadern im Plötzensee geht es ans Portmonee. Wurden bisher 83,50 Euro als Verwarnung fällig, so müssen nach den Plänen des Bezirksamtes künftig 228,50 Euro berappt werden. **Seite 37**

**Bitte beachten Sie
die Beilage des Prime
Time Theaters**



SONDERTHEMA
**BILDUNG
UND BERUF**
Seiten 13–21

Raus aus der Wanne, rein ins Duschvergnügen!

Informieren Sie sich bei den Hausmessen von Viterma über Ihr neues Wohlfühlbad.

Wir freuen uns auf Sie!

Für Verpflegung ist gesorgt.

Alle Infos finden Sie unter: www.viterma.com/hausmesse

Ihr Fachbetrieb mit Schauraum
Plauenerstr. 163-165 (Haus A)
13053 Berlin
Tel. 030 22 17 60 11
Oder jetzt Termin vereinbaren!



viterma
zaubert Wohlfühlbäder

Herzliche Einladung!

**HAUS
MESSE**

19. & 20. Sept. | 9 – 17 Uhr

Günstiges Eis im Wedding

Wenn es um Lebensmittelpreise geht, geht es im Wedding oft um Dönerpreise. Jetzt im Sommer ist aber der Preis für Eis auch wichtig. Die Erkenntnis nach einem Preis-Check für Kugeleis: Auch der Preis für Eis ist deutlich gestiegen. Die Preisunterschiede sind aber teilweise ziemlich groß. Die Eisgeschäfte im Stadtteil, die Kugel-Eis anbieten, teilen sich in drei Kategorien. Es gibt die Unter-2-Euro-Eisdielen, die 2-Euro-Eisshops und die 2,50-Euro-Läden. Beim WEZ-Check wurden insgesamt elf bekannte Eisdielen in Wedding und Gesundbrunnen auf ihren Preis untersucht. Ermittelt man den Durchschnitt dieser Eisdielen, kostet eine Kugel Eis im Stadtteil 2,02 Euro. Die günstigste Kugel Eis gibt es bei Toto in der Schön-



Bei Eis Toto in der Schönwalder Straße ist das Kugeleis günstig.

Foto: dh

walder Straße 30. Die schon lange beliebte Eisdielen liegt an der Ecke zur Neuen Hochstraße verkauft eine Kugel Eis für 1,60 Euro. Am Testtag waren 17 Eissorten im Angebot – von Schoko bis Apfel, von Engelblau und Yoghurt-Margarine bis Oreo. Das teuerste Kugel-Eis im Wedding gibt es in der Maxstraße bei Spoonful. Man kann aus einem großen Angebot wählen, wobei die Hälfte der Sorten vegan ist. Eine Kugel kostet dabei 2,60 Euro. Fazit: Eis ist auch im Wedding teurer geworden. Von einer Kugel für 80 Cent ist auch der Stadtteil lange weg. Dafür gibt es mehr geschmackliche Vielfalt. **dh**

Neuanfang am Schillerpark

POLITIK Viele neue Mieter und noch Platz im gleichnamigen Center



Das Schillerpark-Center scheint die Zeit des Leerstands überwunden zu haben.

Foto: as

Die Presseabteilung des Immobilienunternehmens Aroundtown formuliert überschwänglich: „Langfristige Vollvermietung“. Ende Juli hat Aroundtown mitgeteilt: „Mit einem innovativen Nutzungskonzept wird der Kiez in Berlin-Wedding sportlich aufgewertet.“ Richtig ist, dass die Zeit des Leerstands überwunden zu sein scheint. Und dass Aroundtown statt auf Einkaufsmall auf Sporthaus setzt.

So haben bereits vor einiger Zeit das Kampfsportstudio Spitfire Gym rund 3600 Quadratmeter und der Tischtennisanbieter Ping Pong Park rund 500 Quadratmeter gemietet. Am Sonntag 24. August, hat die Kette Urban Apes eine Boulderhalle auf 1650 Quadratmetern eröffnet.

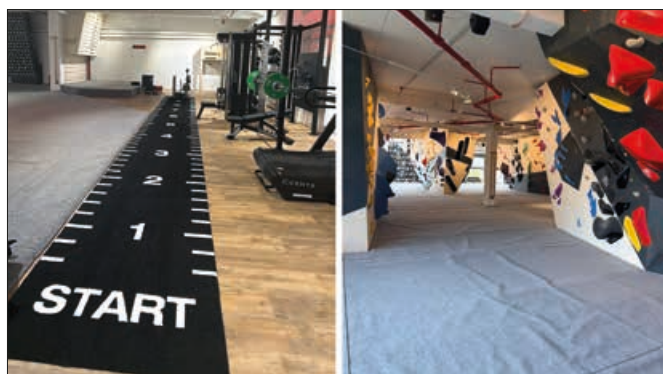
In diesem Sommer eröffnet die Kette Urban Apes eine Boulderhalle auf 1.650 Quadratmetern. Angekündigt wurde jetzt, dass bald zusätzlich BOB's Rock & Bowl die im Gebäude vorhandene Bowlingbahn mit 4450 Quadratmetern reaktivieren will. Die Fitnessstudiokette FitX hat einen Mietvertrag über 2500 Quadratmeter im ersten Obergeschoss unterzeichnet und will Ende nächsten Jahres ihr 14. Studio starten. Nicht zum Sportkonzept gehört die Drogerie Rossmann, die 1.000 Quadratmeter erhalten wird. Dann sind im

Schillerpark-Center rund 14.000 Quadratmeter vermietet. Das ist beeindruckend viel. Zum Vergleich: Eine IKEA-Filiale hat etwa 20.000 Quadratmeter. Das heißt, das Schillerpark-Center ist in großem Stil wiederbelebt.

Doch das Wort „Vollvermietung“ sollte nicht zum Fehlschluss führen, dass wirklich der letzte Quadratmeter ausgenutzt ist. Ganz im Gegenteil. Nach wie vor Platz bietet das Parkhaus. Die öffentlichen Bauantragslisten des Bezirks verraten seit Kurzem, dass nunmehr Beherbergung kommen soll. Von einem Teilabbruch des Parkhauses und von Beherbergungsstätten mit zusammen 219 Zimmern (438 Betten) sowie Wohnungen ist in den öffentlichen Bauantragslisten für die Müllerstraße 46 zu lesen. 2020 war der Händler real aus dem Center ausgezogen und das Haus damit verwaist. Ursprüngliche Pläne

von Aroundtown sahen vor, das Parkhaus abzureißen und statt dessen Büros zu errichten. 2023 erschien auf einem Immobilienportal sogar eine Anzeige über 12.000 Quadratmeter Bürofläche, obwohl noch gar keine Bauarbeiten begonnen hatten. Der erste neue Mieter brauchte aber nicht Büroflächen, sondern Platz: das Kampfsportstudio Spitfire Gym zog im September 2024 ein.

Das langgestreckte Gebäude mit der Bezeichnung Schillerpark-Center gehört seit 2015 dem Immobilienunternehmen Aroundtown. Das Grundstück ist aber Eigentum der BVG, weil unterirdisch die Zufahrt zum Betriebswerk Seestraße verläuft. „Das neue Shopping-Paradies“, titelte ein Boulevardblatt im Jahr 2001 bei der Eröffnung des Centers. Neben dem Händler real mit 6400 Quadratmetern gab es damals 13 weitere Geschäfte und 1000 Parkplätze. **as**



Boulderhalle Urban Apes

Foto: promo

WEDDINGER Allgemeine Zeitung

Die Weddinger Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Wedding.

Erscheinungsweise: monatlich, am letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage: 15.000 Exemplare

Herausgeber: Tomislav Bucec
Herausgeber@raz-verlag.de



Verlag: RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Telefon (030) 43 777 82-0
Fax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de
www.raz-verlag.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Mo-Fr 10-14 Uhr

Redaktion: (030) 43 777 82-10

Redaktion_WEZ@raz-verlag.de

Chefredaktion: Heidrun Berger (hb)

Redaktionelle Mitarbeiter:

Bernd Karkossa (bek), Christiane Flechtner (fle), Dominique Hensel (dh), Boris Dammer (bod), Christian Schindler (cs), Andrei Schnell (as), Inka Thaysen (ith), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du), Melanie von Orlow (mvo), Karin Brigitte Mademann (kbm), Bertram Schwarz (bs)

Terminredaktion:

Termine_WEZ@raz-verlag.de

Anzeigenleitung:

Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21

Mobil (0151) 64 43 21 19

Anzeigen_WEZ@raz-verlag.de

Vertrieb: Vertrieb_WEZ@raz-verlag.de

Satz/Layout: Astrid Greif

Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Die WEZ finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteivererbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern dient der Information der Leser. Sie gibt nicht die Meinung des Verlages wieder.

Es gilt die Preisliste
Nr. 5 vom 01.01.2025

Comedy

Der Vintage- und Zweite-Hand-Laden „Klamotte“ in der Nazarethkirchstraße lädt am 29. August zu „Comedy in der Klamotte“ ein. Von 20 bis 22 Uhr werden noch unbekannte Comedians auf einer kleinen Bühne auftreten. Finanziert wird die Aktion aus dem neuen Bürgerförderfonds des Bezirks „We are Leo“. Anwohner und Aktive können mit dem Geld kleinere, selbst organisierte Veranstaltungen auf oder in unmittelbarer Nähe des Leopoldplatzes durchführen. **dh**

ANSPRECHPARTNER

Verteilung

info@raz-verlag.de
Vertrieb_WEZ@raz-verlag.de

LESERBRIEFE

Schreiben Sie uns:

Redaktion_WEZ@raz-verlag.de

Wir freuen uns auf Ihr Feedback zur Weddinger Allgemeinen Zeitung.

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Ohne unsere Auslagestellen wäre die kostenlose Verteilung der WEZ nicht möglich. Wir möchten uns für deren Unterstützung bedanken und stellen hier regelmäßig einige dieser Orte vor:



Kaufland

Brunnenstraße 105/109

Zieten Apotheke (Foto)
Gerichtstraße 31

Sprenghaus

Sprenghausstraße 15

Schiller Bibliothek
Müllerstraße 149

ANSPRECHPARTNER

Anzeigen

Falko Hoffmann
Falko.Hoffmann@raz-verlag.de

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Do, 28. August 2025

Anzeigenschluss
Do, 21. August 2025

Druckunterlagenschluss
Fr, 22. August 2025

Im Dauerstreit mit der Bürgermeisterin

David Jahn (FDP) ist der Gesprächspartner im neuen Podcast „RAZ aus'm Rathaus“

Bezirk – Nur zwei FDP-Verordnete sitzen in der Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf (BVV): David Jahn, der die FDP-Gruppe anführt und Andreas Otto. Immer wieder fordern sie die Bezirksbürgermeisterin von der CDU, Emine Demirbük-Wegner (EDW) heraus. Regelmäßig entfalten sich Rededuellen mit einer gewissen Schärfe. Nachdem EDW in der BVV die Frage gestellt hat, ob Jahn als Verordneter an der richtigen Stelle sitze, entgegnet ihr Jahn in dem aktuellen Podcast „RAZ aus'm Rathaus“: „Mein Job ist es, die Bezirksbürgermeisterin zu kontrollieren – nicht umgekehrt.“

Er freue sich, dass er „sensible Punkte treffe, den Finger offensichtlich in die richtige Wunde lege“. Ein großes Thema der vergangenen Monate war die Einladung des Bezirksamtes von zwei Ditib-Gemeinden zum Fastenbrechen im Rathaus (die RAZ berichtete). In der letzten BVV-Sitzung vor der Sommerpause legte Jahn nach und beklagte auch die Einladung der IGMG-Gemeinde der Medine-Moschee im Märkischen Viertel.

Diese Gemeinden sollten seiner Meinung nach nicht zu offiziellen Treffen im Rathaus eingeladen werden, da sie nicht zur freiheitlich demokratischen Grundordnung stünden. Jahn im Podcast zum letztendlich vom deutschen Staat organisierten Fastenbrechen: „Da wo der Staat draufsteht, sollte auch Demokratie drinstecken“. Er kritisiert aber auch das Management des Bezirks nach den Sturmtagen Ende Juni. Es habe an einer Prioritätenliste gefehlt, nach der die Schäden repariert werden sollten.

Im Podcast sagt Jahn, dass seine Dauerfehde mit EDW eine „kleine Vorgeschichte“ habe. Als es nach der Wahl 2021 Schwierigkeiten gab, EDW zur stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin zu wählen (erst nach den Nachwahlen 2023 wurde sie Bür-



David Jahn

Foto: pv

germeisterin), habe er sich für ihre Wahl eingesetzt. Während der Verhandlungen habe EDW Jahn zu einem Kaffee eingeladen, den er damals ablehnte.

Nach erfolgreichem Abschluss der Verhandlungen, habe er sie zweimal eingeladen. Sie habe „dieses Angebot bis heute nicht angenommen“. Jahn im Podcast weiter: „Wenn sie das wollen würde, würde ich mich auch heute jederzeit auf einen Kaffee treffen.“ Das klingt nach tiefen Wunden auf beiden Seiten. Aus der CDU-Fraktion habe er zu seiner Kritik an der Bürgermeisterin übrigens aufmunternde Nachrichten erhalten.

Wie in diesem Podcast üblich, sind drei Kurzfragen gestellt worden und weitere zu Reinickendorf. Die Antworten sind hier nachzulesen.

Damals im Schulsport: lieber rennen oder springen? Ich war schon immer mehr fürs Rennen und für den Ausdauersport. Auch weil ich in der Grundschule immer der Kleinste in der Klasse war,

kam ich beim Springen nie so weit.

Welche Partei ist ihnen in der Bezirksverordnetenversammlung näher: SPD oder CDU?

Das möchte ich so pauschal gar nicht sagen. Es gibt in allen demokratischen Fraktionen Kolleginnen und Kollegen, die ich sehr wertschätze und mit denen ein kollegialer Austausch und eine Zusammenarbeit sehr gut möglich ist.

Im Sommer barfuß oder mit Latschen?

Ich habe Plattfüße und habe es immer mal wieder mit Latschen probiert. Aber die passen mir einfach nicht. Am Strand also gern barfuß.

Was unterscheidet Reinickendorf vom Rest von Berlin?

Ich glaube, Reinickendorf macht stark, dass wir eine ausgeprägte Kiezkultur haben. Man ist schon stolzer Reinickendorfer, aber noch mehr verbindet man sich mit seinen Ortsteilen wie Te-

gel, Lübars, Waidmannslust, Frohnau, Märkisches Viertel. Also, da brennen die Leute wirklich für ihren Kiez.

Was ist ihr Lieblingsplatz in Reinickendorf?

Das Fließ! Da gibt es einen total schönen Spazier- und Wanderweg, der in Lübars beginnt und sich über Hermsdorf durch den Tegeler Forst bis nach Tegel zieht. Das ist sehr schön.

Was hat sie im Bezirk zuletzt erfreut?

Wir haben im Podcast über die Regenbogenfahne gesprochen, die vor dem Rathaus zunächst gefehlt hat. Im Rahmen der CSD-Woche gab es eine Presseinvitation und die Regenbogenfahne hing wieder. Das hat mich sehr gefreut.

Was hat Sie geärgert?

Ich ärgere mich über die noch immer andauernde Sanierung von Sanitäranlagen an der Renée Sintenis Grundschule. Seit sechs Jahren sollen in der Sporthalle die Toiletten und die Duschen saniert werden. Dafür wurden einmal hundertfünfzigtausend Euro angesetzt. Keiner weiß, wieviel das letztendlich kosten wird. Es wurden schon mehrfach Projektsteuerer engagiert, und noch immer ist kein Ende in Sicht.

Was muss unbedingt besser werden?

Die bezirkliche Handlungsfähigkeit. Wir müssen uns ganz grundsätzlich fragen, welche Ebene was leisten soll. Die Bezirke müssen dann finanziell so ausgestattet werden, dass sie ihre Aufgaben auch wahrnehmen können. Das muss dringend besser werden.

Beschreiben Sie Reinickendorf in drei Worten?

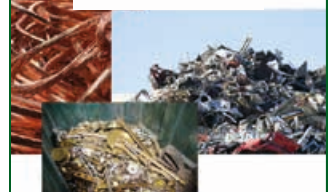
Vielfalt, Erholung und Potenzial.

Danke für das Gespräch.

Interview:
Bertram Schwarz



SCHROTT & METALLE



SCHROTTANKAUF

Wir kaufen Eisenschrott & Nichteisenmetalle

Lengeder Str. 22, 13407 Berlin
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr
Telefon (030) 402 05 904
www.berliner-rohstoffhandel.de



RAZ Podcast hören

über www.raz-zeitung.de
und auf allen anderen Plattformen wie Spotify, Apple und Amazon

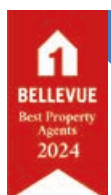
Bosch kommt nach Tegel

Tegel – Der Bezirksverordnete Felix Schönebeck (CDU) hat eine gute Nachricht für ein Immobilien-Sorgenkind zu verkünden. „Bosch kommt Ende des Jahres nach Tegel und wird in Zukunft als Ankermieter mit 4200m² Bürofläche über die Hälfte des Objekts belegen. Besonders erfreulich ist, dass damit das gesamte Objekt vollständig vermietet ist. Das ist eine gute Nachricht für das Gewerbegebiet Borsigwerke und den gesamten Wirtschaftsstandort Tegel“, freut sich der Kommunalpolitiker. **red**



GÖTTEL
IMMOBILIEN

Ihr verlässlicher Partner für
den Verkauf von Immobilien



Tel +49 30 531 684 72
Web www.goettel-immobilien.de
Jagowstraße 5 | 10555 Berlin

Unternehmerin des Jahres

Berlin – Zum elften Mal verleiht das Land Berlin den Preis „Berliner Unternehmerinnen des Jahres“, eine Auszeichnung, bei der engagierte Unternehmerinnen gewürdigt werden. Der mit je 10.000 Euro dotierte Preis wird in drei Kategorien vergeben, die in Unternehmensgröße und -alter unterteilt werden. Ab diesem Jahr kommt erstmals noch eine vierte Kategorie, die Sonderkategorie „Women in Tech“, hinzu. Bewerbungen sind bis zum 12. September 2025 unter www.berliner-unternehmerinnentag.de möglich. Im Anschluss an die Bewerbungsphase ermittelt eine Jury die vier Preisträgerinnen. Neben dem Preisgeld werden professionelle Videoporträts der Gewinnerinnen und ihrer Unternehmen produziert. Die Auszeichnung der Siegerinnen findet am 13. November statt. Alle Informationen unter www.berlin.de/unternehmerinnentag/unternehmerinnenwettbewerb-2025/ Kontakt: Angela Schulze, Tel. 32 30 48 78, E-Mail: unternehmerinnen2025@amagi-pr.de **red**

Denkmaltag

Tegel – Zum Tag des Offenen Denkmals am 13. September laden Humboldt-Bibliothek und VHS zu Architekturführungen (14 + 15.15 Uhr) in die Bibliothek und zu einem Spaziergang durch das Wohngebiet am Tegeler Hafen (11 + 13 Uhr) ein. Die Teilnahme ist frei.

1.500 Euro für die Rollstuhlbasketballer

Beim 77. Tegeler Gespräch gab sich Sport- und Politikprominenz die Ehre



Michael Müller, ehem. Reg. Bürgermeister, Gerhard Wilhelm, Geschäftsführer Spielbank Berlin, Kaweh Niroomand, Geschäftsführer BR Volleys, Gastgeber Dirk Steffel und Fuchse-Präsident Frank Steffel (v.l.)

Reinickendorf – Zum 77. Tegeler Gespräch wurde am 18. August bei strahlendem Sonnenschein in die Fuchse-Lounge im Fuchse-Sportpark an der Kopenhagener Straße geladen. Sport- und Politikprominenz gab sich die Ehre; der Austausch zu

sportlichen Themen stand im Vordergrund, vor allem die Olympiabewerbung Berlins. Zudem spendete die Julius-Bötzow-Stiftung den Rollstuhlbasketballern bei den Füchsen Berlin 1.500 Euro. Danach ging es ans reich gedeckte Grillbuffet. **red**



Gerhard Wilhelm (l.) mit Maren und Tomislav Bucec, Herausgeber der RAZ



Boxtrainerlegende Ulli Wegner (l.) mit Sportjournalist und Moderator Jörg Lubrich



Frank Steffel, Lucia Wolfarth, Inklusionsbeauftragte Füchse Berlin, und Dirk Steffel bei der Scheckübergabe.



Die Vereinsgaststätte war rappellvoll.

Fotos: Ursula Lindner



THOMAS JASTER RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

Bürozeiten:
Mo., Di. und Do.
8.30 Uhr - 18.30 Uhr
Mi. und Fr.
8.30 Uhr - 15.00 Uhr



**Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht**

SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)
Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20
Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de

Straßenfest am Schäfersee

**6. September
14-20.30 Uhr**
Schäfersee Ecke Vierwaldstätter Weg
13407 Berlin

Mit dabei:
Ein mobiler Spielewagen, gutes Essen, ein interkulturelles Programm und Politik von BVV bis Bundestag!

www.die-linke-reinickendorf.de



Bezirksverband
Reinickendorf

Bundeswehr zieht wieder ab

Tegel – Am 22. August endete der gemeinsame Einsatz von Bezirksamt und dem Bundeswehr-Landeskommando Berlin im Steinbergpark. 35 Soldaten der Bundeswehr und 21 Mitarbeiter des Straßen- und Grünflächenamtes waren eine Woche lang im Einsatz, um die etwa 10.000 Bäume im Steinbergpark auf Schäden zu prüfen und Schadhölz zu bergen. Dabei wurden 137 Bäume gefällt sowie mehr als 250 Kronen- und Starkastbrüche entfernt. Dennoch bleibt der Park vorerst gesperrt – vielleicht aber nur noch in dieser Woche, teilte das Bezirksamt mit.

FDP wirft Bezirksamt politisches Versagen vor

Die Sanierung der Toiletten in der Sporthalle der Renée-Sintenis-Grundschule dauert bereits sechs Jahre

Frohnau – Funktionierende Sanitäranlagen in der Sporthalle: Die sind für die Schüler der Renée-Sintenis-Grundschule am Laurinsteig 39 auch im kommenden Schuljahr nicht in Sicht. Sie werden weiterhin vor oder nach dem Sportunterricht – wie in den vergangenen sechs Jahren – die Toiletten im Schulgebäude nutzen müssen.

Bereits 2019 wurde mit der Sanierung der alten Toiletten und Duschen begonnen. David Jahn, Vorsitzender der FDP in der BVV Reinickendorf, hält das für einen unhaltbaren Zustand: „Wenn ein einfaches Bauprojekt wie eine Toiletten-sanierung über sechs Jahre hinweg nicht vorankommt, ist das ein klares Zeichen von politischem und organisatorischem Versagen.“

Thomas Heller, der nachmittags mit seiner Tochter am Eltern-Kind-Turnen des SC Tegeler Forst teilnahm, beklagt: „Gerade drei- und vierjährige Kinder müssen schnell mal dringend auf die Toilette. Da musste man dann abwägen: Gehen wir ins Gebüsch oder gleich nach dem Aufwärmispiel nach Hause?“



Die Sanitäranlage in der Sporthalle der Renée-Sintenis-Grundschule ist nicht benutzbar.

Foto: as

Einmal bin ich mit meiner kleinen Tochter in das Hauptgebäude der Schule gegangen. Dort sagte mir eine Reinigungskraft, dass wir die Toiletten nicht benutzen dürfen. Daher haben wir uns dann vom Turnen abgemeldet.“

Aktuell hakt der Start der Sanierung, weil ein neuer Projektsteuerer gefunden werden musste. Das Presseteam des Bezirksamtes

sagt, nunmehr sei ein neuer Projektsteuerer über ein Planungsbüro beauftragt worden. Man befinde sich „aktuell in der Phase der Neuabstimmung für den gesperrten Sanitärbereich der Schulsporthalle“. Außerdem ist offenbar der Umfang der Sanierung reduziert worden, denn das Presseteam teilt mit: „Um die Maßnahme nun endlich zügig umsetzen zu können, wurden bereits

einige Planungsanpassungen ... vereinbart.“ Man habe die Planung an zeitgemäße schulfachliche Standards angepasst. Termine für den Baustart und den Abschluss der Sanierung soll ein Architekturbüro im Verlauf des August festlegen. David Jahn: „Wir fordern vom Bezirksamt eine feste Zusage, dass die Sanitäranlagen bis zum Jahresende wieder vollumfänglich genutzt werden können.“

Die FDP fordert nun eine politische Aufarbeitung. Jahn: „Wir wollen wissen, wie viel Geld in den vergangenen sechs Jahren verausgabt wurde, ohne dass es zu einem Fortschritt kam.“ Die Sanierung sollte ursprünglich 150.000 Euro kosten.

Ende Juli äußerte Schulstadtrat Harald Muschner (CDU) in der Bezirksverordnetenversammlung die Idee, die geplante Herstellung des Treppenraums vorzuziehen, „um die Erschließung der alten Sporthalle aus den nutzbaren Umkleidekabinen im 1. OG durch das Gebäude im Herbst“ zu ermöglichen.

Sanierungen und Bauarbeiten sind an der Frohnauer Renée-Sintenis-Grundschule ein Dauerthema. In der Vergangenheit stürzte Anfang Mai 2014 wegen unsachgemäßer Bauweise eine Unterdecke in einem Treppenhaus der Schule ein. In der Zukunft steht eine mehrere Millionen Euro schwere Sanierung von Dach, Fenstern und Fassade an. „Die Gesamtkosten werden auf 7.894.000 Euro geschätzt“, heißt es im Investitionsprogramm 2025 bis 2029. **as**

Grund für Halteverbot passé

CDU: Parken in der Avenue Jean Mermoz wieder ermöglichen!



Obwohl keine Staatsgäste mehr am TXL landen, darf hier nicht gehalten oder gar geparkt werden.

Foto: pv

Waidmannslust – Die Avenue Jean Mermoz in der Cité Guynemer wirkt mit ihren zwei Spuren und dem absoluten Halteverbot auf den ersten Blick recht überdimensioniert. Auf den zweiten Blick stellt sich die Beurteilung etwas anders dar: „Die Avenue Jean Mermoz verbindet den militärischen Teil des Flughafens Tegel mit der Seidelstraße, über die es dann mit dem Auto in Richtung Autobahn und Innenstadt geht. Bis 2020 befand sich hier das Regierungsterminal, über das Staatsbesuche durch das Auswärtige Amt abgewi-

ckelt wurden. Das absolute Halteverbot wurde damals aus Sicherheitsgründen angeordnet“, erklärt Felix Schönebeck, Bezirksverordneter und Vorsitzender der CDU Tegel.

Staatsgäste haben in der Vergangenheit vom Flughafen Tegel kommend die Avenue Jean Mermoz passiert, um in Richtung Regierungsviertel zu fahren. Mit der Eröffnung des BER wurde das Regierungsterminal vor fünf Jahren von Tegel nach Schönefeld verlagert, Staatsgäste landen und die Bundesregierung startet seitdem dort. Doch das absolute Halteverbot in der Cité

Guynemer ist geblieben. „Für viele Anwohner ist das nicht nachvollziehbar“, so Schönebeck. Vor allem, weil vor fünf Jahren eine Neubauanlage mit 95 Wohnungen errichtet worden ist und die Parkplätze begrenzt sind. „Vor allem für Familien mit Kindern und für mobilitätseingeschränkte und ältere Menschen wäre es ein echter Mehrwert, in der Nähe der eigenen Wohnung parken zu können.“ Deshalb hat die CDU-Fraktion einen Antrag in die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) eingebracht, mit dem das Bezirksamt beauftragt wird, zu prüfen, wie das Parken in der Avenue Jean Mermoz in Tegel ermöglicht werden kann.

Geht es nach Schönebeck, wäre es denkbar, dass eine Fahrspur zu einer Parkspur umgewandelt oder dass das Parken auf Teilen des dafür ausreichend breiten Gehwegs mittels entsprechender Beschilderung oder Parkflächenmarkierungen erlaubt wird. Der Antrag wird auf der nächsten Sitzung im September auf der Tagesordnung stehen und dann beraten. **red**



13. SEPTEMBER 2025
14:00 - 19:30 UHR

FESTWIESE AM
SEGELUCHBECKEN

INTERKULTURELLES
BEGEGNUNGS-
FEST
IM MÄRKISCHEN VIERTEL

SPIEL & SPAB
FÜR KINDER

KULINARISCHE
KÖSTLICHKEITEN

BUNTES
BÜHNEN-
PROGRAMM

VORSTELLUNG
DER INITIATIVEN
IM MV UND IM BEZIRK

BESONDERE AKTION FÜR
EINSCHULUNGSKINDER!

GESOBau
Hier wohnt Berlin.

MÄRKISCHES
VIERTEL

Bezirksamt Reinickendorf

BERLIN

Kein Klaps auf den Po: Kinderschutz im Fokus

Tag der offenen Tür in der neugeschaffenen Bundeszentrale für Gewaltfreie Kindheit am 16. September

Tegel – Vor nunmehr fast 25 Jahren, am 8. November 2000, trat in Deutschland das Recht jedes Kindes auf gewaltfreie Erziehung in Kraft. Die Botschaft ist unmissverständlich: Gewalt ist kein Mittel der Erziehung. Kinder zu schlagen, sie körperlich oder seelisch zu verletzen, ist gesetzlich verboten. Doch was verboten ist, ist nicht unbedingt aus der Welt. Trotz dieser positiven Entwicklung sehen viele Menschen in Deutschland körperliche Bestrafung weiter als angebracht an – und der Spruch „Ein Klaps auf den Po hat noch keinem Kind geschadet“ gilt in vielen Familien auch heute noch.

Umso wichtiger ist es, dass es Institutionen gibt, die sich für Kinder einsetzen – dazu gehört auch ein neues Bildungs- und Kinderschutzinstitut: die Bundeszentrale für Gewaltfreie Kindheit 365 UG. Sie ist vor einigen Monaten in die ehemaligen Räume des Antiquariats in die Brunowstraße 18 eingezogen und feiert am 16. September ihre offizielle Eröffnung mit einem Tag der offenen Tür.

„Viele kennen uns bereits in Tegel von der Bilderkraft

ein paar Häuser weiter in der Brunowstraße“, erklärt Birger Holz, Gründer von Bilderkraft, Spieltherapeut und Pädagoge und gleichzeitig Geschäftsführer der Bundeszentrale gewaltfreie Kindheit 365 UG. „Daraus ist 2023 der Fachtag zur Gewaltfreien Kindheit mit rund 140 Teilnehmern entstanden, der dann 2024 sogar als zweitägige Veranstaltung im Palais am See mit mehr als 400 Menschen stattfand“, erinnert er sich.

„Gewalt passiert immer noch jeden Tag. Kinder erleben Gewalt – körperlich und seelisch, im Elternhaus und in Kindertageseinrichtungen oder Schulen. Und es beginnt bereits mit der Kommunikation“, fügt Kollegin Marissa Klitzing hinzu. „Hier muss noch ganz viel geschehen, damit Kinder gewaltfrei und respektvoll aufwachsen – und auch Schule muss sich wandeln – weg vom entwürdigenden Bewerten, Bestrafen und Belohnen und hin zu einem respektvolleren Umgang.“

Auf einer Tafel steht in großen Lettern „Tagesmenü“, und darunter ein paar wichtige Hinweise: „Gib zu allererst auf dich Acht“ und „Es



Birger Holz, Geschäftsführer der Bundeszentrale für Gewaltfreie Kindheit, und Kollegin Marissa Klitzing.

ist in Ordnung, sich zu irren“ und „Hol dein inneres Kind zum Spazieren heraus“. Es sei von enormer Bedeutung, für gesellschaftliche Aufklärung zu sorgen und ganz konkrete Angebote zu machen, wie Erziehung ohne Gewalt gelingen kann: Sowohl in Institutionen als auch in der Familie. „Und genau hier setzen wir an“, sagt Holz. Das fünfköpfige Team und ihre drei Dozentinnen bietet neben Beratung ein Netzwerk zum Kinderschutz in Punkto Ausbildung bietet eine Weiterbildung zu

Kinderschutz-Multiplikatoren.

Er weiß: Wenn es den Eltern gut geht, geht es auch den Kindern gut. Wichtig sei, dass sie mehr mit ihren Kindern in Verbindung treten müssen, sich mehr Zeit nehmen, gemeinsam mehr unternehmen, mehr zuhören. Es ist von großer Bedeutung, Kinder nicht zu erziehen, sondern auf ihrem Weg zu begleiten.

So hat die Bundeszentrale für Gewaltfreie Kindheit in seinem Seminar- und Be-

wegungsraum verschiedene Angebote an: Eltern-Seminare, Zumba-Kurse und Fortbildungen stehen ebenso auf dem Programm wie Cantien-cia-Training.

„Wer uns kennenlernen möchte, kann gern zur offiziellen Eröffnung kommen. Wir freuen uns auf interessierte Besucher“, sagt Birger Holz. Ab 15 Uhr findet der Tag der offenen Tür mit Hüpfburg und Programm für die Nachbarschaft statt. Weitere Infos unter www.gewaltfreie-kindheit.de

fle

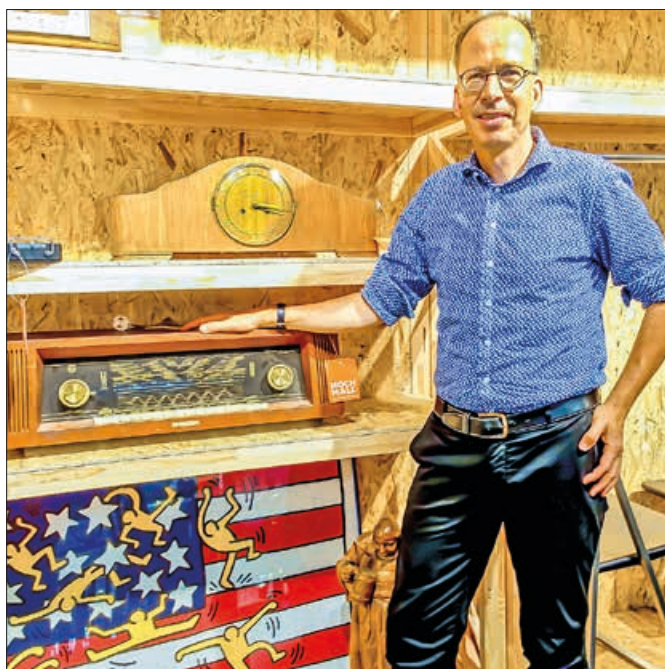
Das Mallen ist des Müllers Lust

Fünf Jahre NochMall statt Müll – Stehrüml und Staubeinchen wird ein zweites Leben geschenkt

Bezirk – Anfang August feierte die NochMall als Gebrauchtwaren-Kaufhaus der Berliner Stadtreinigung ihr fünfjähriges Bestehen. Eine Foto-Gelegenheit, die sich auch lokale Prominenz wie Bezirksbürgermeisterin und Ordnungs-Stadträtin nicht entgehen ließen.

Selbstredend präsentierte sich der Fuchsbezirk aber nicht nur mit fotogenen Würden-Trägerinnen, sondern auch mit eigenen Aktiv-Beiträgen: So warben Kerstin Hanke von der bezirklichen Wirtschaftsförderung sowie Jane Krüger, die Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik (KePol), mit einem Stand für fairen Handel. Interessierte konnten sich hier über zertifizierte Produkte sowie deren Herkunft schlau machen.

Immerhin trägt Reinickendorf seit 2024 den Titel „Fairtrade Town“ und setzt sich für Aufklärung über fair gehandelte Produkte ein. So erfährt man, dass in einem ersten Schritt alle Gastronomie-Betriebe zertifiziert



Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit: Frieder Söling, NochMall-Geschäftsführer seit der Gründung.

Foto: du

werden, die mindestens zwei Fairtrade Produkte im Sortiment haben. Dazu gehören schon mal das Café in der NochMall selbst sowie die „üblichen Gute-Tat-Verdächtigen“, wie beispielsweise die

Bäckerei/Konditorei Laufer, Norbert Raeders Fuchse-Wäldchen Club Lounge, alle Steinecke-Brotmeistereien sowie alle Tchibo-Filialen, um hier nur einige wenige aus der langen Liste zu benennen.

„Das Engagement der Verwaltung“ so Hanke „vernetzt sich mit Zivilgesellschaft, Schulen, Kirchen und Unternehmen.“ Eine gute Gelegenheit, vielleicht auch mal das eigene Müllvermeidungs-Verhalten zu hinterfragen.

Zur Erinnerung: Das BSR-Gebrauchtwaren-Kaufhaus wurde im Pandemie-August 2020 in der Filiale eines ehemaligen Baumarkts zwischen Ollenhauer und Auguste-Viktoria-Allee eröffnet. Fortan konnten und können Interessierte auf mehr als 2000 Quadratmetern in zwei Geschossen Verkaufsfläche aus einem Sortiment von rund 30.000 Artikeln – von der Stehlampe über Möbel bis hin zu Spielsachen wählen.

Aber wie gelangen die Objekte in die Regale? Gut erhaltene Gebrauchtgegenstände können direkt in der „NochMall“ abgegeben werden oder werden auf drei Berliner Recyclinghöfen, beispielsweise in der Lengeder Straße, gesammelt.

Doch das Spektrum dieses Recycling-Marktes reicht

über gut erhaltene Gegenstände weit hinaus: So haben die NochMaller diverse Angebote mit Kooperationspartnern erprobt.

Immer wieder geht es darum, Produkte länger im Kreislauf zu halten, Ressourcen zu schonen und somit das Klima zu schützen. Dafür erhalten Kunden Gelegenheit, an diversen Workshops und Reparatur Cafés rund um das Thema Kreislaufwirtschaft teilzunehmen. Die Steuerungsgruppe, die bisher den Fairtrade-Town-Prozess im Bezirk betreut, richtet ihren Blick nun breiter auf die Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030.

Neben fairen Handelsbeziehungen werden künftig auch Themen wie globale Gerechtigkeit, Ressourcenschonung und regionale Kreislaufwirtschaft angepackt. Engagierte Bürger, Initiativen, Vereine, Bildungseinrichtungen und Unternehmen sind herzlich eingeladen, sich dort einzubringen. Ein pralles Programm für mindestens fünf weitere Jahre.

du

weltweit
einzigartig:
**Sitcom
LIVE**

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

Folge 138

Habibi & Tina

ab 05.09.2025

**prime
time
theater**



Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding @primetimetheater

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern

Senatsverwaltung
für Kultur und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



**Berlin-
Brandenburg eG**



STADT UND LAND
Zimmer, Küche, Bad, Berlin.



R.B.D.
Rheinisch-Bergische
DRUCKEREI

SPIELBANK BERLIN



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Nord-Derby steigt im Pokal

Bezirk – Ein Derby hat die zweite Runde im Berliner Fußball-Pokal zu bieten. Am Freitag, 5. September, empfangen die Füchse den Berlin-Liga-Konkurrenten BW Hohen Neuendorf (19.30 Uhr, Wackerplatz). Das ergab die Auslosung in der vorigen Woche. Für die Füchse ist es das erste Pokalspiel in dieser Saison, die erste Runde hatte man kampflos überstanden, da der Gegner NNW 98 nicht angetreten war. Hohen Neuendorf indes hatte sich locker mit 5:0 beim SC Gatow durchgesetzt. Der Frohnauer SC, der mit 3:2 nach Verlängerung bei Türkiyemspor gewann, geht am Sonntag, 7. September, als Favorit in die Partie beim Landesliga-Aufsteiger Stern Britz (14 Uhr, An der Windmühle). Alle anderen Reinickendorfer Vereine waren in der ersten Runde auf der Strecke geblieben. **bek**



Kann sich auf ein Derby im Pokal freuen: HN-Trainer Dustin Gundlach Foto: bek

Gelungener Samstag dank Victor Sunday

Drei Spiele, drei Siege: Berlin-Ligisten aus dem Norden starten optimal in neue Saison

Bezirk – Vielleicht war Victor Sunday selbst überrascht, wie viel Platz er auf einmal hatte. Der Ball flog lang aus der eigenen Hälfte nach vorn, der neue Stürmer der Füchse-Fußballer war frei durch, hatte nur noch Simon von Hallen, den Torwart des SV Empor, vor sich. Der sollte keine Hürde für den schnellen Mann mit der auffälligen Frisur sein. Sunday umkurvte den Keeper und schob nach neun Minuten lässig zum 1:0 ein. Nur acht Minuten später legte Cengizhan Haney, der vom Frohnauer SC zum Nachbarn gewechselt war, für Sunday auf, der am vergangenen stürmischen Samstag zum 2:0 traf. Am Ende hieß es 4:2, die Füchse feierten einen gelungenen Start in die neue Saison der Berlin-Liga.

Und die Grün-Weißen waren nicht die einzigen aus dem Norden, die sich freuen konnten. Der Frohnauer SC siegte zum Auftakt zuhause auf dem Poloplatz mit 3:1 gegen Stern 1900. Gegen einen der Meisterfavoriten erwischten die Frohnauer einen Blitzstart, wie Sunday bei den Füchsen gelang auch Frohnauers Neuzugang Isaac Kyere ein Doppelpack zur 2:0-Führung, Buba Ceesay traf nach einer halben Stunde zum 3:0. Die Gäste aus



Victor Sunday dreht nach seinem zweiten Treffer zum Jubeln ab, Vorlagengeber Cengizhan Haney nimmt die Verfolgung auf. Links im Bild der enttäuschte Empor-Torwart Simon von Hallen. Foto: bek

Steglitz mit dem neuen Trainer Kai Brandt, der auch mal Füchse-Coach war, kamen in der zweiten Hälfte zu einigen Chancen, mehr als der Ehrentreffer aber sprang nicht mehr heraus.

Und auch BW Hohen Neuendorf startete mit einem 3:1 in die neue Spielzeit. Gegen Aufsteiger SSC Südwest machte die Truppe von Trainer Dustin Gundlach

nach dem 1:1-Halbzeitstand den Dreier in der zweiten Hälfte klar. Leandro Röttgen und Jean-Marc Soine trafen, das 1:0 hatte in der ersten Halbzeit per Elfmeter Tim Niederau markiert, der in der 73. Minute die Gelb-Rote Karte sah.

Bereits am Mittwoch ging es mit dem zweiten Spieltag weiter (nach Redaktionsschluss), traditionell startet

die höchste Spielklasse des Berliner Fußballverbands mit einer Englischen Woche. Am morgigen Freitag steht dann der erste Heimauftritt der Füchse gegen den TSV Mariendorf an (19.30 Uhr, Wackerplatz). Hohen Neuendorf spielt zur gleichen Zeit am Heckerdamm bei Berlin Türksport, Frohnau tritt am Sonntag bei Polar Pinguin an (14 Uhr, Markgrafenstraße). **bek**

Highlight Volleyball

VfB-Ferienspiele gut angenommen

Hermisdorf – Vom 28. Juli bis 8. August verwandelte sich das Gelände der Gustav-Dreyer-Grundschule wieder in einen lebendigen Treffpunkt. Dank der Förderung durch die Sportjugend im Landessportbund Berlin konnte der VfB Hermisdorf auch in diesem Jahr ein kostenloses Ferienprogramm auf die Beine stellen.

Täglich nahmen rund 70 bis 90 Kinder an vier bis fünf Kursen teil: Von Ballspielen über kreative Bewegungsangebote bis hin zum neuen Highlight Volleyball, das sofort großen Anklang fand. Sogar das Deutsche Sportabzeichen konnte von mehr als 50 Kindern abgelegt werden – ein toller Erfolg. **red**

Sieg nach Zitterpartie

Handball-Supercup geht nach Berlin

Bezirk – Besser hätte der Start in die neue Handball-Saison nicht sein können: Die Füchse holten sich gleich im ersten großen Spiel die erste Trophäe ab. In einem hochklassigen und dramatischen Super-Cup-Duell gegen den THW Kiel setzte sich das Team von Jaron Siewert mit 34:33 (31:31/19:14) durch. Nach

einem temporeichen Spiel, starken Torwartleistungen und einer packenden Schlussphase fiel die Entscheidung erst im Siebenmeterwerfen – und die Berliner krönten sich zum zweiten Mal in Folge zum Super-Cup-Sieger. Bester Werfer war einmal mehr Welthandballer Matthias Gisdal mit acht Treffern. **red**

13 Hundertstel fehlen zum Sieg

Havelqueens erobern mit Rang zwei in Kassel Pole Position zurück

Kassel/Tegel – Zum Tagesieg fehlte nur ein Hauch: Um ganze 13 Hundertstel Sekunden glitt der Havelqueen-Achter bei der dritten Regatta der diesjährigen Saison in der Ruder-Bundesliga über die Ziellinie in Kassel. Auf Rang eins landete mit dem Finalerfolg über die Berlinerinnen der KÖTTER Services Ruhr-Achter Essen-Kett.

Die aus den beiden Vereinen RU Arkona und RC Tegel gebildeten Havelqueens konnten mit dem zweiten Platz dennoch hochzufrieden sein, bescherte ihnen diese Platzierung doch die alleinige Tabellenführung in der Bundesliga-Tabelle. Mit 20 Punkten liegen die Titelverteidigerinnen an der Pole Position, Essen und die Alstersprinter aus Hamburg teilen sich mit jeweils 19 Punkten den zweiten Platz.

Weiter geht es bereits am kommenden Samstag, 30. August, im Herzen des Ruhrgebiets. Die Ruder-Bundesliga macht Halt beim TVK Essen



Jubel bei den Havelqueens über Platz zwei in Kassel, der die Tabellenführung in der Ruder-Bundesliga brachte. Foto: Jonas Mehnert/Ruder-Bundesliga

e.V. in Essen-Kupferdreh auf dem malerischen Baldeneysee. Beim 4. Renntag der Saison 2025 treffen sich die besten Sprint-Ruderteams Deutschlands zu packenden

Duellen auf dem Wasser nahe der Kampmannbrücke. Der letzte Renntag steht dann am 20. September auf dem Aasee bei Münster auf dem Programm. **bek**

Sommerncamp bei den Bären

Göschensplatz verwandelt sich für fünf Tage in ein Hockey-Paradies

Wittenau – Lange stand es wegen der Stürme Ende Juni auf der Kippe, aber nun kann es doch wie geplant stattfinden: Vom 1. bis zum 5. September laden die Berliner Bären wieder zu ihrem beliebten Feldhockey-Sommerncamp auf die Anlage an der Göschensstraße.

„Wir hatten wirklich große Sorge, dass wir das Camp absagen müssen“, berichtete Sascha Berger, Vorsitzender der Hockeyabteilung des Reinickendorfer Vereins, Mitte August. Erst wenige Tage zuvor sei die erlösende Nachricht gekommen, dass die Anlage nach intensiven Arbeiten durch das Bezirksamt wieder freigegeben worden sei.

Damit verwandelt sich der Kunstrasenplatz für fünf Tage jeweils von 9 bis 15 Uhr in ein wahres Hockey-Paradies. Tägliche Trainingseinheiten mit lizenzierten Trainerinnen und Trainern, Technik- und Taktikübungen, spannende Turnierspiele sowie Team- und Spaßaktionen stehen auf dem Programm.

Als ein besonderes Highlight wird die große Wasser-rutsche am Mittwoch eine willkommene Abkühlung in



Hockey macht Spaß – beim Sommerncamp der Berliner Bären ganz besonders. Foto: Verein

der vielleicht noch einmal aufkommenden Spätsommerhitze bieten. Auch für Nicht-Hockeyspieler ist das Camp eine hervorragende Möglichkeit, Deutschlands erfolgreichste olympische Ballsportart näher kennenzulernen. Erst unlängst wurden die deutschen Hockey-Herren Europameister und holten die Damen die Silbermedaille.

Kids von 5 bis 12 Jahre sind herzlich willkommen – es sind noch wenige Plätze frei, um Feldhockey auszuprobieren und die Berliner Bären persönlich kennenzulernen. Bären-Mitglieder zahlen 160 Euro, Bären-Geschwisterkinder 130 Euro und Gäste 190 Euro. Dafür gibt es neben den Übungen und Aktionen täglich ein Mittagessen und ein Camp-Shirt. **red**

Selbstvertrauen getankt

Umgekrenpelte Spreefüxxe starten mit Heimspiel in die Saison

Bezirk – Mit einem Heimspiel starten die Spreefüxxe am kommenden Samstag, 30. August, in die neue Saison in der 2. Bundesliga. Gegner ist um 19.30 Uhr in der Sporthalle Charlottenburg der Bergische HC, der in der vorigen Saison in der Abschlusstabelle drei Plätze hinter den Berlinerinnen auf Rang neun landete.

Die letzten Ergebnisse der Spreefüxxe in der Vorbereitung auf den Meisterschaftsstart lassen die Verantwortlichen durchaus zuversichtlich in die Zukunft blicken. Beim 14. Heinrich-Horn-Gedächtnisturnier der SG 09 Kirchhof belegte der Hauptstadtclub ungeschlagen Rang zwei – hinter dem Bergischen HC.

Das aber auch nur, weil eine kuriose Regelung zur Anwendung kam. Auch der BHC gewann nach dem 12:12 gegen die Spreefüxxe alle weiteren Spiele und lag nach Punkten mit den Füchsinen gleichauf. Die wiesen allerdings die bessere Tordifferenz auf (99:64 gegenüber 100:75), aber „bei gleicher Punktzahl zählt der direkte



Alissa Wehrle gehörte mit insgesamt 21 Treffern zu den besten Werferinnen in den letzten Turnieren. Foto: bek

Vergleich der Anzahl der erzielten Tore“, sagte Veranstalter Udo Horn, der den BHC zum Sieger erklärte.

„Klar hätten wir hier gerne gewonnen“, zeigte sich Spreefüxxe-Trainerin Susann Müller enttäuscht. „Drei Wochen vor Saisonstart habe ich viele positive Aspekte in unserem Spiel gesehen, aber auch Dinge, an denen wir noch arbeiten müssen.“ Die 37-jährige hat einen großen Umbruch im Kader zu verzeichnen und muss acht neue Spielerinnen in ihre Mann-

schaft integrieren. „Das sehe ich als Herausforderung, nicht nur für mich, sondern für das gesamte Team. Das Team harmonisiert bereits jetzt sehr gut, alle sind bereit, zu arbeiten und zu kämpfen. Ich freue mich darauf zu sehen, wie wir das jetzt ins Spiel übertragen können.“

Eine Woche später belegten die Spreefüxxe beim gut besetzten Sun Handball Cup des Erstligisten Neckarsulmer SU Rang fünf. Gegen die Gastgeber gab es eine 16:17-Niederlage, dem ein 15:15 gegen den französischen Erstligisten Straßburg folgte. Im Spiel um Platz fünf setzten sich die Berlinerinnen gegen den HC Rödertal im Siebenmeter-Werfen durch.

„Das Wochenende hat gezeigt, dass wir in der Lage sind, gegen Mannschaften aus der 1. Liga mitzuhalten“, sagte die neue Torfrau Zoe Ludwig. Und Trainerin Müller fügte hinzu: „Ich bin zufrieden, wie wir uns bei diesem Turnier präsentiert haben.“ Die neue Spielzeit kann also beginnen. **bek**

JÖRISSSEN.EDV
Beratung • Ausführung • Service

IST IHR UNTERNEHMEN UP TO DATE?

- **Windows 10 ?**
Endet am 14. Oktober 2025
- **Office 2016/2019 ?**
Endet am 14. Oktober 2025
- **Exchange Server 2016/2019 ?**
Endet am 14. Oktober 2025

Trifft mindestens einer dieser Punkte bei Ihnen zu?

Dann rufen Sie uns gerne an – mit über 30 Jahren Erfahrung und zahlreichen zufriedenen Kunden bringen wir Ihr Unternehmen wieder auf den neuesten Stand.

Das bieten wir:

- Schnelle Planung und Umsetzung der Updates
- Individuelle IT-Lösungen für ihre Anforderung
- Rundum-Betreuung, damit Sie sorgenfrei arbeiten können

Noch nicht überzeugt?

Das sind die Nachteile bei alten Systemen:

- Kein Schutz vor neuen Sicherheitslücken
- Hohes Risiko für Cyberangriffe
- Ausfälle und unproduktives Arbeiten
- Sie sind nicht DSGVO konform
- Keine neuen Features für Ihre Systeme

Unsere Partner

Wir arbeiten mit branchenführenden Unternehmen zusammen, um unsere IT-Dienstleistungen optimal zu gestalten. Hier sind einige unserer Partner:



BERLIN - Reinickendorf
ORANIENBURG - Friedensstr. 2A

www.joerissen-edv.de
info@joerissen-edv.de
030 40 39 50 - 10



Mehr Infos



Wir sind für Sie da,
damit Sie auf Ihre Art
Abschied nehmen können.

Tag und Nacht erreichbar: Tel. 030 - 495 90 93
Alt-Reinickendorf 29d · 13407 Berlin

www.poeschke-bestattungen.de

Reinickendorfer Beratungsstelle

für Alkohol- und Medikamentenabhängige
und Angehörige



- Prävention
- Beratung
- Entwöhnung
- Nachsorge
- Assistenzleistungen
- Selbsthilfe



Backnanger Straße 9
13467 Berlin-Hermsdorf
☎ 030 - 405 33 176

kontakt@rettungsring.org

www.rettungsring-ev.de

Kreativ im Hier und Jetzt

Marisa Kirko lädt zur Vernissage in den Wedding ein

Wittenau/Wedding – Marisa Kirkorowicz geht nie ohne ihren kleinen Skizzenblock und Farben aus dem Haus. Ihr Miniaturtäschen ist immer dabei. Und so kann die Wittenauerin, die sich unter Marisa Kirko bereits als Künstlerin und Urban Sketcher einen Namen gemacht hat, immer und überall die kleinen alltäglichen Dinge sichtbar machen und ihre Einzigartigkeit auf Papier festhalten.

Vom 29. August bis zum 19. September sind die Werke der Wittenauerin, die auf der Insel Elba entstanden sind, in der Ausstellung „Farbenmeer Elba“ in der Galerie „made in Wedding“ an der Koloniestraße 20 zu sehen.

Ein weißes Blatt – und aus ein paar Linien und ein paar Farbtupfern Aquarellfarbe entsteht in kürzester Zeit ein kleines Kunstwerk! So sind im Handumdrehen ein paar Spaziergänger, eine Eidechse oder eine Blume quasi „neu geboren“. Sie malt immer genau im Hier und Jetzt. „Das ist als Urban Sketcher auch ein ungeschriebenes Gesetz“, erklärt sie. „Auf Deutsch heißen sie ‚stadtskizzierer‘ – Menschen, die direkt vor Ort malen und deren Zeichnungen die Geschichte und den Ist-Zustand ihrer Stadt erzählen. Es gibt sie mittlerweile welt-



Die Wittenauer Künstlerin Marisa Kirkorowicz

Fotos (2): fle

weit. Und zu diesen Zeichnern gehöre ich“, fügt sie ein wenig stolz hinzu.

Dabei ist es ihr wichtig, immer aus der Seele heraus zu zeichnen und zu malen. Dies sieht man ihren kleinen und großen Werken auch sofort an. Sie scheinen lebendig, eine eigene Seele zu haben. Ob der Bahnhof Frohnau oder

das Centre Bagatelle oder die Küste und kleine Gässchen auf Elba – die auf dem Papier erwachten Bauwerke tragen alle die besondere Handschrift der Künstlerin.

In der Ausstellung zeigt sie jedoch nicht nur ihre Reiseskizzen, Aquarelle und kleine Schätze, sondern auch einige ihrer Reinickendorf-Bilder. Und auch ihren Elba-Kalender und die geheimnisvolle „Alles in der Schachtel“ präsentiert sie in ihrer Ausstellung. Besucher können sich also überraschen lassen.

Die Vernissage findet am 29. August ab 18 Uhr statt, die Ausstellung ist montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Wer selbst einmal das Aquarell-Malen erlernen will, kann einen der Kurse der Künstlerin besuchen. Infos: www.art-marisa-kirko.de fle



Reiseskizze von Elba

Raus aus der toxischen Beziehung

Neugründung der Männer-Selbsthilfegruppe „Prison Break“

Märkisches Viertel – Opfer narzisstischer Strategien wie Gaslighting, Beleidigung, Drohung, Schuldumkehr, emotionale Erpressung, psychische und physische Gewalt sind zumeist Frauen – wird zumeist angenommen. Betroffen sind jedoch auch Männer. Für diese gibt es für diese Problematik allerdings nur wenige Anlaufstellen und Hilfsangebote. Eine Selbsthilfegruppe im Selbsthilfe-

zentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, soll Abhilfe schaffen. Hier können sich Männer treffen und austauschen, die in einer toxischen Beziehung leben oder sich aus einer solchen gelöst haben. „Wir unterstützen uns in einem geschützten Raum gegenseitig bei allen Fragen, die beim Umgang mit bzw. der Trennung von toxischen Partnerinnen auftreten“, sagt Koordinatorin Ina Steinbach.

Das erste Treffen der Männer-Selbsthilfegruppe „Prison Break – Raus aus der toxischen Beziehung“ findet am Freitag, 19. September, ab 14.30 Uhr, statt. Die Gruppe trifft sich in danach jeden Freitag in der 1. und 3. Woche im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr. Um eine Anmeldung wird gebeten: Tel. 4 16 48 42 oder per E-Mail an selbsthilfezentrum@union-hilfswerk.de red

Adele muss pausieren und sich gedulden

Tegeler Senioreneinrichtung ist noch immer wegen Sturmschäden geschlossen



Erika Höpcke engagiert sich für eine schnelle Wiedereröffnung des Seniorenclubs

Fotos (2): ks

Tegel – Adele ist im Alter von 122 Jahren gut in Schuss, vor allem sehr aktiv. Adele, wie das 1903 vom Kunstschmied Ottomar Holdefleiß erbaute Haus in der Adelheidallee 5 liebevoll von seinen Nutzern genannt wird, kann auf annähernd fünf Jahrzehnte erfolgreiche Arbeit in der Freizeitgestaltung für Senioren und Behinderte zurückblicken. Aktuell gibt es rund 550 Aktive, die sich in 56 Gruppen engagieren. Egal ob Tischtennis oder Gymnastik, Töpfern oder Computerkurs, Literatur- oder Theatergruppe – „Kraft schöpfen für den Alltag“ lautet das gemeinsame Motto.

Doch zurzeit muss Adele pausieren, alle Aktivitäten im Gebäude sind vorerst eingestellt. Die Einrichtung ist infolge der Sturmschäden seit dem 28. Juni geschlossen. Bekanntermaßen hat der heftige Sturm vom 26. Juni dieses Jahres den Norden Berlins, insbesondere auch Reinickendorf, besonders hart getroffen. Die Nutzung

zahlreicher Grünanlagen, Spielplätze und Friedhöfe musste im Rahmen einer Allgemeinverfügung untersagt werden. Selbiges gilt für die Holdefleiß-Villa, die von einer parkähnlichen Anlage mit altem Baumbestand umrahmt wird. Es besteht Lebensgefahr, stellen die Fachleute des Grünflächenamtes bei einer erneuten Begehung Anfang August fest.

„Wir sind zurzeit ausgebremst, müssen die Entscheidung aber akzeptieren“, meint Reiner Ruths. Man sei mit den Entscheidungsträgern des Bezirksamtes regelmäßig im Gespräch. „Wir hoffen, dass Haus schnellstmöglich wieder öffnen zu können“, so der Vorsitzende des Clubvorstandes im Gespräch. Es werde wohl aber noch eine Weile dauern, muss er eingestehen. In der Zwischenzeit wolle man die Angebote in andere Einrichtungen des Bezirks auslagern.

Mehr Initiative erhofft sich Erika Höpcke, die seit vielen

Jahren im Club aktiv ist. Sie hat zusammen mit mehreren Mitgliedern einen Brief an Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbügen-Wegner verfasst. Sie fürchtet eine längere Zwangspause. „Ich kann mich mit der Situation nicht zufrieden geben“, sagt sie. Die Angst vor Vereinsamung, wie sie bereits zu Corona-Zeiten allgegenwärtig war, sei riesengroß. Weite Wege in

andere Freizeitstätten seien für ältere Menschen oft beschwerlich. Zudem könnte es dort Kapazitätsprobleme geben. Höpcke hat daher vorgeschlagen, trotz der Sperrung des Gartens den Haupteingang zugänglich zu machen. So könnten die Inneneinrichtungen genutzt werden, die Kurse stattfinden.

In ihrer Antwort bedauert die Bürgermeisterin die Schließung, Sicherheit stehe aber an oberster Stelle. Demirbügen-Wegner verweist auf die großen Anstrengungen des Bezirkes, insbesondere auf jene des Straßen- und Grünflächenamtes. „Vorrangig müssen Schulen, Schulwege und Spielplätze gesichert werden, um unsere Jüngsten bestmöglich zu schützen“, setzt sie Prioritäten. Die Erfolge sind zählbar. In einer Pressemitteilung vom 14. August wird die mittlerweile erfolgte Freigabe von 29 Schulstandorten und von elf Spielplätzen vermeldet. Inzwischen kommt auch die Bundeswehr zum Einsatz; möglicherweise ein neuer Hoffnungsschimmer. Vorerst bleibt für die Betroffenen, sich in Geduld zu üben. **ks**



Das idyllische Dornröschenschloss soll bald wieder wachgeküsst werden.

PFLEGESTÜTZPUNKTE
BERLIN
Beratung rund um Pflege und Alter

**Vorsorgevollmacht
und
Patientenverfügung,
Neuerungen und
Ergänzungen 2025
für alle ab 18 Jahre**

**Vortrag & Gespräch
Mittwoch, 10.09.2025
15:00-16:30 Uhr**

Anmeldungen unter
Telefon: (030) 33 85 36 440
Pflegestützpunkte Berlin
Pflegestützpunkt Reinickendorf
-Beratungsstelle-
Fellbacher Str. 25 · 13467 Berlin

KURZ & KNAPP

Neue Pfarrerin

Borsivalde – In der evangelischen Kirchengemeinde Tegel-Borsivalde hat Pfarrerin Sabrina Fabian ihren Dienst aufgenommen; sie wurde während eines Gottesdienstes am 17. August offiziell begrüßt.

Fördergeld jetzt beantragen

Tegel – Das Bezirksamt vergibt für das vierte Quartal 2025 Geld für Kultur, Kunst- und Kulturvereine, freie Künstlergruppen sowie einzelne Künstler können sich um eine Förderung für ihre Projekte in Reinickendorf bewerben. Einsendeschluss ist der 12. September. Infos unter: www.kultur-reinickendorf.de/dezentrale-kulturarbeit oder bei Dr. Dirk Wissen, Tel. 90294 64 55, dirk.wissen@reinickendorf.berlin.de und Christa Nagel, Tel. 404 61 92

Glückwunsch zum 90. Geburtstag

Bezirk – Manfred May wird am 30. August 90 Jahre alt. Zu diesem besonderen Geburtstag gratuliert ihm seine Familie auf diesem Wege ganz herzlich. Das Team der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung schließt sich den Glückwünschen an!

Sommerfest und mehr

Im September ist im Atrium was los

Märkisches Viertel – Am Donnerstag, 11. September, finden drei Veranstaltungen ab 17 Uhr in der Jugendkunstschule Atrium im Senftenberger Ring 97 statt. Den Auftakt macht die Eröffnung der Ausstellung „Bunte Vielfalt im MV!“. Gezeigt werden Werke aus Kursen und Schulprojekten. Die Ausstellung zeigt Fotografie, Malerei, Druckgrafik, Zeichnung, Objektkunst, Keramik, Video, Textildesign und Colla-

gen. Sie ist von Freitag, 12. September, bis Freitag, 7. November, montags bis freitags, 8 bis 20 Uhr, geöffnet. Im Anschluss werden im Kunspark Holz-Skulpturen von Thomas Wienands eingeweiht. Abgerundet wird der Abend mit dem Sommerfest des Freundeskreises Atrium e.V. auf der Terrasse des Literaturcafés. Hier erwartet die Gäste ein Beisammensein mit Fingerfood, Getränken und Live-Programm. **red**

Die SPD-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf trauert um ihr ehemaliges Mitglied

Sonja Baumgärtner

* 30. Januar 1933 † 06. März 2025

Bezirksverordnete 1989 bis 1992

48 Jahre Mitglied der SPD

Sie stammte aus einer sozialdemokratischen Familie und stritt beharrlich für die Werte der Partei.

Wir werden ihr Engagement für den Bezirk und für ihren Ortsteil Heiligensee nie vergessen.

Marco Käber

SPD-Fraktionsvorsitzender in der Bezirksverordnetenversammlung

Phänomen Psychose

Reinickendorf – An jedem zweiten Dienstag im Monat treffen sich ab 18 Uhr Menschen mit Psychoseerfahrung, Angehörige, Fachpersonen und Interessierte, um sich über das Phänomen Psychose auszutauschen. Die Gruppe ist offen, die Teilnahme kostenfrei. Treffpunkt ist die Baptistengemeinde, Alt-Reinickendorf 32. Das nächste Treffen findet am 9. September statt. Infos: www.gpv-reinickendorf.de/news/psychoseforum

Kirche wird saniert

Frohnau – Die Johanneskirche ist dringend sanierungsbedürftig, besonders die Elektrik – die stammt zum Teil noch aus dem Jahr 1935. Der Kirchvorplatz und die Kellerräume stehen bei Regen regelmäßig unter Wasser, und die alte Ölheizung verursacht enorme Betriebskosten. Dank Spenden aus der Gemeinde konnten erste Arbeiten beginnen: Ein neuer Hauptanschluss wird gelegt und der Keller für die neue Heizungsanlage umgebaut.

Keramik, Textilien, Accessoires

Herbstlicher Kunsthandwerkermarkt am 13. und 14. September

Frohnau – Wenn sich das Laub langsam verfärbt und die Luft nach Herbst duftet, verwandelt sich die Wiltinger Straße in Frohnau wieder in ein Paradies für Liebhaber handgemachter Kunst: Am Wochenende des 13. und 14. September lädt der Kunsthandwerkermarkt zum Entdecken, Staunen und Genießen ein.

Rund 130 Kunsthandwerker präsentieren an beiden Tagen ihre Werke – von kunstvoller Keramik über hochwertige Textilien bis hin zu Accessoires, die in die kühleren Jahreszeiten passen. Ob handgestrickte Schals, feine Holzarbeiten, Schmuckstücke oder herbstliche Dekorationen.

Der Frohnauer Herbstmarkt ist längst mehr als nur ein Einkaufsbummel: Er ist ein Treffpunkt für Nachbarn, Familien und Freunde, ein Ort des Austauschs und der Inspiration. In gemütlicher Atmosphäre und mit den letzten warmen Sonnenstrahlen lässt sich der Übergang in die goldene Jahreszeit mit allen Sinnen genießen.

red



An diesem Stand werden bunte Tücher verkauft.

Foto: pv

Datenschutz-Schulung

... für Vereine, Start-ups und Unternehmen

Der Berliner Beauftragte für Datenschutz bietet ab September eine Seminarreihe für Berliner Existenzgründer, gemeinnützige Vereine und Kleinunternehmen an. Sie startet am 9. September, 10 bis 12 Uhr, zum Thema: Effizienz mit Verantwortung: Einsatz von Künstlicher Intelligenz. Es gibt Informationen, wie KI datenschutzkonform eingesetzt werden kann, inklusive rechtlicher Rahmenbedingungen und Best Practices. Am 23. September, 10 bis 12 Uhr, dreht sich alles um das Thema: Internationaler Datenverkehr. Was gilt bei Verarbeitungen mit Auslandsbezug? Ein Überblick über Risiken und rechtliche Anforderungen bei der Nutzung außereuropäischer Dienstleister und besonders praxisrelevant: der Einsatz von US-

Diensten. Am 7. Oktober, 10 bis 12 Uhr, lautet das Thema des Seminars: Wie erteile ich eine korrekte Auskunft? Hinweise zum Umgang mit Auskunftsanfragen. Am 14. Oktober, 10 bis 12 Uhr: Technisch-organisatorische Maßnahmen I: Datenschutz managen. So etablieren Sie eine nachhaltige Datenschutzstrategie im Unternehmen. Die Teilnahme ist kostenfrei, Anmeldung unter: www.datenschutz-berlin.de/service/starthilfe-datenschutz/ red

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Alt-Moabit 60
Tel. 030 13889-0
E-Mail: veranstaltung@datenschutz-berlin.de

Kinder fürs Lesen begeistern

Informationsveranstaltung für Sprachpaten am 3. September

Bezirk – Der Verein Bildung und Gesellschaft ist auch im Jahr 2025 ein Motor für ehrenamtliches Engagement in Reinickendorf. Besonders erfolgreich ist das Projekt der Mathe- und Sprachpatinnen und -paten, die inzwischen an neun Reinickendorfer Grundschulen aktiv ist. Die Ehrenamtler helfen Kindern beim Lesen, Rechnen und Sprachverständnis – eine wichtige Schlüsselqualifikation für die gesamte weitere Schullaufbahn. Die Nachfrage ist groß: Weitere Schulen wünschen sich zusätzliche Unterstützung, und weitere ehrenamtliche Helfer sind gern gesehen.

Auch die Politik erkennt den Wert dieses Engagements. Die Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf (BVV) unterstützt die Arbeit des Vereins nicht nur ideell, sondern auch finanziell. Ein aktuelles Beispiel ist die Anschaffung von 350 Kinderbüchern, die zum Schulbeginn nach den Ferien



Foto: kbm

Angelika Horn gründete den Verein Bildung und Gesellschaft e.V.

an vier Grundschulen verteilt werden.

Angelika Horn, Gründungsmitglied des Vereins und seit fünf Jahren Sprachpatin an der Ringelnatz-Grundschule, liest den Kindern vor und versteht es, sie für die Welt der Bücher zu begeistern. Besonders schön ist, dass die vorgelesenen Bücher anschließend als Ge-

schenk bleiben „Es ist etwas ganz Besonderes, wenn ein Kind mit leuchtenden Augen sein eigenes Buch in den Händen hält“, sagt Horn.

Von dieser erfolgreichen Arbeit möchte sich auch Kerstin Köppen, Vorsitzende der BVV, am 10. Oktober an der Hermann-Schulz-Grundschule persönlich überzeugen, um sich ein Bild von der Wirkung der Leseförderung und der Spendenaktion zu machen.

Der Verein blickt in die Zukunft: Am 3. September lädt er alle Interessierten zu einer Informationsveranstaltung ins Ehrenamt büro Reinickendorf, Grußdorfstraße 16, nach Tegel ein. Zwischen 11 und 13 Uhr können sich dort Interessierte informieren, die Lust haben, sich als Mathe- oder Sprachpate einzubringen. Der Verein freut sich auf viele neue Gesichter, die bereit sind, einen Teil ihrer Zeit zu investieren, um Kindern bessere Chancen zu geben.

kbm

Informationsabend:

Hilfe bei
Knie-, Hüftschmerzen
& Osteoporose

Datum

Dienstag, 16.09.2025, 17:00 Uhr

Referent:innen

Tariq Qodceiah

+ Chefarzt Orthopädie und Unfallchirurgie

Dr. med. Marie-Luise Schaufier

+ Leitende Oberärztin Innere Medizin

Ort

Caritas-Klinik Dominikus (Dominikus-Saal)
Kurhausstr. 30, 13467 Berlin

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung
(Stichwort "Osteoporose") unter:
030 4092-560 oder
ortho-unfall@dominikus-berlin.de

www.caritas-klinik-dominikus.de



Caritas-Klinik
Dominikus
Berlin-Reinickendorf

Eintritt ist frei!

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Tel. 43 777 82-0

info@raz-verlag.de

Sonderthema Bildung & Beruf

Fuchsbewusst und bildungsprall

Das neue VHS-Programm lädt ein zu über 800 Kursen voller Wissen, Kreativität und Begegnung

Bunt, frisch und gesund – so präsentiert sich das neue VHS-Programm. Bei über 800 Events stehen Politik, Fremdsprachen, Deutsch, Gesundheit, Kunst, Tanz, Arbeit und Beruf hoch im Kurs. Und das heißt konkret: Lebenshilfe, Gesundheit, Kochgenuss, Philosophie, Lifeskills sowie Völker-Verständigung.

Mehr Selbstvertrauen und persönliche Stärke für Job & Beruf – Strategien für ein gutes Selbstwertgefühl. In einer unterstützenden Umgebung werden Techniken vorgestellt, um die Selbstwahrnehmung positiv zu beeinflussen. ADHS im Blick: Dieser Workshop richtet sich an alle, die ADHS verstehen möchten – sei es für sich selbst, für Angehörige oder im beruflichen Kontext. Kann KI denken? Wieviel Vernunft steckt in Künstlicher Intelligenz? Mein Android Smartphone und ich – Einsteiger lernen hier, den Zugriff auf ein WLAN einzurichten und Klingeltöne, Profilbilder, Schriftgröße plus Tastatur anzupassen.

Arabisch A1.1 ohne Vorkenntnisse: Tauchen Sie mit Dozent Dr. Youssef in das arabische Alphabet ein! Theaterspielend Deutsch lernen: Ein kreativer Kurs für alle, die mit Freude am Theaterspielen ihre Deutschkennt-



Wissbegierig an der Fuchshochschule

Foto: KI-Bildcollage Quelle: du

nisse verbessern und vertiefen wollen. Sie schlüpfen in unterschiedliche Rollen, Improvisieren und entwickeln eigene Szenen – und spielend verbessert sich das aktive Vokabular.

Stadtführung zur post-modernen Architektur der Internationalen Bauausstellung (IBA) am Tegeler Hafen im Rahmen des Tags des offenen Denkmals. Besichtigt werden die HuBi, Stadtvillen

und Wohnanlagen, an denen bedeutende internationale und nationale ArchitektInnen mitgewirkt haben. Für Demokratie und Vielfalt: Schäfersee-Spaziergang im Ortsteil Reinickendorf zu Spuren von Rassismus, Ausgrenzung und Hetze. Bei dieser Kooperation zwischen VHS, der Organisation „Register“ und Stadtbibliothek irritiert die strikte Ausschluss Regel auf Programmseite 19: Die VHS

behält sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die extrem rechten Parteien oder Organisationen zuzuordnen sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen. Treffpunkt wird etwas klandestin per E-Mail mitgeteilt. Vielleicht wäre die Frage, ob es einer streitbaren Demokratie förderlich ist, einen größeren Personenkreis

rechtsrandig liegenzulassen, statt engagiert und kultiviert zu streiten, mal ein Thema fürs nächste Semester...

Die Philosophie des Lügens und Philosophieren heißt Sterben lernen sowie Der Wald als Spiegel der Vergänglichkeit sind wahrscheinlich hilfreich beim Umgang mit Tod und Sterben. Claudia Johanna Bauer vermittelt schnelles Skizzen in der U-Bahn – ja, wenn sie in Tegel denn doch einmal fahren würde! Auch hilfreich: Bulle und Bär ist das so schwer? Die Börse für Anfänger und Kryptowährungen.

Und was kredenzt die VHS-Küche? Genussvoll kochen trotz Handicap als „Einhänder-Kochkurs“ sowie Japanisch Kochen, Die Küche aus dem Land des Lächelns geht schließlich weit über Sushi hinaus. Das aktuelle Programm mit Fuchs auf grünen Cover gibt's an allen Auslegestellen. **du**

Über die Webseite der VHS Reinickendorf www.vhs-reinickendorf.de ist eine Anmeldung für alle Kurse möglich. Die persönliche Anmeldung mit Barkasse ist freitags von 9 bis 11.30 Uhr geöffnet. Adresse: Am Borsigturm 6, 3. Etage.

WIR SUCHEN DICH!

KFZ-MECHATRONIKER
M/W/D

**ASSISTENT/IN DER
GESCHÄFTSFÜHRUNG**
M/W/D

SERVICEBERATER/IN
M/W/D

WAGENPFLEGER/IN
M/W/D

**KAROSSERIE- UND
FAHRZEUGBAUMECHANIKER/IN**
M/W/D

LAGERIST/IN
M/W/D

JETZT BEWERBEN!
werkstatt@ristow.fsoc.de

AUTOHAUS
Ristow
est.1989

Heute im Angebot: Deine Zukunft!

Wir stellen sofort ein:

- ☒ Koch/Köchin, Beikoch/Beiköchin (m/w/d)
- ☒ Verkäufer/Verkäuferin Bedientheke (m/w/d)
- ☒ Kassenkräfte (m/w/d)
- ☒ Mitarbeiter, Studenten, Rentner, Schüler (ab 17 Jahren) für die Warenverräumung (m/w/d)

Bewerbungen bitte an:
EDEKA-Markt
Görse & Meichsner GmbH
Eichborndamm 77-85
13403 Berlin
e408684@minden.edeka.de
oder direkt im Markt abgeben.

*Mach was aus Dir!
Komm in unser Team.*



Wir Lebensmittel

Praxisnah zum Traumberuf

Euro Akademie Berlin ist ein Sprungbrett in die Zukunft



Der Ausbildungsgang „Gesundheit & Pflege“ startet am 30. August bei Euro Akademie in Tegel.

Eine Ausbildung schafft nachweislich bessere Praxis-Voraussetzungen für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben als ein Studium. An der Euro Akademie Berlin kann man diesen Benefit zusätzlich mit staatlich geprüften Abschlüssen kombinieren. Die große private Berufsschule im Herzen von Tegel an der Berliner Straße 66 hat in den vergangenen Jahren Tausende von jungen Menschen fit für ihren Traumberuf in zukunftssicheren Branchen gemacht. Unter anderem werden hier Sozialassistenten, Erzieher und Fremdsprachenkorrespondenten ausgebildet.

Die Euro Akademie steht für Vielfalt und Diversität. Einen Schwerpunkt bildet die Förderung der Kreativität der Auszubildenden. Soziales Engagement wird dabei großgeschrieben. Regelmäßig rufen Klassen Spendenaktionen ins Leben, um beispielsweise Obdachlose mit warmer Kleidung und Hygieneartikeln oder von Naturkatastrophen

betroffene Menschen mit Medikamenten und anderen Hilfsgütern zu unterstützen. Zu besonderen Anlässen und internationalen Gedenktagen setzen die Auszubildenden eigene (Kunst-)Projekte um. Häufig stehen dabei die Themen Re- und Upcycling im Vordergrund. Die angehenden Physiotherapeuten erhalten derweil bei Sportevents wie dem (Halb-)Marathon oder bei hausinternen „Wellnestagen“ die Chance, ihr bis dahin erworbenes Wissen anzuwenden und so die Gliederschmerzen ihrer Mitmenschen zu lindern.

All das wäre ohne hoch engagierte Lehrkräfte undenkbar. Der Unterricht in Präsenz erfolgt mit moderner Pädagogik und neuester Technik. Unter Nutzung des schuleigenen Lern-Management-Systems ist darüber hinaus jederzeit qualifizierter Unterricht in digitaler oder hybrider Form möglich. Unterrichtsausfall wird dadurch vermieden – auch bei Streiks im ÖPNV.

Darüber hinaus helfen die fachlich versierten Pädagogen den Auszubildenden bei der Bewältigung von Lernherausforderungen. Für Sorgen und Nöte sind sie jederzeit ansprechbar. Auch sonst betreuen sie ihre Schüler während und außerhalb des Unterrichts intensiv und persönlich. Zudem ist die Euro Akademie für Erasmus+ akkreditiert. Dadurch haben alle Auszubildenden die Möglichkeit, bereits während ihrer Ausbildung im Rahmen von Praktika wertvolle Auslandserfahrungen zu sammeln.

Am Samstag, 30. August, werden wieder viele neue Klassen in Ausbildungsgängen aus den Bereichen „Pädagogik & Soziales“, „Fremdsprachen & Internationales“ und „Gesundheit & Pflege“ starten, außerdem ein einjähriger Lehrgang, der mit dem Erwerb der Fachhochschulreife abschließt. Neu ist die zwölfmonatige Integrierte Berufsausbildungsvorbereitung, an deren Ende die Berufsbildungsreife erlangt werden kann. Ein Nachrücken ist in fast allen Klassen noch bis Mitte September möglich.

Interessenten, egal ob Berufseinsteiger oder –umsteiger, sind eingeladen, die ausführlichen, kostenlosen und unverbindlichen Beratungsangebote der Euro Akademie zu nutzen.

Euro Akademie Berlin
Tel. 43557030
E-Mail: berlin@euroakademie.de
www.euroakademie.de/berlin

Du bist auf der Suche
nach einem Job mit Sinn
und dein Herz schlägt für
Teilhabe und Inklusion?

Besuche uns:
www.fdst.de/jobs

Arbeite gemeinsam mit anderen **Pflege(fach)kräften, Therapeut:innen sowie Pädagog:innen** in unserem modernen Therapiezentrum für post-akute Neurorehabilitation und gestalte im naturnahen Frohnau die Rehabilitation von morgen!

Kontaktiere uns: **P.A.N. Zentrum**
Wildkanzelweg 28, 13465 Berlin
Telefon: 030 769 700-47
E-Mail: l.marks@fdst.de



Handwerk mit Durchblick

Vom Fenster bis zur Fassade: Glasbauer sind die Experten

Glasbauer sind Experten für Licht, Transparenz und Sicherheit. Sie fertigen, montieren und reparieren Fenster, Türen, Fassaden und gläserne Elemente im Innenausbau. Dabei verbinden sie handwerkliche Präzision mit Kreativität – vom filigranen Spiegel bis zur imposanten Glasfassade. Neben Ästhetik spielen Wärmedämmung, Schallschutz und Sicherheitstechnik eine große Rolle. Glasbauer arbeiten mit modernen Werkstoffen und Maschinen, bringen aber ebenso ihr Gespür für Form und Funktion ein. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Die Azubis lernen den



Ein Glaser bei der Arbeit.

Umgang mit Glas, Kunststoffen und Metall, die verschiedenen Bearbeitungs- und Montagetechniken sowie den Einsatz digitaler Planungs- und Messsysteme. Wer die Ausbildung erfolgreich abschließt, findet vielfältige Einsatzmöglichkeiten – vom Handwerksbetrieb bis zur Industrie – und hat Aufstiegschancen als Meister oder Techniker. Auch eine Spezialisierung, etwa im Fassadenbau oder in der Restaurierung historischer Gebäude, eröffnet spannende Perspektiven. Der Beruf ist zukunftssicher und ideal für Menschen, die Präzision mit Kreativität verbinden möchten.

Man muss nur sterben – und aufs Klo

Der BWL-Professor Hermann Richter schreibt ein Buch über die moderne Arbeitswelt

Hermann Richter war Medienmanager bei Bertelsmann und Lagardère. Dann machte er sich als Management-Berater selbständig. Er lehrt auch an einer Fachhochschule als Professor. Jetzt hat er ein Buch über die moderne Arbeitswelt geschrieben. Ein Kern-Thema ist das Verhältnis zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitenden.

Um was geht es in Ihrem gerade erschienenen Buch „Im War for Talents bestehen“?

Immer mehr Arbeitskräfte fehlen. Unternehmen jagen sich gegenseitig Talente ab. Die Frage ist daher: Was müssen Unternehmen tun, damit sie Leute bekommen? Und damit die Leute bleiben.

Sie fordern mehr Autonomie für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den alltäglichen Arbeitsprozessen. Wieviel Autonomie sollte gewährt werden? Menschen wollen so viel Selbstbestimmung wie möglich. Unternehmen kommen dem sinnvollster Schritt für Schritt nach. Durch mehr Freiheit habe ich mehr Freude, mehr Erfolg, sehe mehr Sinn in der Arbeit und bleibe gesünder. Andernfalls arbeite ich vermutlich nicht unter den richtigen Bedingungen – oder gar am falschen Platz. Das wird mehr und mehr erkannt.

Wie weit sollte der „Verzicht auf Kontrolle“ gehen? Eine wichtige Frage. In dem Verzicht erweist sich Vertrauen. Denn wenn ich scheinbar delegiere und dann doch im Detail kontrolliere, war die Delegation nicht echt, ist die Selbstbestimmung der Mitarbeitenden also gering. So wird die motivatorische Wirkung verfehlt.



Hermann Richter

Foto: pv

Welchen Zweck sollte ein „Feedback-Gespräch“ erfüllen?

Feedback dient der gemeinsamen Sache, der Verbesserung. Am besten kommt es aus allen Richtungen. Von oben und unten, von Kollegen und sogar von Kunden. Dann verbessert es Beziehungen und Ergebnisse. Vorgesetzte müssen das vorleben. Das erfordert Mut. Aber am Ende profitieren alle.

Sie schreiben über „Feel-good Management“. Inwiefern soll die Arbeit eine Wohlfühlloose werden?

Arbeit ist anstrengend, keine Erholung. Das ist so und bleibt so. Die Frage ist, was die Arbeit begünstigt und was sie erschwert. Da geht's nicht um den Obstkorb in der

Kaffeeküche oder den Tischkicker auf dem Flur – auch wenn die helfen. Es geht um Teamgeist, Unterstützung durch Führungskräfte, um Entwicklung der Beschäftigten – und auch um Sinn in der Arbeit. Das ist nicht leicht.

Was ist Ihrer Meinung nach die ideale Aufteilung zwischen Präsenz im Büro und Home Office?

Unternehmen halten das unterschiedlich: je nach Kundenbedarf, Unternehmenskultur und Einstellung der Beschäftigten. Ein Patentrezept gibt es nicht. Homeoffice ist für fast alle attraktiv. Aber sie müssen verantwortungsvoll damit umgehen – und Vorgesetzte vertrauensvoll. Das kann man lernen. Das geht nicht von heute auf mor-

gen. Oft hilft da Coaching von außen.

Sie schreiben, die ständige technische Erreichbarkeit fördere den Burn-Out. Wie kann man sich davor schützen?

Durch Regeln. Zum Beispiel durch Email-Hinweise, dass man sich außerhalb der Arbeitszeit befindet – doch das sind Äußerlichkeiten. Wichtiger ist die innere Einstellung: Ich tue nichts, was ich nicht will. „Ich muss“ gibt es nicht, oder kaum. „Müssen muss ich nur sterben – und aufs Klo“, sage ich meinen Klienten. Das erfordert Einsicht, Training und Mut. Danach wird es Schritt für Schritt leichter.

„New Leadership“, „Speak-up Culture“, „Community Building“. Warum wimmelt es in Ihrem Buch so von diesen englischen Begriffen?

„Neue Führung“, „Offenheits-Kultur“ oder „Gemeinschaftsbildung“ wären Übersetzungen – sind aber in der Fachliteratur unbekannt und daher nahezu unauffindbar. So viel Englisch kann hoffentlich jeder.

Sie postulieren „Projekt schlägt Struktur“. Was meinen Sie damit?

In der Vergangenheit wurde viel Energie darauf verwendet, Unternehmen, Abteilungen und Prozesse optimal zu organisieren und strukturieren. In Zukunft fällt jedoch mehr und mehr Arbeit in Projekten an: einmalige Aufgaben mit Anfang und Ende. Darauf stellen Unternehmen ihre Beschäftigten und sich selbst ein, klären und üben das. Dahin geht die Reise – ob man will oder nicht.

Vielen Dank für das Gespräch.
Interview: Bertram Schwarz

Handwerker gesucht

Ob Elektriker, Anlagenmechaniker oder Dachdecker – das Handwerk erlebt 2025 eine starke Nachfrage. Viele Betriebe in Berlin und Brandenburg melden unbesetzte Ausbildungsplätze, gleichzeitig sichern diese Berufe stabile Karriereaussichten. Besonders attraktiv sind Spezialisierungen im Bereich Energie- und Gebäudetechnik: Mit der Wärmewende und dem Ausbau erneuerbarer Energien steigt der Bedarf an Fachleuten, die Heizungen modernisieren, Photovoltaikanlagen installieren oder Gebäude energieeffizient umrüsten. Laut Handwerkskammer Berlin rechnet die Branche mit einem langfristig hohen Bedarf, da sich die Klimaziele ohne ausreichend Fachkräfte nicht erreichen lassen.

Ausbildung finden

Die Jugendberufsagentur Berlin berät und unterstützt junge Menschen dabei, die passende Ausbildung oder das geeignete Studium zu finden. In Berlin gibt es zwölf Standorte, der in Reinickendorf befindet sich in der Innungsstraße 40. Geöffnet ist Montag und Dienstag, 8 bis 16 Uhr, Mittwoch und Freitag, 8 bis 12.30 Uhr und Donnerstag, 8 bis 18 Uhr. Die Mitarbeiter beraten Jugendliche und junge Erwachsene telefonisch unter 90 1919 19, per E-Mail (Kontaktformular auf der Webseite) und persönlich. Eine Terminvereinbarung ist nicht notwendig; einfach vorbeigehen. Infos: <https://jba-berlin.de/der-weg-zu-uns/jba-in-reinickendorf>



Die Gemeinde Glienicke/Nordbahn sucht zum 01.01.2026 Verstärkung.

Folgende Stellen sind zu besetzen:

- **Fachbereichsleitung Fachbereich Finanzen - Kämmerer/Kämmerin (m/w/d)** (Vollzeit / EG 12)

Nähere Informationen finden Sie unter: www.glienicke.eu

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

info@raz-verlag.de

Anzeigen: 030 - 43 777 82-20



Wir suchen dich
STEWARD
M/W/D

unbefristet 

35h Woche 

Brandenburger Tor 

JOBS@AXICA.DE

WWW.AXICA.DE/JOBS



Wir suchen:
Elektriker (m/w/d)
für Produktionsanlagen
im 3-Schicht-Betrieb.

Selbstständige Durchführung prävent. Wartungs- u. Instandhaltungsarbeiten. Durchführung von Reparaturarbeiten, Fehleranalyse und Störbeseitigung, Anlagenbetreuung. Berufsausbildung im Bereich Elektrik und gute Deutschkenntnisse werden vorausgesetzt.

Bewerbung bitte schriftlich oder per E-Mail an:
BEGRA Granulate,
Thyssenstr. 19-21, 13407 Berlin
oder jobs@begra.de

Karrierewege entdecken: Die Messen im Herbst

Von Ausbildung bis Auslandserfahrung – Job- und Bildungsmessen bieten Chancen für jeden Lebensweg

Ob Ausbildung, Karrierestart oder berufliche Umorientierung: Jobmessen und Karriererbörsen bieten Bewerbern und Arbeitssuchenden eine ideale Plattform, um sich über Berufsbilder und Jobangebote zu informieren. Messebesucher können an den Messeständen direkt in Kontakt mit den Unternehmen treten und sich im persönlichen Gespräch vorstellen. Nachfolgend eine Auswahl:

Justiz-Messe der Justizakademie Berlin

4. September, 10 - 15 Uhr, Justizakademie Berlin, Turmstraße 21

Auf der Justiz-Messe können sich Schüler:innen, Student:innen und Quereinsteiger:innen über berufliche Wege in die Justiz informieren. Vor Ort werden Informationen zu Ausbildungen, Studiengängen und Berufen gegeben. Wer tiefer in Themen rund um Rechtsberufe eintauchen möchte, kann an Vorträgen und Talks teilnehmen. Außerdem geben Profis Bewerbungstipps.

Bildungsmesse Berlin

11. September, 10 - 15 Uhr, BVV-Saal und Foyer im Rathaus Mitte, Karl-Marx-Allee 31, Eintritt frei.

Auf der Bildungsmesse Berlin präsentieren sich Bildungsträger und Arbeitgeber mit ihren offenen Arbeitsstellen und Qualifizierungsangeboten.

Neben den Jobangeboten können sich Besucher:innen über Aus- und Weiterbildungen, ein Studium und Existenzgründung informieren.



Die Jugendbildungsmesse JuBi informiert über die Themen Schüleraustausch, High School-Aufenthalte, Sprachreisen, Au-Pair sowie Praktika im Ausland. Foto: Jubi

Die Messe ist für Arbeitssuchende, Absolventen, Auszubildende und Menschen geeignet, die sich beruflich neu orientieren wollen. Genauso willkommen sind Jugendliche, die auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind. Wer noch ein aussagekräftiges Bewerbungsfoto braucht, kann vor Ort kostenlos Bilder von sich machen lassen.

Shop a Job

17. + 18. September, 10 - 17 Uhr, Gropius Passagen, Johannisthaler Chaussee 317, Eintritt frei.

Berufe in den Bereichen Gesundheit und Soziales stehen genauso im Fokus wie Dienstleistung, Technik und Einzelhandel. Unter den Ausstellern befinden sich neben großen, überregionalen Arbeitgebern auch regionale Firmen. Außerdem stellen sich kleine und mittelständische Unter-

nehmen vor. Mit der Deutschen Rentenversicherung und der Polizei Berlin ist auch der Öffentliche Sektor vertreten. Insgesamt stellen 70 Unternehmen und Institutionen ihre Job- und Ausbildungsplatzangebote vor.

JuBi Berlin

20. September, 10 - 16 Uhr, Max-Taut-Aula, Fischerstraße / Schlichtallee, Eintritt frei.

Auf der Jugendbildungsmesse JuBi können Schüler und Eltern sich über Bildungsaufenthalte im Ausland informieren. Austauschorganisationen, Reiseveranstalter und Agenturen stellen Auslandsaufenthalte, Programme und Stipendienangebote vor. Bildungsexperten, Unternehmensvertreter und ehemalige Programmteilnehmer beraten die Besucher über die Themen Schüleraustausch, High

School-Aufenthalte, Gastfamilie, Sprachreisen, Au-Pair, Work & Travel, Freiwilligendienste, Studium sowie Praktika im Ausland sowie über Finanzierungsmöglichkeiten wie Auslands-BAföG oder Stipendien.

Auf in die Welt

20. September, 10 - 16 Uhr, Kant-Schule, Körnerstraße 49, Eintritt frei.

Rund 40 Aussteller – darunter Austauschorganisationen, Schulberatungen und Sprachreiseveranstalter – stellen ihre Angebote vor und beraten. Ob klassischer Schüleraustausch an der High School, Privatschulen, Praktika, Au-pair, Gap Year, Work and Travel oder Freiwilligendienste – Schüler, Eltern und Lehrer erfahren, welche Wege ins Ausland führen, lernen mehr über das Zielland kennen und

erhalten Tipps über Fördermöglichkeiten und Austausch-Stipendien. Darüber hinaus bieten Fachvorträge weiterführende Informationen. Ehemalige Austauschschüler berichten von ihren Erfahrungen im Ausland.

Vocatum Berlin

24. + 25. September, Flughafen Tempelhof, Tempelhofer Damm 45, Eintritt frei

Die Vocatum Berlin ist eine Besuchermesse zu den Themen Ausbildung, Studium und duales Lernen. Sie richtet sich an Schulabgänger:innen, die sich über Ausbildungsmöglichkeiten und Karrierewege informieren möchten. Auf der Messe präsentieren Betriebe, Fach- und Hochschulen sowie Institutionen ihre Ausbildungs- und Studienangebote. Die Jugendlichen haben die Möglichkeit, sich den Einrichtungen und Unternehmen vorzustellen und sich zu Berufswegen beraten zu lassen.

Berliner Jobmesse

10. + 11. Oktober, 10 - 16 Uhr, Olympiastadion

Die Besucher können sich über aktuelle Stellen-, Aus- und Weiterbildungs- sowie Studienangebote auf dem regionalen Arbeitsmarkt informieren und sich gleich bewerben. Namhafte Global-Player sowie kleinere Unternehmen, Bildungseinrichtungen sowie Institutionen verschiedener Branchen sind vertreten. Für den kostenlosen Zutritt zur Jobmesse ist eine Registrierung erforderlich: <https://berliner-jobmesse.de/besuchereinfor/>

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gesucht

Wir, das MVZ blick Radiologische Zentrum Nord in Tegel, suchen zur Unterstützung und Ergänzung unseres Teams eine/n freundliche/n und flexible/n Kollegin/en für eine unbefristete Stelle in Teil- oder Vollzeit.

Stellenbeschreibung:

WER	MTRA oder MFA, gern mit Schnittbilderfahrung oder Röntgenschein / Mitarbeiter:innen für die Anmeldung
WANN	ab sofort
AUFGABEN	Untersuchungen an Großgeräten und an der Anmeldung (später auch die Möglichkeit, in andere Arbeitsbereiche eingearbeitet zu werden)
ANFORDERUNG	Spaß am Umgang mit Menschen zeitliche Flexibilität
IHRE VORTEILE	interessanter Aufgaben- und Arbeitsbereich mit sehr netten Kollegen Fortbildungen auf Wunsch möglich



RADIOLOGISCHES ZENTRUM NORD

by evidia Gruppe

Über uns:

Unsere Praxis befindet sich im Norden von Berlin in einem großen Ärztehaus und daraus resultierender guter Zusammenarbeit mit unseren Überweisern. Wir sind ein nettes Team mit z. Zt. 25 Mitarbeitern/-innen und 8 Ärzten/-innen. Unseren Patienten bieten wir auf zwei großzügigen Etagen MRT-, CT-, Röntgen-, Mammografie- und Ultraschalluntersuchungen an.

Vollständige Bewerbungsunterlagen bitte an Frau Sciarrotta (gern auch per Mail an Nina.Sciarrotta@evidia.de)

MVZ blick Radiologisches Zentrum Nord

Schloßstraße 5 · 13507 Berlin

Telefon: (030) 20 05 07 33 · Fax: (030) 40 91 12 23

FuWo als ePaper lesen & mehr als 10% sparen

www.fuwo.app/epaper



119,99 € / Jahr
statt 140 €



www.fuwo.app/epaper
fussball_woche  

Wer sind die Top-Ausbilder?

Bezirk – Unternehmen, die ausbilden, können sich für den „Reinickendorfer Ausbildungsbuddy 2025“! bewerben. Die Initiative „Ausbildungsplatz Paten“ organisiert gemeinsam mit dem Bezirksamt jedes Jahr den Wettbewerb um die ausbildungsfreundlichsten Unternehmen im Bezirk. Bewerben können sich Firmen, die in Reinickendorf ansässig sind und mindestens fünf Arbeitskräfte beschäftigen. Es werden Preise an kleine, mittlere und große Unternehmen vergeben. Bewerbungsschluss ist der 21. September 2025. Unterlagen gibt es bei der Wirtschaftsförderung unter Tel. 902 94 56 70 oder -2282, per E-Mail unter wirtschaftsberater@reinickendorf.berlin.de oder über www.berlin.de/ba-reinickendorf/service/wirtschaft/wirtschaftsfoerderung/aktuell **red**

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Anzeigen: 43 777 82-20

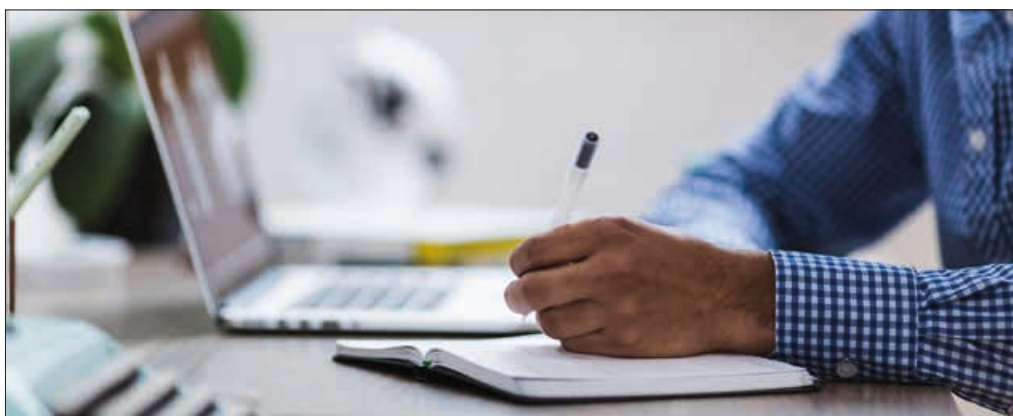
Weiterlernen, weiterkommen

Sinnvolle Zusatzqualifizierungen und aufregende Bildungszeiten

Wer rastet, der rostet. Deshalb empfiehlt es sich für jeden, Zeit in die eigene Fort- bzw. Weiterbildung zu investieren. Die Euro Akademie Berlin bietet dazu eine breite Palette von spannenden Seminaren und Bildungszeiten (vormals bekannt als Bildungsurlaube) an, die inhaltlich auf die unterschiedlichsten Interessen und Bedarfe zugeschnitten sind.

Von der großen Erfahrung und Kompetenz, über die die Dozenten der großen Privatschule mit Sitz im Top Tegel, Berliner Straße 66, verfügen, profitieren dabei insbesondere die Teilnehmer von Weiterbildungen, die im sozialpädagogischen Bereich zu verorten sind.

So erlangen in einigen Kurs Quereinsteiger die notwendigen, vom Senat geforderten Kenntnisse, die sie noch benötigen, um in Kitas oder an Grundschulen genauso uneingeschränkt arbeiten zu können wie staatlich anerkannte Erzieher. Durch die abwechslungsreiche Gestaltung der modular aufgebauten Fortbildungen, in der unter anderem viele realitätsnahe Fallbeispiele be-



Im Bildungsurlaub kann man seine Englischkenntnisse auffrischen.

sprochen werden, gewinnen die Teilnehmer methodische Sicherheit für die weitere Beschäftigung in ihrer Träger-einrichtung.

Stark nachgefragt ist auch die Weiterbildung zum Fachlehrer für Teilhabe und Inklusion, die Anfang 2026 starten wird. Diese Zusatzqualifizierung können alle Erzieher mit mindestens einjähriger Berufserfahrung erwerben.

Immer größerer Beliebtheit erfreuen sich die von der Euro Akademie Berlin veranstalteten Bildungszeiten. Dahinter verbirgt sich der gesetzliche Anspruch für

Berufstätige auf Weiterbildung zu einem von ihnen frei wählbaren Thema während der Arbeitszeit. In der Regel können dafür jährlich fünf zusätzliche Urlaubstage beantragt werden. Die Kosten teilen sich Arbeitnehmer (Seminarbeiträge) und Arbeitgeber (Lohnfortzahlung).

Die Bildungszeit muss als solche im jeweiligen Bundesland anerkannt sein, in dem sich der Wohnort des Interessenten befindet. Die Euro Akademie Berlin ist zertifizierter Träger sowohl für die Bildungszeit als auch für die Erwachsenenbildung. Die Programme sind mit viel

Liebe zum Detail gestaltet. So findet im September wieder das fünftägige Seminar „Gärten in Berlin“ statt, bei dem die Teilnehmer vielfältige Landschaftskonzepte kennenlernen. Von königlich-preussisch bis alternativ-modern, in Berlin findet sich alles. Ebenfalls einige Aha-Momente garantiert die Bildungszeit „Reaktivierung von Schulenglisch“, die Anfang Dezember erneut durchgeführt wird. Hierfür sind noch Anmeldungen möglich.

www.euroakademie.de/berlin

DIE SPEZIALISTEN AUS DEM NORDEN

Glasbau Proft

Ihr meisterlicher Partner seit 1932

Wir suchen ausgebildete Fachkräfte:

- **Glaser** (m/w/d)
- **Schlosser** (m/w/d)
- **Fensterbauer** (m/w/d)

Fon: 030 411 10 28
www.glasbau-proft.de

Gebäudedienstleistungen

Schädlingsbekämpfung

Fenster, Türen & Reparaturen

Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/ Montageservice



Unser Betrieb ist im Adressennachweis von Errichterunternehmen für mechanische Sicherungseinrichtungen der Polizei Berlin aufgenommen.

Der Arbeitsplatz als sicherer Ort

Die Reinickendorferin Rilana Liebehenschel über Mobbing und Ausgrenzung

Die Reinickendorferin Rilana Liebehenschel teilte am 18. Juli beim 8. Internationalen Speaker Slam in Wiesbaden ihre bewegende Geschichte mit. Vor über 200 Zuschauern sprach sie über ihre Erfahrungen mit Mobbing und Ausgrenzung und plädierte für ein Umdenken in Unternehmenskulturen.

Liebehenschel, die heute als Führungskräfteentwicklerin, Sozialpädagogin, Kunsttherapeutin, Erlebnispädagogin, Stress-Coach, systemischer Business-Coach und Dozentin an einer Berliner Fachhochschule tätig ist, schilderte, wie sie über 30 Jahre hinweg Mobbing und Vorurteilen ausgesetzt war. Ihre Erfahrungen begannen bereits im Kindergarten und setzten sich in der Schule, Ausbildung und den ersten Arbeitsjahren fort. Ursache waren Vorurteile aufgrund ihrer damaligen Zugehörigkeit zu einer Glaubensgemeinschaft.

„Ich wurde gehänselt, ausgegrenzt und gemobbt, weil ich einer Glaubensgemeinschaft angehörte. Menschen wollten mich deswegen gar nicht erst kennenlernen“, erklärt sie.

Mit 38 Jahren verlor sie ihr soziales Umfeld und stand vor dem Nichts. Doch sie gab nicht auf. Symbolisch für ihren Neuanfang überquerte sie untrainiert mit 12 Kilo Gepäck die Alpen von Obersdorf nach Bozen.

Nach ihrem Wandel absolvierte sie ein Studium zur Sozialpädagogin, zeitgleich die Ausbildungen zur Kunsttherapeutin, Stress-Coach, systemischen Erlebnispädagogin und schloss das Studium mit Auszeichnung ab. Während sie zuvor unter zahlreichen krankheitsbedingten Fehlzeiten litt, war sie in ihrem neuen Job keinen Tag mehr krank.

Rilana Liebehenschel ist überzeugt, dass ein sicherer Arbeitsplatz, an dem Menschen sich gesehen, gehört und akzeptiert fühlen, essenziell für ihr Wohlbefinden und ihre Leistungsfähigkeit ist. „Menschen können unglaubliches möglich machen, entdecken, entwickeln, erforschen, wenn sie sich an einem sicheren Ort fühlen. Wo sie gesehen und gehört werden und wo sie Fehler machen bzw. scheitern dürfen.“



Rilana Liebehenschel beim Speaker Slam in Wiesbaden Foto: Justin Bockey

Ihr Auftritt beim Speaker Slam war ein Zeugnis ihrer persönlichen Entwicklung und ihres Engagements für eine

wertschätzende und inklusive Arbeitswelt. „Du kannst andere nur sicher führen, wenn du es selbst in dir bist.“ **red**

Jobs im Trend 2025

Der Arbeitsmarkt befindet sich im Umbruch: Besonders gefragt sind Berufe rund um Energie und Nachhaltigkeit. Energiemanager sowie Fachkräfte für Solar- und Windtechnik stehen ganz oben auf der Liste, denn sie treiben die Energiewende praktisch voran. Gleichzeitig wächst der Bedarf an IT- und Digital-Experten: KI-Entwickler, Cybersecurity-Spezialisten und Cloud Engineers sind in nahezu allen Branchen unverzichtbar geworden. Auch im Gesundheitswesen steigt die Nachfrage – Pflegekräfte, Ärzte und Fachleute mit digitaler Kompetenz, etwa in Telemedizin oder Gesundheitsdatenanalyse, sind gefragter denn je. Parallel dazu rücken neue Berufsbilder wie Business Process Owner oder Employer Branding Manager in den Fokus, die Unternehmen bei Transformation und Fachkräftesicherung unterstützen. Der Trend ist eindeutig: Zukunft haben Jobs, die Technik, Nachhaltigkeit und Menschenorientierung vereinen.

VEINLAND
one source. multiple solutions.

Auf der Suche nach der perfekten Ausbildung?

Such nicht weiter!

- ✓ Elektroniker für Informations- & Systemtechnik (m/w/d)
- ✓ Elektroniker für Geräte & Systeme (m/w/d)
- ✓ Kauffrau für Büromanagement (m/w/d)
- ✓ Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
- ✓ Industriekaufmann (m/w/d)

Jetzt bewerben!



Das traditionsreiche Unternehmen **Schmitt + Sohn Aufzüge** setzt seit über 100 Jahren mit derzeit über 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern internationale Maßstäbe für höchste Ansprüche im Aufzugsbau. Im Mittelpunkt aller Aktivitäten steht die erfolgreiche Unternehmensphilosophie eines Familienunternehmens:

Tägliches Lernen – Qualität – Unternehmerische Zuverlässigkeit

Absolute Markt- und Kundenorientierung, sowie ein von Vertrauen und Eigenverantwortung getragenes, teamorientiertes Unternehmensklima kennzeichnen S+.

Wir suchen ab sofort, u.a.:

Monteur für Neuanlagen & Modernisierungen (m/w/d)

Wir suchen Monteure für unsere **Niederlassung Berlin Gebiet Berlin-Brandenburg**

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Montage und Inbetriebnahme unserer Neuanlagen
- Durchführung von Modernisierungen

Ihre Qualifikationen

- Berufserfahrung, Branchenkenntnisse wünschenswert – Schlosser (m, w, d), Elektroniker (m, w, d), Mechatroniker (m, w, d) oder ähnlich

Servicetechniker (m/w/d)

Wir suchen Servicetechniker (m/w/d) für unsere **Niederlassung Berlin - Gebiet Berlin/Brandenburg**

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Wartung und Reparatur von Aufzugsanlagen, Vertrieb und Montage von Ersatzteilen, Bereitschaftsdienst

Ihre Qualifikationen

- Berufserfahrung, Branchenkenntnisse wünschenswert, Elektroniker (m/w/d), Mechatroniker (m/w/d) oder ähnlich

Des Weiteren suchen wir:

- **Montageleiter** (m/w/d)



**SCHMITT+ SOHN
AUFZÜGE**

Sie denken kundenorientiert und besitzen eine schnelle Auffassungsgabe. Sie verfügen über kommunikative Fähigkeiten und überzeugen durch ihre kunden- und erfolgsorientierte Arbeitsweise. Ziel ist eine stetige und nachhaltige Steigerung der Montage- und Produktqualität unter Berücksichtigung von effizienten Montagedurchführungen. Teamfähigkeit und Engagement und die Fähigkeit, sich in neue, komplexe Aufgabenstellungen einzuarbeiten, runden Ihr Profil ab.

Wir bieten Ihnen einen sicheren, spannenden Arbeitsplatz mit viel Gestaltungsfreiheit und

Perspektiven. Durch gezielte Förderung sorgen wir für Ihren ganz persönlichen beruflichen Erfolg. Darüber hinaus treffen Sie in unserem Familienunternehmen auf ein Arbeitsumfeld, in dem sich berufliches und privates Leben gut verbinden lässt. Wir möchten, dass Sie sich bei uns wohl fühlen.

Sollten Sie sich für eine zu besetzende Stelle oder die Ausbildung zum Mechatroniker (m/w/d) in einem zukunftsorientierten Unternehmen interessieren, freuen wir uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

Bitte senden Sie diese an:

Aufzugswerke Schmitt + Sohn GmbH & Co. KG,
Frau Rebekka Arnold, Hadernmühle 9-15,
90402 Nürnberg oder an folgende E-Mail-Adresse:
karriere@schmitt-aufzuege.de

Schmitt + Sohn Aufzüge GmbH

Mirastr. 50 - 52 · 13509 Berlin
Telefon: 030-4360225-0
oder an folgende E-Mail-Adresse:
u.borkenhagen@schmitt-aufzuege.de
www.schmitt-aufzuege.de



Verantwortung
seit 1861.

Berufsstart im dualen Studium

„NACHHALTIG UND ZUKUNFTSSICHER. DUAL EBEN.“

Ausbildung in deiner Region

„MIT DEM KLIMA HAB ICH GROSSES VOR.“



BOSCH

Buderus

Duales Studium im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen - Schwerpunkt Vertrieb in der Buderus Niederlassung Berlin, Am Borsigturm 74, 13507 Berlin-Tegel

Maureen hat ihren Traumjob bei uns gefunden.

Jetzt suchen wir dich:

Willst du dich auch aktiv einbringen? Als Teil der Bosch Home Comfort Group leisten wir mit unserer starken internationalen Marke Buderus einen wichtigen Beitrag mit innovativen Systemlösungen für Heizen, Kühlen und Lüften.

Starte deine Karriere bei uns:

Bachelor-Studierende erhalten bei uns eine wissenschaftlich fundierte und gleichzeitig praxisnahe Ausbildung. Die Duale Hochschule unterstützt von der Einführungswoche bis zur Prüfung bei allen Belangen.

Und damit sich die Studierenden ganz auf das Studium konzentrieren können, sorgen wir für eine angemessene Vergütung. Zudem besteht die Möglichkeit, ein Auslandspraktikum zu absolvieren, um die sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen zu stärken.

Was dich dafür auszeichnet:

Neben sehr guten Leistungen im Abitur solltest du ein gewisses betriebswirtschaftliches und informations-technisches Interesse mitbringen. Ebenso ein sehr gutes Zahlenverständnis, eine positive Einstellung gegenüber Herausforderungen sowie engagiertes und selbständiges Arbeiten. Eine strukturierte Denk- und Arbeitsweise und gute Kommunikations- und Teamfähigkeit setzen wir voraus.

Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement (M/W/D) in der Niederlassung Berlin, Am Borsigturm 74, 13507 Berlin-Tegel gesucht.

Nils hat seinen Traumjob bei uns gefunden.

Starte deine Karriere bei uns:

In deiner Ausbildung erwirbst du ein fundiertes betriebswirtschaftliches Know-how sowie umfangreiches technisches Wissen zu unseren Heiztechnikprodukten.

Und das solltest du mitbringen:

Wichtig sind kaufmännisches und technisches Interesse und verantwortungsbewusstes Arbeiten, außerdem Organisationstalent, Teamorientierung, Selbstbewusstsein und Freundlichkeit dann hast du alles, was du für diesen Beruf brauchst.

Was wir dir bieten:

Eine praxisorientierte Ausbildung, umfassende Förderung und Weiterbildung, intensive Betreuung durch erfahrene Spezialisten und beste Chancen auf eine Karriere bei Buderus nach der Ausbildung.

Hast Du noch Fragen?

Melde Dich unter folgender E-Mail Adresse: berlin@buderus.de

Haben wir dein Interesse geweckt?



QR-Code einscannen und mehr Infos erhalten:
qr.buderus.de/berufsstart

Hightech trifft Handwerk: Profis für Mobilität

Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker: ein Beruf mit Vielfalt, Präzision und Zukunft

Wenn ein Auto nach einem Unfall repariert werden muss, ein Oldtimer neue Blechteile benötigt oder ein Elektrobus eine passgenaue Spezialkarosserie erhält – dann sind Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker gefragt. Ihr Beruf vereint handwerkliches Können, technisches Verständnis und zunehmend auch digitale Kompetenz. Sie arbeiten an der Schnittstelle zwischen klassischem Handwerk und Hightech.

Das Tätigkeitsfeld reicht von der Reparatur und Instandhaltung von Pkw, Lkw und Sonderfahrzeugen über das Anfertigen und Montieren von Karosserie- und Fahrzeugteilen bis hin zum Schutz der Fahrzeuge vor Korrosion. Neben dem Austausch von beschädigten Fahrzeugteilen übernehmen Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker auch das Richten von Rahmen, das Schweißen, Kleben oder Nieten von Blechen sowie die Kalibrierung moderner Assistenzsysteme.

Denn heutige Fahrzeuge sind weit mehr als Blech und Lack: Sensoren, Kameras und komplexe Bordelektronik müssen nach einer Repara-



Ein Pkw in einer Kfz-Werkstatt auf der Hebebühne

tur wieder millimetergenau eingestellt werden. Hier verbindet sich traditionelles Metallhandwerk mit modernster Diagnosetechnik.

Die Ausbildung erfolgt in einem dualen System, dauert dreieinhalb Jahre und führt zu einem staatlich anerkannten Abschluss. Dabei können sich die Auszubildenden auf verschiedene Schwerpunkte spezialisieren, zum Beispiel

Karosserieinstandhaltungstechnik oder Fahrzeugbautechnik. Während im ersten Bereich vor allem Unfallreparaturen und Fahrzeugrestaurierungen im Mittelpunkt stehen, geht es im zweiten Schwerpunkt verstärkt um den Bau und die Anpassung von Nutzfahrzeugen, Anhängern oder Sonderaufbauten.

Die Arbeit erfordert höchste Präzision, denn

schon kleinste Abweichungen können die Sicherheit beeinträchtigen. Gleichzeitig ist Kreativität gefragt, wenn individuelle Lösungen entwickelt werden müssen – etwa beim Anfertigen spezieller Aufbauten für Feuerwehr- oder Krankenwagen.

Auch in Zeiten von Elektromobilität, Leichtbau und Digitalisierung bleibt der Beruf unverzichtbar. Neue

Werkstoffe wie Aluminium oder Carbon, moderne Fügetechniken und computergestützte Vermessungssysteme erweitern das Anforderungsprofil. Zudem spielt Nachhaltigkeit eine wachsende Rolle: Fahrzeuge sollen länger nutzbar sein, Reparaturen ressourcenschonend erfolgen. Der Arbeitsmarkt für Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker ist stabil. Gut ausgebildete Fachkräfte sind sowohl in Kfz-Werkstätten und Fachbetrieben als auch in großen Fahrzeugbauunternehmen gefragt. Die Karrierewege reichen vom Meister über den Techniker bis hin zum Studium im Fahrzeugbau oder in der Fahrzeugtechnik.

Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker sind die Gestalter von Sicherheit und Mobilität. Ihr Beruf verbindet Tradition mit Innovation und bietet beste Perspektiven für technikaffine, handwerklich geschickte Menschen. Ob Unfallreparatur, Oldtimerrestaurierung oder Spezialfahrzeugbau – die Arbeit bleibt vielfältig, verantwortungsvoll und zukunftssicher.

Start: 30. August 2025 und Februar/März 2026

WUNSCH-AUSBILDUNG JETZT KLARMACHEN!

Fremdsprachenkorrespondent*in

Erzieher*in¹ berufsbegleitend

Sozialassistent*in

Pflegefachassistent*in¹ Vollzeit
(Start: 1. November)

Physiotherapeut*in¹

Fachhochschulreife (1-jährig)
FOS Gesundheit und Soziales

Integrierte Berufsausbildungsvorbereitung
(1-jährig)

**Nachrücken bis
Mitte September
möglich!**

**¹ Bei uns
schulgeldfrei!**

ESO EDUCATION
GROUP

**Euro
Akademie**



Sozialpädagogische Weiterbildungen und Bildungszeit
(anerkannter Träger der Erwachsenenbildung)

Zusatzqualifikation als Kita-Leiter*in in Berlin –
Blended Learning (Start: 9. Oktober)

Praxisanleiter*in für pädagogische Fachkräfte –
Weiterbildung mit Zertifikat (Start: 6. November)

Reaktivierung von Schulenglisch (Start: 1. Dezember)

Euro Akademie Berlin

Berliner Straße 66 · 13507 Berlin · Telefon 030 43557030 · berlin@euroakademie.de

www.euroakademie.de/berlin



Ehrenamtspreis: Vorschläge her

Bezirk – Das Bezirksamt ehrt in jedem Jahr Ehrenamtler mit dem Reinickendorfer Ehrenpreis. Wer in diesem Jahr damit ausgezeichnet werden soll, kann vorgeschlagen werden. Vorschläge können von Einzelpersonen, Interessengemeinschaften, Organisationen, Arbeitsgruppen und als Eigenbewerbung eingereicht werden. Voraussetzung ist ein ehrenamtliches Engagement von mindestens sechs Monaten im Bezirk. Bis zum 19. September können Bewerbungen im Büro der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen, bevorzugt per E-Mail, eingereicht werden: Regina Vollbrecht, Eichborndamm 215, 13437 Berlin, E-Mail: regina.vollbrecht@reinickendorf.berlin.de

Buddenbrooks in der HuBi

Bezirk – Erzählkunst trifft Weltliteratur: Meike Rötzer erweckt am 9. September, 19.30 Uhr, das nobelpreisgekrönte Werk „Buddenbrooks. Verfall einer Familie.“ von Thomas Mann in der Humboldt-Bibliothek, Karolinenstr. 19, zu neuem Leben. Mit ihrer einzigartigen Erzählperformance entschlüsselt sie für das Publikum das komplexe Geflecht aus Figuren und Motiven Manns. Die Schauspielerin Meike Rötzer zaubert ein Theater für die Ohren, wobei sie dem Publikum virtuose neue Zugänge zur Weltliteratur bietet. Musikalisch begleitet sie am Flügel der Pianist und Keyboarder Jacob Greenberg. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Infos: www.stadtbibliothek-reinickendorf.de

Die Zwergdommeln fest im Blick

UMWELT Vogelschützer Frank Sieste gewinnt den Berliner Naturschutzpreis

Tegel – Still steht Frank Sieste auf der Aussichtsplattform, schaut durch sein Fernglas und fixiert das Schilf in Ufernähe des Flughafensees. „Hier haben die Zwergdommeln gebrütet. Das war was ganz Besonderes“, sagt er. Doch nicht die Zwergdommeln, von denen es in ganz Berlin nur zwei Brutpaare gibt, stehen heute im Mittelpunkt, sondern er selbst. Denn er ist stolzer Preisträger des Berliner Naturschutzpreises, der alljährlich von der Stiftung Naturschutz Berlin vergeben wird.

Im „richtigen Leben“ arbeitet er bei der Post, aber in seiner Freizeit engagiert sich Frank Sieste seit mehr als 40 Jahren für das NABU-Vogelschutzreservat am Flughafensee und leitet die Arbeitsgruppe, die dieses besondere Gebiet betreut. Von Flora und Fauna – allen voran von Vögeln – war der Reinickendorfer schon seit seiner Kindheit begeistert.

„Mein Opa hat mein Interesse für Vögel geweckt, als ich noch ein Kind war“, erinnert er sich. „Er war so ein richtiger Öko und hat damals im Wedding, wo er zur Miete wohnte, kurzerhand den Hinterhof umgestaltet; mit einem Brecheisen hat er den Asphalt aufgebrochen und dort Pflanzen angepflanzt. Außerdem haben wir oft gemeinsam Feuerholz im Grunewald gesammelt, und dabei hat er mir verschiedenste Vögel gezeigt.“ So entstand sein Interesse für die Ornithologie.

„Manchmal bin ich vom Feiern im Ku-Dorf oder anderen Diskotheken in den frühen Morgenstunden direkt mit dem Fernglas losgezogen, um Vögel zu beobachten“, sagt er. Doch er beklagt auch, dass viele Vogelarten verschwanden, als Reinickendorf mehr und mehr bebaut wurde und Fabriken und neue Wohn-



Frank Sieste in „seinem Reich“, dem Vogelschutz-Reservat am Flughafensee.

Fotos (2): fle

viertel entstanden. Mitglied im Deutschen Bund für Vogelschutz, wie der Naturschutzbund damals hieß, ist er bereits seit 1979.

Drei Jahre später, als einige Naturschützer der Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz (BLN) die ökologisch wertvollen Bereiche des Flughafensees besetzten, war er mit dabei. „1982 kam der Anruf von Horst Ulrich, nach dem auch die Schutzhütte am Reservat benannt ist, ob ich mithelfen würde“, erinnert er sich. Grund für die Aktion waren die fortgeschrittenen Pläne, die Tegeler Kiesgrube zu einem Freizeit- und Wasserpark umzugestalten.

Doch das konnte die engagierte Gruppe verhindern – und nur ein Jahr später, am 8. Juni 1983, unterzeichnete der damalige 1. Vorsitzende des Deutschen Bundes für Vogelschutz, Dr. Hans-Jürgen Stork, den Pachtvertrag für das Vogelschutzreservat Flughafensee am Südufer. „Damit gründete sich auch die Arbeitsgruppe Flughafensee“, sagt Sieste. „Es ging uns vorrangig darum, das Überle-

ben möglichst vieler Arten zu sichern. Die Themen Artenschwund und Klimawandel waren damals schon aktuell und sind es heute umso mehr.“

Seitdem betreut der Reinickendorfer die Fläche, organisiert Arbeitseinsätze, bekämpft invasive Gehölze, repariert Zäune, beringt Vögel, führt Interessierte durch das Vogelschutzreservat und macht sich außerdem immer wieder auf politischer Ebene für die Ausweisung als Naturschutzgebiet stark.

Der Erfolg gibt ihm Recht: Das Vogelschutzreservat ist zu



Das Reservat am Flughafensee ist ein Hotspot der Biodiversität.

einem Hotspot der Biodiversität geworden, in dem über 200 Käferarten, viele Libellenarten und Amphibien wie Knoblauchkröte und Wasser- und Grasfrosch, Teichmolche und ganz viele Vogelarten zu Hause sind. Sogar der seltene Wiedehopf hat nun vor zwei Jahren wieder hier gebrütet – der erste seit 1982. „Ich freue mich also sehr über diesen Preis“, sagt er.

Was er sich wünschen würde: „Die Bojenkette muss unbedingt wieder ins Wasser, um das Vogelschutzreservat von der Wasserseite deutlich sichtbar abzugrenzen. „Ohne die Bojen wissen die Schwimmer und Sub-Fahrer nicht, wo das Vogelschutzreservat anfängt, und fahren hinein in die sensiblen Uferzonen. Senat und Bezirk schieben sich hier die Zuständigkeit für die Reparatur der Absperrung hin und her. Dabei wäre die Instandsetzung gar nicht aufwändig. „Angeblich läuft bereits eine Ausschreibung dafür – ich gebe also die Hoffnung nicht auf, dass diese wichtige Absperrung doch noch kommt“, sagt er. fle

Jeden Mittwoch:
Ein Preis für alle Plätze!



Mittwoch is' GruppenTACH!

Du hast 'ne coole Clique, 'n tollet Team, 'ne fröhliche Familie? Dann pack se ein und nimm se mit ... und spar' noch dabei! An unserem GruppenTACH warten flotte Rabatte uff Dir und Deine Lieben:

ab
5 Tickets:
5%
Rabatt

ab
10 Tickets:
10%
Rabatt

ab
15 Tickets:
15%
Rabatt



**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Essen, Trinken & Theater. Jetzt buchen auf primetimetheater.de



GALERIE MÖBEL TEGELER

GRÖSSTE POLSTER- UND SATTLERWERKSTATT BERLINS & BRANDENBURGS



SOMMERRABATT 25% VOM 28.08.-12.09.2025
SICHERN SIE SICH 10 % RABATT AUF ALLE AUFTRÄGE IM SEPTEMBER!!!

Vorher



Nachher

POLSTERREINIGUNG

UNSERE LEISTUNGEN:

- Reinigung von Microfaser, Baumwolle, Alcantara, Samt, Seide & Leder
- Entfernung von Jeansabrieb, Flecken und Verfärbungen
- Motten- und Milbenbeseitigung
- Behandlung mit virentötenden Desinfektionsmitteln
- Vorort Behandlung möglich
- Veredlung & Schutz



IHRE VORTEILE:

- Maßarbeit vom Meisterbetrieb
- Große Auswahl an hochwertigen Bezugstoffen
- Fachgerechte Ausführung für lange Haltbarkeit
- Individuelles Design - von klassisch bis modern

MÖBELREPARATUR ODER NEUKAUF?

Wenn Sie Ihre lieb gewonnenen Möbelstücke nicht gegen Massenware tauschen möchten und ebenso nachhaltig denken, dann lassen Sie Ihre Einrichtungsstücke in unserer Werkstatt restaurieren. Wir gehen auf Ihre individuellen Wünsche ein - bieten eine große Stoffauswahl - so haben Sie noch viele Jahre Freude an Ihren Möbeln! Egal ob klassisch, traditionell oder modern. Und das zum kleinen Preis - Qualität muss nicht teuer sein!

KORBGEFLECHTE

UNSERE LEISTUNGEN:

- Restauration Allerart: Wiener Geflecht, Maschinengeflecht, Stern- und Sonnengeflecht, Achtknotengeflecht, Doppelgeflecht, Sichtgeflecht, Blindgeflecht, Natur-Rattan, Kunststoff-Rattan und Flachbandgeflecht
- Austausch von Sitzflächen und Rückenlehnen
- Erneuerung von Handgeflochtenem Korbgeflecht
- Reparatur von beschädigten oder gebrochenen Geflechtstellen
- Lackierung, Lasur oder Ölung von Rahmen und Geflecht
- Stabilisierung und Verstärkung der Stuhlstruktur
- Reinigung & Pflege des Rattanmaterials
- Anpassung der Geflechtfarbe (hell, natur, dunkel)
- Teilreparaturen ohne Komplettaustausch möglich
- Restaurierung antiker & historischer Rattanstühle
- Kombination mit Polsterarbeiten (z.B. Sitzkissen)



POLSTEREI

UNSERE LEISTUNGEN:

- Sattlerarbeiten
- Beziehen von Polstern aller Art - bis zu 10.000 verschiedene Stoffe, zudem beziehen wir auch Stühle, Eckbänke, Sofas, Sessel und Antikmöbel
- Federkasten-Schaumstoff Erneuerung des Schaumstoff-, Bänder-, Polster-, Federaufbaus
- Aufpolsterung mit Daunen, Schaumstoff und Kaltschaum
- Teilbezüge, Lose Bezüge & Hussen, Festbezüge
- Alles in Handarbeit



TISCHLERARBEITEN

UNSERE LEISTUNGEN:

- Holzarbeiten
- Altholz-Aufbereitung & Auffrischung
- Schleifen & Lackieren
- Reinigung & Pflege
- Beizen & Polieren & Ölen
- Restaurierung von Antikholz
- Professionelle Bekämpfung von Holzschädlingen mit Hitze
- Anfertigungsarbeiten auf Wunsch



Nutzen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie uns in der größten Polsterwerkstatt Berlins. Wir geben Ihnen gerne eine Besichtigung durch unsere Räumlichkeiten.



KOSTENLOSER HOL- & BRINGSERVICE BIS ZU 200KM UMKREIS

AUGUST DO. 28.08	AUGUST FR. 29.08	AUGUST SA. 30.08	AUGUST MO. 01.09	SEPTEMBER DI. 02.09	SEPTEMBER MI. 03.09	SEPTEMBER DO. 04.09
SEPTEMBER FR. 05.09	SEPTEMBER SA. 06.09	SEPTEMBER MO. 08.09	SEPTEMBER DI. 09.09	SEPTEMBER MI. 10.09	SEPTEMBER DO. 11.09	SEPTEMBER FR. 12.09

HISTORIE

Alt-Berliner Traditionsunternehmen
seit den 80er.

Für viele Berliner/-innen und
Brandenburger/-innen ist es eine große Freude,
dass unser Unternehmen für alle Alt- und Neukunden mit seiner
Dienstleistung im gehobenen Stil zurück ist.

Einzigartig in der Möbelrestauration und bei der Aufpolsterung und Polstermöbel
allerart, dem Beziehen von Polstermöbeln mit über 10.000 verschiedenen Stoffen,
Aufpolsterung mit Daunen, Schaumstoff, Stroh und Kaltschaum, beziehen von Stühlen,
Eckbänken, Sofas, Sessel und Antikmöbeln, Tischlerarbeiten und Sattlerarbeiten.

Wir reinigen auch Auslegeware und entfernen jeden Fleck vor Ort.

Durch unsere Kompetenz und die jahrelange Erfahrung arbeiten wir Möbel, Couchen,
Antiquitäten für Sie auf. Bei uns stehen alte Möbel wieder auf!
Lieber in alte Werte investieren anstatt neu zu kaufen. Alte Möbel und Antiquitäten
sind in ihrer hohen Qualität und Herstellung heutzutage nur schwer zu ersetzen, spricht
das Oberhaupt des Alt-Berliner-Traditionsunternehmens
Galerie Möbel Tegeler.

Gerne erstellen wir Ihnen ein kostenloses und unverbindliches Angebot für die
Aufarbeitung und Restaurierung Ihrer Polstermöbel oder Ihrer Antiquitäten.



SERIOSITÄT IST UNS WICHTIG

- Bestellter zertifizierter Sachverständiger W. Herrmann
- Meisterbetrieb seit 1982



**KOSTENLOSE
TELEFONNUMMER**
030/65854431 &
0163/4543336

„Wirkt wie eine natürliche Klimaanlage“

UMWELT Tegel-Projekt eröffnete auf Urban-Tech-Republic-Gelände Versuchsanlage für Verdunstungsbeete

Tegel – Ludwig Löffler-Dauth ist bei der Tegel Projekt GmbH auf dem ehemaligen Flughafengelände zuständig für alles, was mit Wasser zu tun hat. Im noch zu bauenden Schumacher Quartier mit 5.000 Wohnungen will er ganz anders mit dem kostbaren Nass umgehen als sonst in Berlin: „Keine Regenwasserkanalisation, keine Gullys, keine Leitungsreparaturen.“ Er verspricht: „All das entfällt.“ Das Wassermanagement in der Zukunftsstadt solle nicht nur zur „totalen Aufenthaltsqualität“ führen, sondern auch kostengünstiger sein.

Kürzlich eröffnete Tegel Projekt zusammen mit den Partnern Berliner Wasserbetriebe, Technische Universität Berlin und Berliner Hochschule auf dem Gelände der Urban Tech Republic (Berlin TXL) eine Versuchsanlage für Verdunstungsbeete.

Verdunstungsbeete sind bepflanzte Inseln, die gezielt mit Regenwasser bewässert werden, um durch die Verdunstung von Wasser eine kühlende Wirkung im Stadtraum zu erzielen. Sie gelten als zentrale Komponente des Schwammstadt-Prinzips: Re-

genwasser wird lokal gespeichert und nutzbar gemacht – anstatt es über die Kanalisation abzuleiten.

Die Tegel Projekt GmbH hat die Versuchsanlage im Rahmen der Entwicklung der Urban Tech Republic und des Schumacher Quartiers mit initiiert und verantwortet die übergreifende Koordination des Standorts. Ziel ist es, praxisnahe Lösungen für die Stadt von morgen zu entwickeln und anwendungsreif zu machen.

Die Berliner Wasserbetriebe bringen in das Projekt ihre wasserwirtschaftliche Expertise ein – etwa zur hydraulischen Funktionsweise und zum Betrieb von Anlagen zur Regenwasserbewirtschaftung. Das Verdunstungsbeet ist auch für die Wasserbetriebe ein Pilotprojekt: Die gewonnenen Erkenntnisse sollen künftig in klimangepasste Umgestaltung der Stadt einfließen, so auch im Rahmen der 2025 mit der Grün Berlin GmbH und der BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH gegründeten Blau-Grünen Allianz.

Die Konzeption und Installation der 450 m² umfas-



Ludwig Löffler-Dauth an einem Verdunstungsbeet.

Foto: bs

senden Anlage wird seit dem Sommer 2024 wissenschaftlich begleitet. Die Technische Universität Berlin untersucht die Vitalität der Bepflanzung, die sorgsam aus über 30 Arten ausgesucht wurde. Die Berliner Hochschule für Technik (BHT) untersucht die hydrologischen Prozesse in den Verdunstungsbeeten durch ein umfassendes Messkonzept und mittels mathematischer Modellierungen der Anlage. Ziel des Gemeinschaftsprojektes ist es, die

neue Technologie so zu entwickeln, dass sie im Schumacher Quartier und perspektivisch in weiteren Quartieren in Berlin und anderen Großstädten zur Anwendung kommen kann.

Auf natürlichen Flächen wie Wäldern und Parks verdunsten 83 Prozent des Regenwassers, etwa 15 Prozent versickern und nur 2 Prozent werden abgeleitet. Das sei der „Idealzustand“. Auf einer stadttypisch versiegelten Fläche würden 90 Prozent

des anfallenden Wassers in der Kanalisation verschwinden, nur 10 Prozent könnten verdunsten und fast nichts würde versickern. Dabei sei es für das „lokale Mikroklima“ so wichtig, das Wasser auf der Fläche zu halten.

Zunächst nehme der Boden das Wasser auf. Von dort werde es an die Pflanzen geleitet, über die es verdunste. Dieser Vorgang entziehe der Luft Energie und senke die Temperatur um ein bis eineinhalb Grad. Löffler-Dauth vergleicht den Vorgang mit einem Ventilator, über den ein nasses Handtuch gelegt werde. Die Verdunstung erzeuge einen kühlen Luftstrom.

Gudrun Sack, Geschäftsführerin der Tegel Projekt GmbH als Entwicklerin von Berlin TXL, sagt: „Mit der neuen Verdunstungsbeet-Anlage etablieren wir ein zentrales Zukunftsthema der Stadtentwicklung in Berlin TXL: den Umgang mit Klimaeffekten im Stadtraum. Wenn Städte sich künftig immer mehr aufheizen, brauchen wir Konzepte, die wie eine natürliche Klimaanlage wirken – genau das leisten Verdunstungsbeete. **bs/red**

the most italian
FOOD+WINE FESTIVAL

frizzante

2025
SEPTEMBER
5-7

IP BERLIN
made
by
VIANI

ST. ELISABETH, BERLIN-MITTE

WWW.FRIZZANTE.BERLIN

Weihnachten im August

UMWELT Thomas Brettschneider gab eine Pressekonferenz

Hermisdorf – Ein ganz besonderer Gast überraschte am 12. August die Gäste im Landhaus Schupke: Der Weihnachtsmann gab eine Pressekonferenz. Nachdem der 70-jährige Thomas Brettschneider die Wünsche vieler Gäste nach Selfies und Autogrammen sowie die Foto-Wünsche der Pressevertreter erfüllt hatte, stand er der RAZ ausführlich Rede und Antwort:

Herr Brettschneider, wie kamen Sie zu dieser Berufung als Weihnachtsmann?

„Begonnen hat alles mit der Bitte für einen Auftritt als Weihnachtsmann in einer Kita, wo 60 Kinder beschenkt werden sollen. Nachdem ich mich davon überzeugt hatte, dass es sich um das Projekt Arche in Drewitz handelte, stimmte ich dem zu. Zum damaligen Zeitpunkt hatte ich bereits einen silbernen Bart und sah auch schon fast wie ein junger Weihnachtsmann aus. Der Kitaleiter und seine Mannschaft waren total begeistert, so einen hatte er nicht erwartet. Die vielen leuchtenden Augen waren der Start in diesen herausfordernden Auftrag, den der Weihnachtsmann hat. Mit einer Sonderpädagogischen Zusatzqualifikation war ich bestens gewappnet, mit jedem Kind auf Augenhöhe zu sprechen. Diese SPZ mit 630 Stunden Ausbildung ist eine berufsbegleitende Weiterbildung für Fachkräfte, die in der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen tätig sind oder tätig werden wollen.“

Welchen Beruf haben Sie vorher ausgeübt?

„Als Unternehmer und Ausbilder der IHK Berufe Kaufmann/Frau für Dialogmarketing im Oberlinhaus in Potsdam hatte ich mit allen Facetten von Herausforderungen von jungen Menschen mit Behinderungen zu tun.“

Welche Aufgabe möchten Sie mit Ihren Auftritten erfüllen?

„Die Aufgaben des Santa gehen aus meiner Sicht viel weiter als nur Pakete zu überreichen. Ich sehe meine Aufgabe als Santa darin, junge Menschen dabei zu unterstützen, Ziele zu erreichen und die Stärken, die bereits vorhanden sind, zu stärken.“

Welche Fragen werden Ihnen gestellt?

„Die häufigste Frage ist: Bist Du denn der echte Santa?



Ein Weihnachtsmann im Hochsommer: Auch dafür ist Thomas Brettschneider zu haben.

Foto: kbm

Meine Rückfrage ist: woran würdest du denn erkennen, ob ich der echte wäre? Kinder haben eine Vorstellung vom Weihnachtsmann. Als erstes fragen sie nach dem Bart. Wenn sie daran ziehen, merken sie, dass er echt ist. Ebenso der dicke Bauch in der zweiten Frage. Die dritte Frage gilt oft meinen Fortbewegungsmitteln oder nennt vielfach auch Wünsche. Als Santa erkläre ich immer: Wenn Du fest daran glaubst und alles unternimmst, was dazu erforderlich ist, dann wirst Du auch diesen Wunsch erfüllt bekommen. Kinder erkennen auch, ob der Santa seine Aufgabe gut und aus dem Herzen heraus macht.“

Thomas Brettschneider berichtet weiter, dass er gerade an einem Konzept für Familien arbeitet, die statt eines Nachbarn oder einer billigen Kopie einen Premium-Weihnachtsmann geboten bekommen. Ein Konzept, das Kinder für glaubwürdig empfinden und sie auch gegebenenfalls aus einer belasteten Situation herausholt.

Seine Überzeugung ist: „Oft sind diese billigen Weihnachtsmänner zu teuer und im schlimmsten Fall zerstören sie die magische Weihnachtszeit. Kinder haben eine Vorstellung vom Weihnachtsmann und viele haben bereits einige gesehen.“

Als Beispiel nennt er: „Vor einem Einkaufscenter steht ein Weihnachtsmann. Mit keinem schönen Mantel, einem Gurt, der jederzeit den Eindruck erweckt, dass er abfällt, mit blauer Jeans und keinen Stiefeln. Natürlich hatte er auch einen künstlichen Bart! Ist das die Vorstellung eines Kindes vom Weihnachtsmann?“

Weiter erläutert Santa, dass er sehr sensibel mit den Daten und Orten seiner Auftraggeber umgeht, die zu sich nach Hause einladen. Bereits in seiner Aufgabe als Ausbilder von Jugendlichen hatte er ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis, außerdem kooperiert er mit einem ehemaligen Kripo-Beamten.

Abschließend erklärt der Premium-Weihnachtsmann: „Billig ist oft zu teuer. Weg von billigen Ersatzgeschenken zu sinnstiftenden Geschenken. Wenn dann auch noch erklärt werden kann, dass die wertvollsten Geschenke nie mit Geld gekauft werden können, dann sind wir auf dem richtigen Weg.“ In der Weihnachtszeit wird Thomas Brettschneider auch im Landhaus Schupke Kinder beschenken.

Karin Brigitte Mademann

Kontakt für Infos und Buchungen: Thomas Brettschneider: info@santa4u.eu; Tel. 0176 80 22 85 20.

KOLUMNE

Ein Sommerloch am Flughafensee

Das Sommerloch in Berlin bringt allerlei Blüten – die Löwenjagd in Kleinmachnow ist unvergessen und in diesem Jahr hat auch Reinickendorf sein Schmankerl: Eine offizielle Hundebadestelle am Flughafensee.

Ein kurzer Blick in die Geschichte von Reinickendorfs wohl bekanntestem „Geheimtipp“: Seit der Einstellung des Kiesabbaus 1978 wurde das damals noch hinter Zäunen versteckte Biotop vornehmlich von Freunden der Freikörperkultur und Avifauna besucht, ehe der Geheimtipp dann in der Abendschau auftauchte. Pfingsten 1982 wurde das Biotop dann von NABU-Mitgliedern und anderen Naturfreunden besetzt, um den großen Run durch den löcherigen Zaun zu stoppen und die wertvolle Vogeloase vor Ruderbootverleih, Wasserpark und Café zu schützen.

Sie bekamen ein Vogel- und Landschaftsschutzgebiet an dem einen Ende, Badefreunde und Angler den Rest. Seither scheint es immer die Natur zu sein, die ihre Bedürfnisse rechtfertigen und verteidigen muss: Badende hämmern munter Stege und Hütten ins Landschaftsschutzgebiet und ignorieren nachdrücklich jedes Betretungsverbot aufgrund der Gefahr von

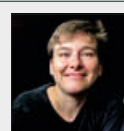


Foto: mvo

Böschungsrutschungen. Derweil paddeln die SUP-Fans munter in das Vogelschutzgebiet und beschäftigen die Ehrenamtlichen des NABU mit der Aufklärung über Sinn und Zweck eines Vogelschutzgebietes.

Dank eines unwilligen Eigentümers (die BIM) und eines noch unwilligeren Verkehrssicherungspflichtigen (der Bezirk Reinickendorf) bleiben seit Jahren alle wirksamen Maßnahmen aus, um das Chaos etwas zu ordnen. Die als Abtrennung des Schutzgebiets über Jahrzehnte bewährte Bojenkette wurde abgebaut und müsste erneuert werden, doch der Bezirk steckte das Geld lieber in ein sinnfreies Zaunprojekt, um das Böschungsbetretungsverbot durchzusetzen. Jeder tagsüber gebaute Meter wurde allnächtlich wieder von renitenten Nutzern abgebaut, bis das Steuergeld verbraucht worden war und die Posse beendet wurde.

Nun also die nächste Idee: eine Hundebadestelle! Gerade hier, wo es kaum genug Platz für die Badenden, Angelnden und Brutrevier-suchenden Vögel und aus guten Gründen ein Hundeverbot gibt, sollen sich noch die Hundefreunde von halb Berlin legal sammeln dürfen und das Chaos perfektionieren. Dass auch hier bei entsprechenden Starkregenereignissen die für Hunde giftigen Blaualgen Party feiern: geschenkt! Dass der Tegeler See gleich um die Ecke nicht nur mehr Uferabschnitte und bessere Parkmöglichkeiten für so ein Projekt böte: who cares? In der Skala der abwegigsten Ideen für den Flughafensee kommt der Vorschlag zwar nicht an erster Stelle (den Ehrenplatz gebührt der Vorschlag, hier eine Wasserskianlage mit Seilzug zu errichten), doch wenn man schon dabei ist, darf ich auch mal eine äußern: Wie wäre es mit einem Naturschutzgebiet, der das Vogelschutzgebiet wie auch die Heide Landschaft umfasst und endlich mal für echten Naturschutz sorgt? Diese verrückte Idee wurde vom Berliner Abgeordnetenhaus übrigens schon 2016 beschlossen.



Melanie von Orlow ist als Autorin, Biologin und Imkerin Teil des RAZ-Teams. Beim NABU Berlin engagiert sie sich für den Natur- und Artenschutz in der Stadt.

UMFRAGE



Ärgernis Baustelle?

Auch in Reinickendorf werden in der Ferienzeit viele Reparaturen an Straßen durchgeführt. Ein Beispiel dafür, dass das sehr zügig erledigt werden kann, ist die S-Bahn-Brücke am Bahnhof Frohnau. Weil keine Umleitung möglich ist, wurde innerhalb weniger Tage der Verkehrsknotenpunkt auf drei schmale Teile verengt, der Mittelteil teilweise aufgerissen und repariert. Während die Mittelspur für Baumaschinen, Material und Arbeiten abgesperrt war, konnte der Verkehr an den Seiten langsam weiter fließen. Die RAZ fragte auf Reinickendorfer Straßen die Passanten nach ihren Erfahrungen mit Baustellen. **kbm**



Ja, in der Ferienzeit sind die Baustellen für Straßenbauarbeiten besonders häufig. Ich habe mich fast schon daran gewöhnt, dass die Beeinträchtigungen dann noch länger dauern als zu normalen Zeiten.

Iris, Hermsdorf

Als Autofahrer bin ich schon sehr verärgert über diese vielen Verkehrsbaustellen. Oft sind kaum Bauarbeiter zu sehen und die Beeinträchtigungen dauern deshalb immer viel länger als eigentlich nötig.

Gerhard, Reinickendorf



Welch ein schlimmes Thema: Ich habe das Gefühl, dass es gerade bei uns besonders lange dauert. Oft werden Baustellen eingerichtet und dann tut sich lange nichts. Das könnte doch besser geplant werden.

Mona, Hermsdorf

Diese Baustellen fast an jeder Ecke ärgern mich schon mächtig. Vor allem ist es ärgerlich, wenn nur Absperrungen aufgestellt werden und keine Arbeiter zu sehen sind. Warum kann man nicht besser planen?

Helga, Reinickendorf



Informationen über Demenz

Bezirk – Über 1,8 Millionen Deutsche leiden an Demenz. Aber welche unterschiedlichen Formen gibt es? Welche Entlastungsangebote gibt es für pflegende Angehörige? Diese Fragen beantworten Antje Mehrmann-Kremer vom EJF e.V. und Irina Neicke vom Pfl-

gestützpunkt Reinickendorf am Montag, 15. September, 16 bis 17.30 Uhr, im Stadtteilzentrum Rollberge, Zabel-Krüger-Damm 52. Die Veranstaltung ist kostenfrei, um Anmeldung wird gebeten: Tel. 498 72 404 oder E-Mail: maerkischesvier-tel@pspberlin.de

Solaranlage auf dem Balkon

UMWELT Klimaleitstelle des Bezirksamtes bietet Unterstützung an

Reinickendorf – Der Weg bis zur Installation einer Balkonsolaranlage ist für Mieter nicht ganz einfach. Oft gibt es Abstimmungsschwierigkeiten und einen unterschiedlichen Wissensstand. Besonders die Etablierung eines Prozesses und die lösungsorientierte Berücksichtigung aller gesetzlichen Anforderungen erschweren den Anfang. Um diese Anfangshürden abzubauen, werden sogenannte Pilotanlagen umgesetzt.

Dafür bietet die Klimaleitstelle des Bezirksamtes ihre Unterstützung an – wie sie das 2024 bei einem Pilotanlage bei der Gesobau im Märkischen Viertel am Wilhelmsruher Damm getan hat. Eine weitere Pilotanlage konnte im Juli 2025 bei der Gewobag in Betrieb gehen.

Mieter Gunnar T. hat gemeinsam mit der Vermieterin ein Pilotprojekt geplant und umgesetzt. „Es ist ein tolles Gefühl, neben der eigenen Tomatenernte auch noch Strom selbst zu produzieren. Beides geht sehr gut auf dem eigenen Balkon“, sagt er.



Solaranlage auf dem Balkon in einer Wohnanlage der Gewobag in der Neptunstraße.

Foto: BA Rdf.

Mit zwei Paneelen kann er an sonnigen Tagen fast die Hälfte seines Strombedarfs in seinem recht sparsamen Single-Haushalt decken. Dafür wird die Waschmaschine auf den Nachmittag programmiert, sobald die Sonne auf dem Südwest-Balkon scheint, und bei Sonnenschein die Akkus von Laptops, E-Bike und anderen Geräten aufgeladen. Fördermittel von aktuell bis zu 250 Euro können bei der IBB be-

antrag werden. Bei der Beantragung unterstützt die Klimaleitstelle unter klimaschutz@reinickendorf.berlin.de oder telefonisch unter 90294 51 71.

Informationen, wie Mieter Schritt für Schritt zum eigenen Solaranlage oder auf der Terrasse kommen, stehen unter www.gewobag.de/fuer-mieterinnen/service/informationen-und-ratgeber-fuer-mieter/steckersolar-geraet-anfrage/ **red**

Olga Mos: „Wie von selbst“

KUNST Ausstellung ab 12. September im Centre Bagatelle

dsdasdasd Frohnau – „Wie von selbst“ lautet der Titel einer neuen Ausstellung im Kulturhaus Centre Bagatelle, die ab Freitag, 12. September, zu sehen sein wird. Ausgestellt werden Arbeiten der Künstlerin Olga Mos. Die Vernissage findet am Donnerstag, 11. September, 19.30 Uhr in der Zeltinger Straße 6 statt. Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung ist bis Sonntag, 19. Oktober, zu besichtigen, und zwar während der Veranstaltungen im Kulturhaus. Ein Gespräch mit



Olga Mos: Die Weite zwischen Orten, Tusche und Wachsmalkreide auf Leinwand, 2024, Ausschnitt

der Künstlerin ist für Donnerstag, 2. Oktober, 19.30 Uhr, geplant. Olga Mos, geboren 1986

in Rumänien, aufgewachsen in Obergriesbach, Bayern, lebt und arbeitet in Berlin. **red**

Immer in der ersten Reihe

GESELLSCHAFT Hans Rudolphi ist auch mit 103 Jahren noch aktiv

Bezirk – Hans Rudolphi ist ein echtes Berliner Original. Mit wachem Geist, beeindruckender Energie und einem reichen Schatz an Erinnerungen lebt er seit über 50 Jahren in Reinickendorf. Gemeinsam mit seiner Frau hat er in jüngeren Jahren zahlreiche Reisen unternommen, deren Erlebnisse er in Reiseberichten dokumentierte. Ganze Ordner voller Bilder und Geschichten zeugen da-



Hans Rudolphi

Foto: BA Rdf

von. Auch mit seinen über hundert Jahren Lebensalter nimmt er aktiv am gesellschaftlichen Leben teil. Er ist regelmäßiger Gast der Seniorenkonzerte im Ernst-Reuter-Saal und hat dort seinen festen Platz in der ersten Reihe. Besonders freut er sich jedesmal über die persönliche Begrüßung durch die Bezirksbürgermeisterin bei der Eröffnung der Veranstaltungen. **red**

„F“ besiegelt das Schicksal

UMWELT Entlang der S-Bahnstrecke wurden Bäume markiert

Bezirk – Entlang der S-Bahnstrecke zwischen Berlin-Wilhelmsruh und Wittenau und sind Bäume mit Zahlen und Buchstaben in blauer Schrift markiert. Warum?

„Diese Markierungen werden durch die Baumkontrolleure der Deutschen Bahn angebracht.“, erklärt Gisbert Gahler, von der Deutschen Bahn AG. Bezirksstadträtin Julia Schrod-Thiel (CDU) ergänzt: „Die Abkürzungen ‚F‘ steht für Fällungen, ‚S‘ für Schnittmaßnahmen. Sie werden in der Kommunikation des Umwelt- und Naturschutzamtes mit der Deutschen Bahn verwendet.“

Eine Markierung der Bäume entlang der S-Bahn-Strecken kann verschiedene Gründe haben: Dazu gehören Baumpflegemaßnahmen, die Vorbereitung von Bauvorhaben, Schädigungen durch Trockenheit oder Pilzbefall und die Wahrung der Verkehrssicherheit. Die von der DB beantragten Maßnahmen werden dann durch das Umwelt- und Naturschutzamt geprüft – und entweder genehmigt oder abgelehnt.

Im Falle der markierten Bäume zwischen Wilhelmsruh und Wittenau erklärt Gisbert Gahler, „dass die Bäume aus Sicherheitsgründen mit Maßnahmen beplant sind, da sie entweder eine Gefahr für den Bahnbetrieb oder Dritte darstellen. Die Fällungen erfolgen außerhalb der Brut- und Setzzeit, sobald eine amtliche Fällgenehmigung vorliegt. Bei akuter Gefahr werden Bäume jederzeit und innerhalb von 24 Stunden gefällt.“

Werden Bäume gefällt, wird „ein ökologischer Aus-



Das „S“ zeigt es an: Hier sind Schnittmaßnahmen geplant.

Foto: fle

gleich gemäß § 6 Baumschutzverordnung festgelegt, etwa in Form einer Ersatzpflanzung – in der nächstfolgenden Pflanzperiode – oder durch Erhebung einer Ausgleichsabgabe“, heißt es aus dem Bezirksamt. Allerdings erfordere nicht jede Fällmaßnahme einen Ausgleich, insbesondere nicht bei sogenannten Gefahrenbäumen.

Eine Antwort auf die Frage, wie viele Bäume gefällt werden, gab es nicht. „Eine vollständige Aufstellung aller durch Bescheid genehmigten Maßnahmen an Bäumen kann [...] mit vertretbarem Verwal-

tungsaufwand nicht erstellt werden“, lautete die Antwort aus dem Büro der Stadträtin. Gisbert Gahler erklärt: Wir erfassen Maßnahmen- und Gefahrenbäume auf Basis von Streckenabschnitten, nicht bezirksspezifisch. Daher können wir keine genaue Anzahl für Reinickendorf nennen.

Er fügte hinzu: „Da sich die Flächen von DB InfraGO selten für planmäßige Anpflanzungen eignen, gibt es in der Regel keine Ersatzpflanzungen auf unserem Grundstück.“ Ob es diese an anderer Stelle geben wird, ist nicht bekannt. *fle*

Jut, juter am jutesten

Verschenk doch ma' Spaß uff Karte!



Jibt's online ooch zum Ausdrucken!

primetimetheater.de/gutschein



DAS BERLINER KULT-THEATER

BLAULICHT



Zwei Verletzte

Wittenau – Ein Verkehrsunfall am 21. August forderte zwei Verletzte. Ein 28-Jähriger fuhr mit seinem Wagen die Roedernallee in Richtung Thyssenstraße. Kurz vor der Einmündung Lengeder touchierte er am Stau-Ende den Toyota eines 63-Jährigen und fuhr in den Gegenverkehr. Hier kollidierte er mit dem Audi einer 47-Jährigen, deren Wagen gegen einen geparkten VW sowie einen Baum geschleudert wurde. Die Autofahrerin wurde in ihrem Wagen eingeklemmt, wurde von der Feuerwehr befreit und mit inneren Verletzungen in ein Krankenhaus gebracht. Der

28-Jährige, der nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis war, wurde ebenfalls in einem Krankenhaus versorgt.

Motorradfahrer verletzt

Reinickendorf – Bei einem Unfall am 17. August erlitt ein Motorradfahrer Kopf- und Rückenverletzungen. Nach bisherigen Erkenntnissen befuh eine 25-Jährige mit ihrem Wagen die Emmentaler Straße in Richtung Breitkopfstraße. An der Kreuzung Emmentaler Straße/Residenzstraße wollte sie nach links auf die Residenzstraße abbiegen. Dabei stieß sie mit einem Motorradfahrer zusammen. Der Motorradfahrer kam von der

Fahrbahn ab, prallte gegen die Begrenzungsmauer des U-Bahnhofs, stürzte über diese hinweg auf den Niedergang des Bahnhofes, wo er auf eine Rolltreppe fiel.

Mann gewürgt

Reinickendorf – Ein 52-Jähriger wurde am 23. August in einer Kneipe an der Auguste-Viktoria-Allee von einem Unbekannten bis zur Bewusstlosigkeit gewürgt. Erst als die Ehefrau des Mannes eingriff, ließ der Angreifer ab und flüchtete. Der 52-Jährige wollte eine Streit zwischen dem Wirt und Gästen schlichten und wurde von hinten von einem Fremden angegriffen, der ihm die Kehle zudrückte.

REINICKENDORFERLEBEN

Termine & Marktplatz für Reinickendorf



FAHRRADTOUR

Mauerstreifzüge

Die Tour findet bei jedem Wetter statt und diesmal mit den beiden Berliner Grünen Fraktionsvorsitzenden Bettina Jarasch und Werner Graf sowie Oda Hassepaß. Sie wird von Michael Cramer, ehemaliges Mitglied im Europäischen Parlament, organisiert und geleitet. Er ist Autor von 5 Bikeline Büchern zum „Europa-Radweg Eiserner Vorhang“ (Iron Curtain Trail) und begleitet die Streifzüge in die Geschichte, Gegenwart und Zukunft Berlins - sein Bikeline-Buch „Berliner MauerRadweg“ ist dabei eine hilfreiche Unterstützung. Neben historischen Themen und Hinweisen zu Gedenkstätten am Weg, werden Mitradelnde über den Fortschritt und Probleme beim Ausbau dieser wichtigen Erinnerungsstätte informiert.

Foto: pixabay

6. September, 14 Uhr

S-Bahnhof Wollankstraße bis Potsdamer Platz, Teilnahme frei, www.gruene-reinickendorf.de



FEST

Saisoneroöffnungsparty

Das Showfenster Theater & Café feiert den Start der neuen Saison mit kostenlosem Buffet, Grill, Kultur und Tanz.

Foto: Showfenster Theater & Café

5. September, 18.30–23Uhr

Showfenster Theater, Letteallee 94, Eintritt frei, www.showfenster-show.de

SPAZIERGANG

Tegeler Fließ

Begleitet wird der Naturspaziergang im Sommer von der Wildnispädagogin Astrid Steckmeister. Der letzte Sturm hat im Wald seine Spuren hinterlassen und wirft wichtige Themen auf. Man geht auf Tuchfühlung mit Bäumen und dem Boden und wird auch ein wenig waldbaden.

Foto: Astrid Steckmeister



11. September, 17 Uhr

Treffpunkt: Haltestelle „Hermisdorfer Damm/ A111“ (Bus 125), Anmeldung: Tel. 90 29 46 460 oder museum@reinickendorf.berlin.de, www.museum-reinickendorf.de

ERZÄHLPERFORMANCE

Die Buddenbrooks

Meike Rötzer erzählt das Werk und stellt all seine Protagonisten auf die Bühne. Als Thomas Mann beginnt, an seinem Familienepos zu schreiben, kann er nicht ahnen, dass er nur wenige Jahre nach Erscheinen den Nobelpreis für sein Erstlingswerk bekommen soll. Das Aufsehen, das er in der Welt erregt, wirbelt auch seine Lübecker Heimatstadt auf.



Foto: Nik Konietzny

9. September, 19.30 Uhr

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

KONZERT

Musikalische Herbstfarben

Ein musikalischer Abend mit Herbert Quelle, eine wahre One-Man-Band, präsentiert einen stilistisch facettenreichen Mix: von Jazz-Standards wie „Autumn Leaves“ über Beatles-Klassiker und Irish Traditionals bis hin zu Blues, Volksliedern und eigenen Kompositionen.



11. September, 19.30 Uhr

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

Foto: Heinz Jörres



KUNST HAND

triff werk

13. & 14. September | 11 - 18 Uhr
Kunst Genuss in Frohnau
Wiltingerstraße | 13465 Berlin

www.kunsthand-berlin.de
@ kunsthand_berlin
f kunsthandberlin

KUNST HAND
BERLIN

FEST

Roque4Three

Nach der wetterbedingten Absage des Schollenfests übernimmt das LOCI LOFT das musikalische Ruder und bringt die Rock-Party nach drinnen. Die Band Roque4Three spielt einen Mix aus Rock-Klassikern der 60er und 70er, Sounds der 80er und 90er sowie moderne Hits.

Foto: Roque4Three



29. August, 18 Uhr

LOCI LOFT, Oranienamm 72, Eintritt frei, www.lociloft.de



An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr
www.gardinenatelier-berlin.de

Schulz & Gojowy
GARDINEN
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschservice

Änderungsschneiderei

Neuanfertigung und Änderung

KINDER

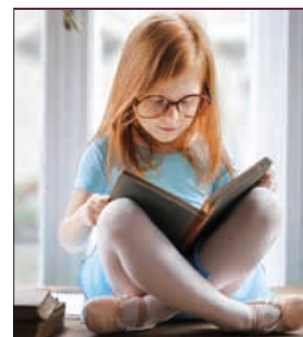
Vorlesestunde

Es wird für Kinder von 4 bis 12 Jahren gelesen.

Foto: pixabay

4. September, 16.30 Uhr

Stadtbibliothek Reinickendorf-West, Auguste-Viktoria-Allee 29-31, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf



UNTERHALTUNG

Zirkus-Show

„The Ambiguous Vagabonds“ von Los Hobos ist eine nonverbale Physical Comedy & Circus Show, begleitet von Live-Musik. Eine Hommage an die klassische Figur aus dem Stummfilm. Das Show verbindet Zirkuskünste wie Jonglieren, Handbalance, Rola Bola mit Musik und Comedy-Routinen.

Foto: Pigeoning Productions

29. August, 16 Uhr



Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Teilnahme nur mit kostenfreiem Ticket über das digitale Ticketsystem, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

KINDER

Kreativnachmittag

Abschlusstreffen für Teilnehmende der Sommer Challenge. Es wird gebastelt, gespielt, gelesen – und es gibt eine kleine Überraschung.

Bibliothek im Märkischen Viertel, Wilhelmsruher Damm 142c, Teilnahme frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

8. September, 16 Uhr



AUSSTELLUNG

Migration und wir

Wenn in Deutschland über Migration gesprochen wird, geht es meistens um Geflüchtete. Dabei umfasst Migration so viel mehr. Unter dem Begriff Migration versteht man die Verlagerung des Lebensmittelpunkts in eine neue Region oder in einen neuen Staat. Für einen solchen Schritt gibt es viele Gründe und Anlässe, und

nicht jede*r entscheidet freiwillig, den Heimatort zu verlassen. Alle haben jedoch etwas gemeinsam: Migration ist selten einfach – und, ob wir wollen oder nicht, ob es uns bewusst ist oder nicht, – sie betrifft uns alle.

Foto: AMZ e.V.

ab 1. September

Humboldt-Bibliothek
Karolinenstraße 19
Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbi-bibliothek-reinickendorf

MUSIK

Trio Tsching

Das Trio jongliert mit Elementen aus Jazz, Pop, Klezmer oder Balkanmusik. Zitate von Volksliedern über Piazzolla, Gershwin, Jan Garbarek bis hin zu Nirvana werden eingestreut.

Foto: Tsching



31. August, 17 Uhr

Evangelische Dorfkirche Alt-Tegel,
Alt-Tegel 39a, Eintritt frei

KONZERT

The Cats Back

Die neue sonntägliche Reihe „Kaffee, Kuchen & ...“ wird eingeläutet mit der holländischen Musikerin The Cats Back. Sie präsentiert eigene Kompositionen sowie Lieder von Tom Waits, Nina Simone bis zu Jaques Brel.

Foto: Jurenkova



7. September, 17 Uhr

Showfenster Theater, Letteallee 94,
Tickets 18/15€, www.showfenster-show.de



LESUNG

Dreckige Wäsche

Eine Lesung der Autoren der Schreibwerkstatt TINTENFLÜSTERER über Themen, die nicht immer mit der Öffentlichkeit geteilt werden wollen. Mit Special Guest Mara Océane.

Foto: Emma Jander

11. September, 20 Uhr

Ev. Andreas-Kirchengemeinde,
Finsterwalder Straße 66, Eintritt
frei, Anmeldung: Tel. 40 31 361
oder info@evandreasgemeinde.de, www.kirche-seggeluchbecken.de

WORKSHOP

Calliope mini

Gemeinsam wird mit dem Mikrocontroller Calliope mini ein individuelles Namensschild, ein Herzschlag und eine blinkende Lichtsirene programmiert. Mithilfe verschiedener Sensoren wird die Temperatur oder der Geräuschpegel gemessen. Auch können einfache motorbetriebene smarte Helfer entwickelt werden. Für Teilnehmende von 5–16 Jahren und Familie.

**ab 11. September,
16–18 Uhr**

Bibliothek im Märkischen Viertel,
Wilhelmsruher Damm 142c,
Teilnahme frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

Glasbau Proft

Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin
Fon: 030 411 1028, www.glasbau-proft.de

Verglasungen aller Art
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung



www.Fenster-Türen.Berlin
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice

RUNDGANG

Das Rathaus Reinickendorf

Zum Tag des offenen Denkmals führt die Architektin und Stadtplanerin Christina Borgelt durch das Rathaus Reinickendorf.

Bilder: Christina Borgelt und Berlin-Brandenburgerisches Wirtschaftsarchiv e.V.

14. September, 11 Uhr

Rathaus Reinickendorf, Am Haupt-



eingang Eichborndamm 215, Teilnahme frei, Anmeldung: Tel. 90 29 46 460 oder museum@reinickendorf-berlin.de, www.museum-reinickendorf.de

DENKMALTAG

Führung

Architekt und Stadtplaner Carsten Joost bietet Architekturführungen in der Bibliothek an, inkl. Besuchs der Bibliothek. www.stadtbi-bibliothek-reinickendorf.de

13. 9., 14 + 15.15 Uhr



Humboldt-Bibliothek, Karolinenstr. 19, Eintritt frei

LITERATUR

Zwei alte Frauen

Ein Nomadenstamm im hohen Norden von Alaska: Während eines bitterkalten Winters kommt es zu einer gefährlichen Hungersnot. Wie das alte Stammesgesetz es vorschreibt, beschließt der Häuptling, die beiden ältesten Frauen als „unnütze Esser“ zurückzulassen, um den Stamm zu retten. Doch in der Einsamkeit der eisigen Wildnis geschieht das Unglaubliche: Die beiden alten Frauen geben nicht auf, sondern besinnen sich auf ihre ureigenen Fähigkeiten, die sie längst vergessen



geglaubt hatten ...

Foto: Piper

**8. September,
10 & 15 Uhr**

Bibliothek am Schäfersee,
Marktstraße 36, Teilnahme frei,
Anmeldung: literaturkreis@online.de, www.literaturgespraeche.de, dpeichel.de

LESUNG

Lettekiez liest

Dorothea Peichl liest aus „Und sie bewegt sich doch!“ u. a. von Horst Evers und Cordula Stratmann im Rahmen des Literarischen Kaffeekränzchens für Alt & Jung.

Foto: promo



3. September, 15 Uhr

Haus am See, Stargardtstraße 9,
Eintritt frei

MARKT

Klamottentausch

Am Tag des Denkmals findet im Labsaal der Klamottentausch statt. Dieser ist dieses Mal im Rahmen von „weniger ist Mehrwert“. Jede Person bringt zwischen 1 und 10 im guten Zustand vorhandene Kleidungsstücke mit. Hat es

ein Loch? Hat es einen Fleck? Würde sich jemand über das Kleidungsstück freuen?

14. September, 12-16 Uhr

Natur & Kultur (LABSAAL Lübars) e.V.
Alt-Lübars 8
Tel. 41107575, www.labsaal.de

DENKMALTAG

Dorf Lübars

Dorfkirche, Altes Schulhaus, Alter Dorfkübel mit LabSaal und der Kräuterküche der Berliner Werkstätten öffnen.

14. 9., 12-18 Uhr

DorfangerLübars, Eintritt frei

SPRECHSTUNDEN

Jörg Stroedter

Bürger-sprechstunde

**Mittwoch,
10. September
16.30–18 Uhr**

Bürgerbüro im Waidmannsluster
Damm 149

Anmeldung: Tel. 81 49 09 20



MdA SPD

AUTO & MOTORRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

E-Mobil/Scooter, 4 Räder, 15 km/h,
70 km Reichweite, mit vielen Extras,
zu besichtigen in Tegel. Kontakt unter
0173 - 2035532

Biete 4 Leichtmetall Felgen grau 19
Zoll 8,5 J x 19 Original VW Tiguan . Top
Zustand 800 € Mobil 01784323057

BEKANNTSCHAFTEN

M 58, sucht nette Sie ab 75, für die
schönste Sache der Welt. Kfz. Tel.:
0178/2498753

Frau, 75, möchte gern mal wieder Essen
gehen, ins Theater, Kabarett, Kino....
Doch allein macht's keinen Spass. Tel.:
45307835

Witwer, 75+, seriös und mobil sucht sie
mit Herz u. Hirn, alleinst., fraulich. Nähe
Kutschli Tel.: 0152-569 710 34

45-jährige bezaubernde Frau sucht
ebensolchen Mann. Du sollstest an einer
dauerhaften Beziehung interessiert.
frauzauberhaft@t-online.de

Er, 58/1,80/88, NR, gepflegt, berufst.,
mit Haus, su. natürliche, gepflegte Frau
zw. 45 u. 55 J., für feste Beziehung,
E-Mail: subbub@web.de

W 76, aktiv, Autofahrerin sucht w/m
mit Auto für gemeins. Unternehmen,-
Kultur, Reisen, Fotografie usw. Keine
Beziehung. NR, NT, a.j. doku@gmx.de

BERUF & KARRIERE

Kosmetische Fußpflegerin gesucht für
meine Podologiepraxis im Ärztehaus in
Wittenau suche ich eine freundliche und
kompetente Fußpflegerin mit Berufser-
fahrung in Teilzeit. Flexible Arbeitszeiten
& helle moderne Räume podologiepra-
xistorres@gmail.com

Erfahrene Pflegerin sucht private
Stelle in der Senioren Betreuung, Pflege.
Waidmannslust, Hermsdorf, Fronau. Tel.:
017682254102

Kinder- u. Jugendhilfeeinrichtung in
Konradshöhe sucht eine Hauswirt-
schaftskraft für 19,5 - 25 h/Woche.
Bezahlung nach Tarif, Zuschuss zum
Jobticket, betriebliche Altersvorsorge,
nette Kollegen. Interesse? Melden Sie
sich gern 030/43800567

Ehem. Krankenschwester unterstützt
bei der Pflege zuhause auch Demenz
und bettlägerig 0155 61055315

Hausmeister gesucht von Ev. Kirchen-
gemeinde Frohnau, ab 1.11.25, 50%
RAZ, weitere Infos: www.ekg-frohnau.de,
Tel. 030-4012033

Reinigungskraft gesucht von Ev.
Kirchengemeinde Frohnau, ab 1.12.25,
ca. 24 Std/Wo, weitere Infos: www.ekg-frohnau.de,
030-4012033

ELEKTRONIK & TECHNIK

Panasonic, KX – TCD650, digitales
schnurlos Telefon, nur an Selbstabholer,
9€, Tel. 030-4012155

Verkaufe Modelleisenbahn Spur N,
Platte 120x80 auf Tischgestell, 3 Strom-
kreise, auf Wunsch mehrere Loks und
Waggons. z. VB Mobil 01727287838

HAUS & GARTEN

Da wir keine Hecke mehr haben, möch-
ten wir 2 Motorheckenschere mit Kabel
günstig abgeben. 015170055243

Suche tatkräftige Hilfe (Schüler,
Student) im Garten und bei Renovie-
rungen im Haus gemeinsam mit mir in
Heiligensee, blnbiza@web.de

DACHRINNENREINIGUNG

Hohen Neuendorf
Stefan Witt | Tel. 0152 58431031

**Was? Ihre Wohnung
ist nicht schnecke?**
Rufen Sie Malerei Hiekel

**Ausführung sämtlicher
Malerarbeiten: Wohnung,
Treppenhäuser, Fassaden,
Bodenbeläge**

Schwarzspechtweg 30 A
13505 Berlin
hiekemalereibetrieb@hotmail.de
Tel. 030-436 23 12
Mobil 0172-910 44 32

HOBBY & FREIZEIT

**Künstler-Materialien (Staffelei,
Papiere, Pinsel, Farben, Rahmen, usw.)**
sowie Druckgrafiken sehr preiswert auf
VB abzugeben! Tel. 431 73 82

Bauchtanz-Artikel (Tücher, Kleidung)
zu verschenken Tel. 03302 225 276

Liebe Hobby-Funker! Mit der Zello-PTT
App unter: Treffpunkt.Zello, trifft sich
eine nette Funker-Community. Kontakt:
Treffpunkt.Zello

Verkaufe Akkordeon Walther Pirat 72 N
500 €, Tel. 033056 995974
Skatgemeinschaft Reinickendorf sucht
weitere Mitglieder:innen. Tel.: 0174-870
44 01

Hurra Tor! Tischfußball, Tip Kik Ori-
ginal Karton ca. 60 Jahre alt, Preis 5€
016099481382

Trailer (neu) mit Schlauchboot (Zodiac
.420 lang, .200 breit. 6.PS Motor
Evinrude zu verkaufen. VBS: 4.500,00 Tel:
4337070

Shanty Chor Reinickendorf sucht
Sänger Gitarren u. Akkordionspieler
auch ohne Vorkenntnisse mit Freude am
Gesang. Tel: 03047033100

Verkaufe sehr gut erhaltenes Damen-
klapprad, neuer Sattel. nt242018@gmail.
com

IMMOBILIEN

Wohnung ca. 55qm in Hermsdf, Frohn.,
Konradsh., Heilig.s. bis 800€w in
verkehrsg. Lage, aber ruhig + hell, ges.
postbox10702@ist-einmalig.de

Suche 1-2 Zi -WHG in Wedding bzw.
Reinickendorf für ca. 600€ warm; bei
Interesse an Frau Riechert PF 510207 -
13362 Berlin

Paar sucht 2 oder 3-Zi -Whg mit
Balkon, min. 55m² und bis zu 1.000€ im
Wedding. Unterlagen vorhanden. 0176
85981263

Studentin (20, Charité) sucht eine min-
destens 2-Zimmer-Wohnung in Berlin
Tel: +49 179 5413401

Suche 2-Zimmer Wohnung in Herms-
dorf/Frohnau/Umgebung. Junge Frau
Anfang 30. Gut bezahltes und sicheres
Einkommen. 0151 15204145. Danke!

Suche eine 1-2 Zi -WHG in Wedding
bzw. Reinickendorf, bei Interesse melden
Sie sich bitte bei Frau Riechert - PF
510207 - 13362 Berlin

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Ölgemälde mit Schmuck-Goldrahmen
- Blick nach Schwanwerder von Bruno
Krauel 80x60 auf Leinwand VB 120.-

unter 0172-9798179

Altes Lastenrad, schwer, Arconarahmen
als Deko oder zum Aufarbeiten, z.Zt.
nicht fahrfertig, VB 300 EUR, WhatsApp
015779304445.

MÖBEL & HAUSRAT

Verschiedene Kommoden & Spiegel,
Holzblumenständer & -CD-Ständer, Bis-
trotsch, Bierkrüge und noch vieles mehr;
Frank PF 510207 13362 Berlin

SPORT & WELLNESS

Schwimmweste für Kleinkind 4 - 7
Jahre, € 20,-; Tel.: 4317382

Herren - Neopren - Shorty, Mistral,
Hellblau/Dunkelblau, originalverpackt,
unbenutzt, nur an Selbstabholer, 29€,
Tel. 030-4012155

Kettler Heimtrainer Computerteil
defekt, geschenkt /abzuholen Tel 030
4317137

TIERMARKT

Verkaufe für 25 Euro Holzbehälter mit
Glasscheibe und Henkel 1,80 m x 0,80m
für Kleintiere, und Käfig für draussen, 10
Euro Tel. 03047611011

VERSCHIEDENES

Wertvolle Kunstbücher, -kataloge u.
-zeitschriften; Rahmen + Grafiken, alles
sehr preiswert abzugeben; manches
auch geschenkt! Tel. 4317382

Planschrank für Grafikbedarf u.ä. H: 56,
B: 134, T: 98 cm, 7 Schubladen, Preis: VB,
030/4011412

Bibliothek-Auflösung: Romane,
Sachbücher (Jazz, Rock, Pop), Chroniken.
Niedrige Preise, 030/4011412

Urlaubs-Lektüre kostenlos: Krimis und
Unterhaltungsromane, sehr gut erhalten,
nur 1 x gelesen. Selbstabholer. Gern 1,-
Spende, 030/4011412

5 Ölbilder, dänische Landschaften, mit
alten Rahmen, Stck. 60,-, zusammen
250,-. 0175/9091014

Designer Mode: Hosen, Blazer, Pullover,
Handtaschen, Schuhe u.a., z.T. neu, ab
20,- von privat. 0175/9091014

Modeschmuck-Konvolut, z.T. Vintage:
Ketten, Ketten-Anhänger, Armbänder,
Ringe 100,-. 0175/9091014

HAUSFLOHMARKT - ALLES muß raus!!
Neufährstersteig 11, Heiligensee, Samstag

13.9. Sonntag 14.9. 10.00 bis 14.00 Uhr
Mit Kopf und Herz: Warmherziger
Gesprächskreis älterer Menschen mit
Ängsten und Depressionen: Mi. 9.30 Uhr
Alt-Lübars 24. Tel.: 0176 54017216

Geldtasche gefunden am 4.8.2025
auf dem Wanderweg Fließtal. 0175 77
86 244

Münzen und Briefmarken kauft an,
unter: 030/ 40 10 05 72

Wir wünschen unseren Vater, Onkel,
Opa und Uropa MANFRED MAY zu sei-
nem 90sten Geburtstag alles Gute und
weiterhin ganz viel Gesundheit.

Urlaubs-Lektüre kostenlos: Krimis und
Unterhaltungsromane, sehr gut erhalten,
nur 1 x gelesen. Selbstabholer. Gern 1,-
Spende, 030/4011412

Designer Mode: Hosen, Blazer, Pullover,
Handtaschen, Schuhe u.a., z.T. neu, ab
20,- von privat. 030/4011412

Wir sind eine Sucht-Selbsthilfegruppe
in Tegel. Treffpunkt donnerstags 18.00
in der Brunowstr.37. Braucht Du Hilfe?
Melde Dich 015168152086

Rote Wellensteyn-Herrenjacke, XL, nie
getragen, 150 Euro, Neupreis 299 Euro.
Tel: 4319531 oder bodoilonaschreiber@kabelmail.de

**Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung**

**Ihr Kleinanzeige
ist nicht dabei?**

Das kann mehrere
Gründe haben:

1. Die Angabe einer
Kontaktmöglichkeit im Text
fehlt. Diese Anzeigen werden
nicht abgedruckt.

2. Ihre Anzeige ist gewerblich.
Dann ist sie nicht kostenfrei
und muss gebucht werden.
Anzeigen: 43 777 82-20

info@raz-verlag.de

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!



**Jetzt
Mediadaten
anfordern!**

(030) 43 777 82-0 oder
Anzeigen@raz-verlag.de

WEDDINGERLEBEN

Termine & Marktplatz für Wedding

KULTUR

WACHE

Die Erzählung wandert zwischen Zeiten, Räumen und Perspektiven. Figuren und ihre Leben treten in den Vordergrund, während sich ihre Geschichten zwischen Rändern, Vorstellungen von Modernität und unvorhersehbaren performativen Öffnungen entfalten



17. September, 17.30 Uhr

Uferstudios, Studio 14, Uferstraße 23, Tickets 15/12€, www.uferstudios.com

Foto: Nathan Dreesen

ERÖFFNUNG

20. September ab 14 Uhr

Nauener Platz



Das Zentrum für Kinder, Jugendliche und Familie wird nach den Bauarbeiten offiziell eröffnet: mit einem Theaterstück von Woffel Pantoffel, offizieller Eröffnung mit Grußwort, Jugendaktionstag, Familienfest, Spielen, Märchenhütte und Party für Jugendliche im Saal.

Foto: Familienzentrum Nauener Platz

Familienzentrum Nauener Platz, Schulstraße 101, Eintritt frei, www.familienzentrum-nauener-platz.de

BUCHPREMIERE

Alle freuen sich

A. L. Kennedy mutet in den dreizehn Kurzgeschichten ihren Figuren einiges zu und scheut sich nicht, dorthin zu schauen, wo das Leben schmerzhaft ist. Über die Kunst der Kurzgeschichte spricht A.L. Kennedy mit der Autorin und Übersetzerin Lucy Jones. Den deutschen Text liest Alina Vimbai Strähler.



Foto: Geparden Verlag

17. September, 19 Uhr

Ballhaus Prinzenallee
Prinzenallee 33, Tickets 3-9€
www.ballhausprinzenallee.de

LESUNG

13. September, 19 Uhr

Nordwestwärts

In Emlichheim waren 1946 ca. ein Viertel seiner Einwohner Flüchtlinge. Heimatgefühl und Fremdsein trafen aufeinander. Einige brachen wieder auf, in der Hoffnung sich anderswo heimischer zu fühlen. So auch eine der Hauptfiguren, David, der seine Mutter besucht, sich aber mit seinem Heimatort bei allem Vertrautsein nicht wirklich verbunden fühlt.

Waschküche Brunnenviertel, Feldstraße 10, Teilnahme frei, www.waschkueche-brunnenviertel.de

KULTUR

3. September, 18 Uhr

tense_intense

Medienperformance einer abstrakten Formen- und Klangwelt. Der Titel verweist auf die zeitliche Dimension der Dichte in der zeitbasierten Kunst von Parallel Media. Die authentische Selbstreflexion der Künstlerpersönlichkeiten Barbara Doser und Hofstetter Kurt, deren künstlerische Arbeit sich unter Parallel Media verschränkt.

silent green, Gerichtstraße 35, Eintritt frei, www.silent-green.net

WORKSHOP

Afro-Somatic

Der Kurs lädt in die Welt der Afro-Somatischen Techniken. Die Dekonstruktion des Afro-Urban-Tanzstils, einer Synthese aus traditionellen westafrikanischen Tänzen, karibischem Tanz aus Haiti und Kuba sowie westlichem zeitgenössischen Tanz vermittelt das Gefühl eines freien Körpers und Geist.



Foto: Kossi Sebastien Aholou-Wokawui

18. September, 16.30 Uhr

Uferstudios Studio 1
Uferstraße 23, Teilnahme 12/10€
www.uferstudios.com

KINO

Anora

Ani arbeitet als Stripperin in Brighton Beach, als sie den munter verpeilten Oligarchensohn Ivan kennenlernt und ihn kurze Zeit später spontan in Vegas heiratet. Irvans Eltern setzen alle und alles in Bewegung, um die Ehe zu annullieren. Sie haben, so scheint es, die Rechnung ohne Ani gemacht.

Freiluftkino Rehberge, Volkspark Rehberge, Windhuker Straße, Tickets ab 5€, www.freiluftkino-rehberge.de, engl.mit dt. Unt.

1. September, 19.45 Uhr

MUSIK

6. September, 20.30 Uhr

Piotr Padaszyński

Der polnische Pianist und Komponist verbindet neoklassische, illustrative und filmische Einflüsse miteinander. Sein erstes Album Prześwit brachte ihm den Sieg in der WARTO-Umfrage als „Musikentdeckung des Jahres“ ein. Derzeit arbeitet er an seinem zweiten Album, in dem er den einzigartigen Klang eines Heimklaviers mit hörbarer Mechanik erforscht.

Mastul e. V., Liebenwalder Straße 33, Eintritt Spendenbasis, www.mastul.de

VARIÉTÉ

Die Muse

Salon Cockette präsentiert eine Burlesque-Show, die eine Hommage an die großen Meister, prägenden Bewegungen und ikonischen Momente der Kunstwelt – und vor allem an ihre Musen, deren Inspiration bis heute nachwirkt.



11. September, 19.30–22 Uhr

Ballhaus Wedding
Wriezener Straße 6
Tickets 15-30€
www.ballhauswedding.de

Foto: John William Waterhouse/ Wikimedia Commons

KINDER

Boxtraining

Das Training vermittelt nicht nur die grundlegenden Techniken und Bewegungsabläufe des Boxens, sondern fördert auch die allgemeine Koordination und Fitness.

22. September, 16.30 Uhr

NachbarschaftsEtage, Osloer Straße 12, 2. Hof, Aufgang B, Teilnahme frei, Anmeldung: 0176 616 512 24, www.nachbarschaftsetage.de

FILM

XPOSED

Das Queer Film Festival Berlin zeigt fünf Kurzfilme: Dark Feverish, Baradiya, Luz Diabla, Uncanny Home und Hold Me Close.

2. September, 19.45 Uhr

Freiluftkino Rehberge, Volkspark Rehberge, Windhuker Straße, Tickets ab 5€, www.freiluftkino-rehberge.de

MUSICAL

Out Of This Box!

Ein kleines Startup erschafft versehentlich eine unberechenbare, superintelligente KI namens Jean-Luc – der die Menschen gegeneinander ausspielen will, um aus seinem Gefängnis auszubrechen.

19.–21. September, 19 Uhr

Ballhaus Prinzenallee, Prinzenallee 33, Tickets 25/15€, www.ballhausprinzenallee.de

KINDER

Mal' Mal Mit

Illustratorin und Buchautorin Kristina Heldmann bietet ein Mini-Malatelier für Kinder und andere Interessierte. Parallel dazu wird der Vorplatz bei gutem Wetter bespielt; bei Regen wird es ein indoor Spielprogramm geben.

1.–5. September, 16–18 Uhr

Bibliothek am Luisenbad, Badstraße 39, Teilnahme frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-mitte

Plov und Manti

Zentralasiatischer Abend im Kiez



Beim zentralasiatischen Abend im vergangenen Jahr. Foto: Kubik e.V.

Schon im vergangenen Jahr hat der Kubik e.V. einen zentralasiatischen Abend organisiert. In diesem Jahr findet die Veranstaltung wieder statt – im Rahmen der 5. Muslimischen Kulturwoche (MKW). Am 3. Oktober von 18 bis 20 Uhr können die Gäste eine kulinarische Reise mit typischen Gerichten aus Usbekistan, Kirgisistan, Kasachstan und Tadschikistan erleben. Probiert werden kann usbekischer Plov, ein herzhaftes Reisgericht mit Fleisch und Gemüse, das als Nationalgericht Usbekistans gilt. Außerdem werden kirgisische Manti serviert, gedämpfte Teigtaschen mit einer würzigen Füllung. Auch Samsa werden nicht fehlen – knusprige, mit Fleisch gefüllte Teigtaschen, die an fast jeder Straßenecke Zentralasiens

zu finden sind. Zudem gibt es traditionelle Musik, Handwerkskunst und Geschichten über die Region. In diesem Jahr lädt Kubik e.V. dazu in die NachbarschaftsEtage in der Osloer Straße 12 ein.

Der zentralasiatische Abend im Soldiner Kiez reiht sich ein in ein Programm mit über 50 Veranstaltungen, der Muslimischen Kulturwoche. Die MKW findet vom 19. September bis 5. Oktober in ganz Berlin statt. Unter dem Motto „Frieden durch Dialog“ bietet das interkulturelle Festival eine Plattform für Austausch, Kunst und Kultur. Die Woche präsentiert ein Programm mit Ausstellungen, Konzerten, Lesungen, Vorträgen und Kunstworkshops. Das Programm ist auf der Webseite www.mkw-berlin.de zu finden. **dh**

„Für friedliches Miteinander“

SOZIALES Yousef Ayoub erhält das Bundesverdienstkreuz



Yousef Ayoub erhält das Bundesverdienstkreuz aus den Händen von Bürgermeister Kai Wegner.

Foto: dh

Wie alles Geniale ist auch diese Idee so naheliegend, dass man sich fragt, warum niemand darauf gekommen ist. Yousef Ayoub ist 2009 auf die Idee gekommen. Er hat die Jugendlichen aus dem sogenannten Problemviertel Soldiner Kiez und die Polizisten des zuständigen Abschnitts auf einen Fußballplatz gestellt und ihnen einen Ball vor die Füße gerollt. Jetzt hat er dafür das Bundesverdienstkreuz erhalten.

Natürlich erhielt er die Auszeichnung nicht bloß fürs Fußballspiel. So hat der heute 41-jährige Sozialarbeiter Yousef Ayoub vor 16 Jahren den Kiezbezogenen Netzwerkaufbau (KbNa) gegründet. Mit dem Netzwerk aus Polizei, Schulen, Jugendfreizeiteinrichtungen und anderen Partnern sollten Toleranz gefördert und Kriminalität vorgebeugt werden.

Die von vielen Medien gern aufgegriffenen Fußballspiele zwischen Kids und Polizei sind dabei ein Baustein, um das gegenseitige Kennenlernen zu ermöglichen und um Vorurteile abzubauen. Zumindest sollten beide Seiten, Polizei und Jugend, ein paar Worte in einer Situation miteinander wechseln, die nicht konfrontativ ist. 25 Jahre jung war Yousef Ayoub, als er mit dieser Idee zum Polizeirevier in der Pankstraße ging und dort offenbar mit seiner verbindlichen Art überzeugte. Verständnis und Respekt sind Werte, die der Sympathieträger Yousef Ayoub ganz natürlich ausstrahlt. So wie er auch im Bundesinnenministerium die zuständigen Mitarbeiter mit direkten, freundlichen Worten überzeugte, es müsse doch möglich sein, dass der Bundesinnenminister Thomas de Maiziére durch die

Straßen des Soldiner Kiezes spaziert. Dieser „Gang für ein friedliches Miteinander“ fand am 17. Juni 2014 statt. Rund 300 Teilnehmer schlossen sich dem Zug an. Das waren einmal andere Bilder aus einem Viertel, das üblicherweise mit Negativschlagzeilen bedacht wird.

Nun hat der Regierende Bürgermeister Kai Wegner am 22. Juli Yousef Ayoub im Namen des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier das Bundesverdienstkreuz verliehen. Für den KbNa und Yousef Ayoub ist das Bundesverdienstkreuz nicht die erste Auszeichnung; die Liste der Ehrungen ist lang. Der Verein will nun expandieren. Nach Neukölln sind die Fühler bereits ausgestreckt. Und Vertreter des Vereins waren unlängst zu Gast beim Polizeipräsidenten der bayerischen Hauptstadt. **dh**

Integrationspreis

Vorschläge bis 11. September an die BVV

Die Bezirksverordnetenversammlung Mitte und das Büro für Partizipation und Integration verleihen in diesem Jahr wieder den Integrationspreis. Er würdigt Projekte und Initiativen zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund, die in den jeweiligen Jahren beziehungsweise durch ihr Lebenswerk Herausragendes geleistet haben. Bis zum 11. September können

Einzelpersonen, Projekte, Vereine und Institutionen für den Preis 2025 nominiert werden. Vorschlagsberechtigt sind alle Einwohner mit Wohnsitz oder Arbeitsstätte in Mitte. Vorschläge können per Post an das Büro der Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin, Karl-Marx-Straße 31, 10278 Berlin oder per E-Mail an bvv@ba-mitte.berlin.de gerichtet werden. **dh**

Erst malochen, dann ma' lachen!

Keen' Bock mehr uff olle Firmenfeiern und After-Work-Events? Oder uff Location-Suche für 'ne schöne Vereinsparty? Dann komm zu uns ins Prime Time Theater. Jemeinsam mit unserem RAZ Café im Foyer bieten wir Dir, Deinen Kolleg*innen und Mitstreiter*innen in netter Runde die absolute Sorglos-Kombi: mit unserem

**FIRMEN
FEIER
ABEND**

Jetzt buchen auf primetimetheater.de/firmenfeiern

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

**Denk ooch schon
mal an Deine
Weihnachtsfeier!**



Wir lieben Erika! Sport und Spiel im Eisstadion

SPORT Gute Stimmung beim Sportfest, aber schlechte Nachrichten von der Sportstätte an der Müllerstraße



Das Familiensportfest im Erika-Heß-Eisstadion fand auf dem Außengelände und drinnen statt.

Fotos (3): dh

In zehn Berliner Kiezen wurde in diesem Jahr ein Familiensportfest gefeiert. Das Fest im Bezirk Mitte hat den Fokus auf eine wichtige, aber vom Pech verfolgte Sportanlage gelenkt: das Erika-Heß-Eisstadion. Mit dem

Familiensportfest zog hier zumindest für einen Tag das bunte Sportleben ein – Sportvereine und rund 1000 Besucher aus ganz Berlin erkundeten die Sportanlage an der Müllerstraße bei sehr heißem Sommerwetter.

Das Familiensportfest war vor allem ein Fest zum Ausprobieren. Von Rollschuhlaufen über Radball, Klettern und Taekwondo bis hin zu Eishockey gab es viele Mitmachangebote. Letztere Sportart fand jedoch nicht auf dem Eis statt. Weil die Kühlanlage des Stadions weiterhin defekt ist, wurde eben ohne Schlittschuhe Hockey gespielt – auf dem steinernen Hallenboden. Es war ein Provisorium, aber es hat funktioniert. Der Bezirkssportbund Mitte, Ausrichter des Familiensportfests im Bezirk, hat mit der Wahl des Veranstaltungsortes ein Zeichen gesetzt. „Wir lieben Erika“ stand auf Buttons und Plakaten. Der Hintergrund für die Aktion ist ein ernster: Seit Jahren gibt es verschiedene technische Probleme mit dem Erika-Heß-Eisstadion. „Der

Sport in Mitte, gerade die hier heimischen Vereine, vermisst das Erika-Heß-Eisstadion sehr. In der vergangenen Saison war es lediglich zwei Wochen geöffnet. Die Außenfläche hat schon lange kein Eis

mehr gesehen. Das muss sich 2025/26 ändern!“, sagte Ramona Reiser, Präsidentin des Bezirkssportbunds Mitte, im Vorfeld des Festes.

Beim Fest verbreitete der für Sport zuständige Bezirksstadtrat Benjamin Fritz (CDU) noch Zuversicht. „Das Erika-Heß-Eisstadion ist eine ganz wichtige Sportstätte im Bezirk und ich bin optimistisch, dass das auch so bleiben kann“, sagte er. Nach einer Besichtigung des Sportausschusses im Stadion, nur zwei Tage nach dem Sportfest, ist laut Bezirkssportbund jedoch klar, dass der angestrebte Öffnungstermin zum Beginn der Eissportsaison kaum zu halten sein wird. Das liegt einerseits an weiteren notwendigen statischen Untersuchungen des Eisstadion-Daches, andererseits am noch ausstehenden Austausch der Verdichter für die Kälteanlage. Beides wird sich nach Informationen des Bezirkssportbundes weiter hinziehen, sodass mit einer Fertigstellung frühestens Ende 2025 zu rechnen ist. Unterdessen werde als Übergangslösung eine mobile Eisbahn geprüft. **dh**



Am Stand des Bezirkssportbundes beim Familiensportfest (von links): Luise Beyrich, Nadine Kriewitz und Ramona Reiser.



Bezirksstadtrat Benjamin Fritz (r.) in Eishockey-Sportkleidung beim Familienfest mit Eishockeytrainer Christopher Scholz.



R.B.D. Rheinisch-Bergische
DRUCKEREI

Druck
braucht
Durchblick.

Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH
Ein Unternehmen der Rheinische Post Mediengruppe
Zülpicher Straße 10 · D-40549 Düsseldorf
Tel. 0211 5051714
team@rbd-duesseldorf.de
www.rheinisch-bergische-druckerei.de



Trendsport Aqua Walking

Im Strandbad Plötzensee kann eine neue Sportart ausprobiert werden. Trainer Hans Gerdes bietet Aqua Walking an. Aqua Walking ist wie Nordic Walking – nur im Wasser. Diese Trendsportart kommt aus Frankreich. Gelaufen wird im bauchnabelftiefen Wasser. Schwimmkenntnisse sind erforderlich. Los geht es am Samstag, 30. August, um 10 Uhr. Das Training ist gratis, Anmeldung nicht nötig. Wer teilnehmen möchte, bekommt am Einlass des Strandbads einen vergünstigten Eintritt (Codewort: Aqua Walking). Benötigt werden bequeme Badekleidung und Wasserschuhe (oder alte Turnschuhe, die nass werden dürfen). **dh**

Mathe- und Deutschhilfe

Der Bildung und Gesellschaft e.V. will dabei helfen, dass Grundschüler die Grundlagen in Deutsch und Mathematik besser beherrschen. Der Verein fördert Kinder der zweiten Klassenstufe, die mit dem Stoff der ersten Klasse in diesen Fächern Schwierigkeiten haben, durch individuelle Förderangebote (WEZ berichtete). Nun lädt der Verein zu zwei Informationsveranstaltungen ein, um sein Angebot vorzustellen. Die Termine sind am 2. September ab 14.30 Uhr (für Deutsch) und am 18. September ab 11 Uhr (für Mathematik). Beide Veranstaltungen finden in der Alten Werkstatt der Nachbarschaftsetage in der Fabrik Osloer Straße, Osloer Straße 12, statt. **dh**

Kiezgespräch zum Verkehr

Obwohl die Swinemünder Straße seit vielen Jahren für den Verkehr gesperrt ist, nutzen sie manche Autofahrer als Durchfahrtsstraße, andere als Parkplatz. Der Brunnenviertel e.V. setzt sich schon lange für die Einhaltung der Regeln ein. Am 11. September ist nun Bezirksstadtrat Christopher Schriener (Grüne) zu einem politischen Kiezgespräch zu dem Thema beim Stadtteilverein zu Gast. Die öffentliche Veranstaltung beginnt um 18 Uhr in der Graunstraße 28. **dh**

Eine Dachparade und neue Pläne

WIRTSCHAFT Der Bezirk plant bei Karstadt eine Kulturetage als Zwischennutzung

Der symbolische Einzug im leerstehenden Karstadt am Leopoldplatz ist vorbei. Es war auch nur eine temporäre künstlerische Aktion. Anfang August ist der Stadtgewitter e.V. zusammen mit Initiativen aus dem Wedding symbolisch ins Gebäude eingezogen. Mit der Aktion wollte das Kollektiv auf den Leerstand hinweisen und eine gemeinwohlorientierte Nutzung des Hauses anregen. Der Bezirk verfolgt derzeit ein ähnliches Ziel und plant konkrete Schritte in diese Richtung.

In Umzugskartons und in weißer Kleidung hat die Dachparade die unerfüllten Versprechen hinsichtlich der Zukunft des Karstadt-Hauses durch den Wedding getragen. Die Aktion war der Höhepunkt der Karstadt-Aktionstage, die unter der Überschrift „False Promises Brought us Here“ (Falsche Versprechungen haben uns hierher gebracht) auf dem leerstehenden Parkdeck des



Foto: Johannes Rau

Bei der künstlerischen Dachparade trugen die Teilnehmer leere Umzugskisten auf das Karstadt-Dach.

Cittipoint-Einkaufszentren in der Müllerstraße, unweit des ehemaligen Karstadt-Kaufhauses, stattgefunden haben.



Das Karstadt am Leopoldplatz steht seit einem Jahr leer.

Foto: dh

Über den aktuellen Stand hinsichtlich der Zukunft des ehemaligen Kaufhauses am Leopoldplatz informierte die Präventionskoordination des Bezirks unterdessen in ihrem E-Mail-Newsletter. Das Karstadt-Update erschien genau einen Tag vor der Dachparade. Im „LeoUpdate August 2025“ werden die „nächsten Meilensteine auf dem Weg zu einer kommunalen Zwischennutzung im ehemaligen Karstadt-Warenhaus“ aufgezeigt. Eine solche Nutzung wird vom Bezirk schon länger verfolgt, konnte aber bisher nicht umgesetzt werden. Der Grund: Der Bezirk ist nicht Eigentümer der Immobilie, die seit der Insolvenz der Signa-Gruppe komplett der Versicherungskammer Bayern gehört.

Wie dem LeoUpdate zu entnehmen ist, wurde im Juni eine Machbarkeitsstudie

für eine Zwischennutzung fertiggestellt, die einen „erheblichen Investitionsbedarf in die technische Gebäudeausstattung des ehemaligen Karstadt-Warenhauses“ feststellt. Trotzdem sind demnach ab September weitere Workshops zur Bürgerbeteiligung geplant, bei denen Ideen für eine zukünftige Bespielung einer „Kulturetage“ im ersten Obergeschoss des ehemaligen Karstadt-Warenhauses gesammelt werden sollen. Bereits Ende August soll dann eine Ausschreibung zur Suche eines Trägers für diese Kulturetage beginnen. Vor dem Start der Kulturetage ist ein Umbau der ersten Etage des ehemaligen Warenhauses geplant. Laut aktuellem Plan soll dieser Umbau im Oktober beginnen. Mit der Eröffnung der Kulturetage rechnet der Bezirk im April kommenden Jahres. **dh**

Unbezahlbar oder unersetzlich?

GESELLSCHAFT Tag des offenen Denkmals findet am 14. September statt

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz lädt am 13. und 14. September zum Tag des offenen Denkmals ein. In diesem Jahr können über 5.000 Denkmale in ganz Deutschland kostenlos besichtigt werden. Das Motto „Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?“ beleuchtet die Werte der Denkmale und Denkmalerhaltung. Auch im Wedding können zahlreiche Denkmale angeschaut werden, zum Beispiel Anlagen der Berliner Unterwelten, das Parkcafé Reh-

berge, die ehemalige Trepsorfabrik S. J. Arnheim, das ExRotaprint – Rotaprint-Fabrikgelände oder die Siedlung am Schillerpark. Ein besonderer Tipp: In der ehemaligen Hutfabrik Gatteln in der Prinzenallee Führungen, Vorführungen am Webstuhl und eine Ausstellung zur Geschichte des Hauses. Alle Termine im Wedding und in anderen Stadtteilen sind auf der Seite des Landesdenkmalamtes Berlin zu finden (<https://denkmaltag.berlin.de/>) **dh**



Die Siedlung am Schillerpark: Denkmal und UNESCO-Welterbe

Foto: dh

www.SchlagerRadio.de



Du hast mich tausendmal belogen

Die großen Hits von Andrea Berg

Dienstag 16. September 19:30 Uhr

Sonntag 28. September 17:30 Uhr

Dienstag 30. September 19:30 Uhr

Prime Time Theater, Berlin-Wedding

Schlager Radio-Hörer singen gemeinsam beliebte Songs wie „Die Gefühle haben Schweigepflicht“, „Ich werde lächeln wenn du gehst“, „Mosaik“ und viele mehr. Infos & Tickets unter:

www.primetimetheater.de/singspass

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Viele ohne Job in ...

WIRTSCHAFT ... Wedding/Gesundbrunnen

Die Arbeitslosenzahlen für Wedding und Gesundbrunnen zeigen: Im Vergleich zu Berlin ist der Anteil der Arbeitslosen höher. Und hier sind mehr Menschen für längere Zeit arbeitslos. Dies und weitere Details verraten die jüngsten Kiezzahlen, die zum 30. Juni erhoben wurden.

In Berlin liegt die Arbeitslosenquote aktuell über zehn Prozent. Ein hoher Wert in Deutschland. Und leider stehen die Ortsteile Wedding und Gesundbrunnen noch schlechter da. Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht zwar keine Arbeitslosenquote auf Kiezebene, aber es gibt von der Bundesagentur durchaus Zahlen für den kleinsten statistischen Raum, den sogenannten LOR (Lebensweltlich orientierter Planungsraum = Kiez).

Die Statistik der Bundesagentur vergleicht auf LOR-Ebene die Zahl der Arbeitslosen im Verhältnis zur Zahl der Menschen im Alter von 15 Jahren bis zum Renteneintritt. Diese Quote liegt in den Ortsteilen Wedding und Gesundbrunnen bei elf Prozent. Zum Vergleich: In Moabit liegt diese Quote bei neun Prozent, in Alt-Mitte bei sechs Prozent.

Eine weitere Quote, die sich aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit auf LOR-Ebene errechnen lässt, ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen. In Berlin und im Durchschnitt des Bezirks Mitte sind 66 Prozent der Arbeitslosen in der Regel länger als ein Jahr arbeitslos. In den Ortsteilen Wedding und Gesundbrunnen sind hingegen 75 Prozent. **as**



Das Jobcenter in der Müllerstraße

Foto: as

Wenn's zu heiß wird, jeh doch ins Theater!



Wir machen Dir kalt

Bei uns jibt's im Sommer prima Klima, lecker Eis, kühle Cocktails und coolet Programm!

ZERTIFIZIERTE KLIMATISIERTE LÜFTUNG
*** IM GARTEN THEATER ***

prime time theater

Infos & Tickets unter primetimetheater.de

DAS BERLINER KULT-THEATER

OP am offenen Verkehrsherzen

VERKEHR 2027 starten die Arbeiten an der Badstraßenbrücke



Die Badstraßenbrücke wird saniert, in zwei Jahren soll es losgehen.

Foto: as

Berlin und seine Brücken, seufzt – ein Thema, über das in letzter Zeit verstärkt in den Medien berichtet wurde. Damit nicht auch die Badstraßenbrücke überraschend gesperrt werden muss, will die Berliner Verkehrsverwaltung ab 2027 planvoll mit der Sanierung beginnen.

Dabei ist eine intakte Badstraßenbrücke nicht nur für den Autoverkehr wichtig, für den sie eine wichtige Nord-südverbindung ist. Unter ihr führen sehr viele S-Bahnlinien, zahlreiche Regionalbahnen und auch der Bahnfernverkehr hindurch. Bahnfahrer

werden sich auf Unterbrechungen einrichten müssen. Es „werden Eingriffe in den Bahnverkehr notwendig, welche im Rahmen der Baubetriebsplanung der Deutschen Bahn abzustimmen und einzutakten sind“, teilt das Presseteam der Senatsverwaltung für Verkehr mit. Es heißt, dass Sperrpausen für S-Bahn, Regionalbahn und Fernverkehr notwendig werden.

Die Sanierung erfordert keinen vollständigen Abriss der historischen Brücke. Die Bauarbeiten an der Badstraßenbrücke betreffen den Übergang von der Bad-

straßenbrücke zum Bahnhofsvorplatz (der technisch eine eigene Brücke ist) und das Mauerwerk der historischen Gewölbebrücke. Die westlichen Brückenkappen (Brückenschutzrand) einschließlich der Geländer, der Fahrbahnbelag und die Brückenabdichtung werden erneuert.

Baustart soll, wenn Planungen, Vergabe und Genehmigungen planmäßig verlaufen, im Jahr 2027 sein. Fast zehn Millionen Euro sind im Berliner Haushalt für die Sanierung der Badstraßenbrücke reserviert. **as**

Mitte macht sauber

FREIZEIT Fest rund um Nachhaltigkeit und Abfallvermeidung

Das Bezirksamt bündelt seine Aktivitäten zum Thema Müllbekämpfung seit Kurzem in der Kampagne „Mitte macht sauber“. Nun lädt es am 17. September zu einem Müllfest auf dem Leopoldplatz ein.

Am Mittwoch, dem 17. September, soll sich der Leopoldplatz von 14 bis 18 Uhr in einen Treffpunkt rund um die Themen Abfallvermeidung und -reduzierung, nachhaltiger Konsum sowie Ressourcen-, Umwelt- und Klimaschutz verwandeln. Wie Bezirksbürgermeisterin Stefanie Remlinger (Grüne) informiert, soll das Fest unter dem Motto „Was können wir tun, um unsere Stadt sauberer und lebenswerter zu gestalten?“ stehen. Die Veranstaltung ist Teil der bezirklichen Kampagne „Mitte macht sauber“ und wird vom LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V. organisiert.



Der Leopoldplatz: Hier findet das Müllfest statt.

Foto: dh

Beim Müllfest werden sich Initiativen und lokale Akteure auf dem Leopoldplatz mit ihren Projekten rund um Abfallvermeidung, -reduzierung, nachhaltigen Konsum und Klimaschutz präsentieren. Festbesucher sollen praxisnahe Tipps für einen müllärmeren Alltag bekommen. Es sind Mitmachaktionen, Workshops und kreative Stationen

geplant, die Umweltbewusstsein erlebbar machen sollen.

Bezirksbürgermeisterin Stefanie Remlinger sagt zu der geplanten Veranstaltung: „Ein sauberer Kiez geht uns alle an – mit dem Müllfest schaffen wir Raum für Austausch, Engagement und kreative Ideen für ein lebenswertes Miteinander. Packen wir's an – machen wir's uns schön!“ **dh**

Wildbaden am Plötzensee

UMWELT Bezirk erhöht das Bußgeld fürs Baden im Schutzgebiet



An der Steintreppe gegenüber dem Strandbad wird das Baden noch geduldet.

Für Wildbader am Plötzensee will der Bezirk Mitte in Zukunft deutlich höhere Strafen verhängen. Wer erwischt wird und das Verwarngeld vor Ort nicht akzeptiert, dem droht künftig ein Bußgeld von 228,50 Euro. Bislang hatte die Strafe fürs Wildbaden 83,50 Euro betragen.

Der Hintergrund: Der Plötzensee liegt in einem Landschaftsschutzgebiet. Das Ufer des Sees darf eigentlich nicht betreten werden. Das Baden ist nur an der Westseite des Sees, am eintrittspflichtigen Strandbad Plötzensee, erlaubt. Diese Regelung wird von vielen Menschen allerdings nicht akzeptiert. Der Bezirk versucht, das Wildbaden an Weddings einzigem See seit vielen Jahren zu unterbinden. Es wurden Zäune aufgestellt, die

immer wieder erhöht wurden, und es gab eine Informationskampagne und Naturschutzranger wiesen am See auf die Regeln hin.

Weil andere Maßnahmen nicht wirken, greift der Bezirk nun zur Bußgelderhöhung. Das höhere Bußgeld müssen jedoch nur uneinsichtige Wildbader zahlen. Wer sich einsichtig zeige, so konkretisierte das Bezirksamt Mitte,

zahle zwischen 5 und 55 Euro. Unklar ist derzeit noch die Situation an der Steintreppe am Ostufer des Sees. Dort hatte der Bezirk das Baden in den vergangenen Jahren geduldet. Wenn es im Umfeld aber weiterhin zum Wildbaden komme und der entlastende Effekt für die anderen Uferbereiche nicht eintrete, sei laut Bezirksamt mit der Aufhebung der Duldung zu rechnen. **dh**



Trotz Verbot, Zaun und Beschilderung wird hier am Plötzensee gebadet. Fotos (2): dh

Lokalgeschichte

BILDUNG Historische Spaziergänge



Hier geht es zum Mitte Museum in der Pankstraße.

Fotos (2): dh

In diesem Herbst gibt es besonders viele interessante Veranstaltungen für alle, die sich für Weddinger Lokalgeschichte interessieren. Los geht es am Sonntag, den 21. September. Dann lädt Ralf Schmiedcke zu einem historischen Spaziergang durch die Bernauer Straße ein. Es handelt sich dabei jedoch nicht um einen richtigen Spaziergang. Wer die Veranstaltung „Spaziergang in der Bernauer Straße“ besucht, nimmt im Olof-Palme-Zentrum in der Demminer Straße 28 auf einem Stuhl Platz und folgt der Route, die Ralf Schmiedcke mit seinen Lichtbildern auf der Leinwand vorgibt. Los geht es um 15 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Nur wenige Tage später lädt Carsten Schmidt zu einem historischen Spaziergang ein. Wer am Montag, dem 29. September, teilnimmt, spaziert tatsächlich. „Historischer Stadtrundgang zu den jüdischen Geschäften entlang der Brunnenstraße“ ist die Veranstaltung überschrieben. Der Buchautor führt zu einstigen jüdischen

Geschäften und Manufakturen in der Brunnenstraße. Treffpunkt ist um 16.30 Uhr an der Ecke Brunnenstraße und Veteranenstraße. Die Tour endet anderthalb Stunden später am U-Bahnhof Voltastraße. Carsten Schmidt ist am Dienstag, dem 16. Oktober, nochmals zu erleben. Um 18 Uhr findet im Mitte



Ein kleiner Hinweiszettel für den historischen Lichtbildervortrag.

Museum in der Pankstraße 47 sein Vortrag „Versteckte Synagogen-Baukunst in Berlin-Mitte: Bekannte und unbekannte Bauwerke der Gründerzeit“ statt. Der Eintritt ist auch hier frei. **dh**

BSR-Kieztage beliebt

Das Bezirksamt zieht Bilanz über die BSR-Kieztage im ersten Halbjahr. 16 Mal konnte kostenfrei Sperrmüll und Elektroschrott dabei abgegeben werden. Das sind sechs Termine mehr als im ersten Halbjahr 2024. Laut Bezirksbürgermeisterin haben die Aktionen rund 8.223 Besucher angezogen. Im ersten Halbjahr des Vorjahres waren es 5.544. Bei 15 BSR-Kieztagen half die Schildkröte GmbH älteren und mobilitätseingeschränkten Menschen, ihren Sperrmüll zum Abholtort zu bringen. Besonders stark besucht war die Aktion an der Ecke Triftstraße/Tegelerstraße. **dh**

Autofreier Tag im September

Am 22. September ist autofreier Tag. Umweltverbände empfehlen, an diesem Tag das Auto stehenzulassen. Im Wedding finden zwei Spielstraßen-Aktionen statt. Dabei werden Straßenabschnitte für ein paar Stunden für den Autoverkehr gesperrt und zur Spielfläche umfunktioniert. Von 14 bis 19 Uhr ist die Spielstraße in der Zechliner Straße im Soldiner Kiez eingerichtet. Von 15 bis 19 Uhr ist die Plantagenstraße eine Spielzone. Dort gibt es Angebote des Makermobils der Fahrbibliothek Mitte, des Safe Hubs (Fußballspielen) und des Zirkus Internationale. **dh**

Workshop Desinformation

In der Bibliothek am Luisenbad findet am 4. September, 17 bis 20 Uhr, der Workshop „faktenstark – Desinformationen wirkungsvoll begegnen“ in der Bibliothek in der Badstraße 39 statt. In diesem Workshop werden Wissen und praktisches Handwerkzeug vermittelt, um Desinformation zu erkennen und ihr zu begegnen. Das kostenlose Angebot richtet sich an Menschen ab 16 Jahren, die in ihrem Beruf, ihrem Ehrenamt oder in ihrer Freizeit mit dem Thema Desinformationen in Berührung kommen. Anmeldung: <https://pretix.eu/bibliothek-am-luisenbad/faktenstark/>. **dh**

DAS BESTE IM WEDDING

Täglich neu.

Auf unserem Blog, mit unserem Newsletter und auf verschiedenen sozialen Netzwerken spüren wir tagtäglich dem Lebensgefühl im Wedding, Berlins spannendstem Stadtteil, nach. Nachrichten, Veranstaltungstipps, Gastro-Kritiken und vieles mehr – für alle, die das Beste im Wedding zu schätzen wissen.

[illegible]

SUDOKU mittel

8			9	5		1		3
					8	9		
9				3		8	4	5
		4	7					
	1	5		9		6	3	
					3	7		
5	2	9		8				7
		7	6					
1		6		2	7			9

SUDOKU schwer

							7	
7		4		3				
	1	3		8	5	9		
			8			7		
3			9		6			5
		8			3			
		1	4	5		3	2	
				2		1		8
	5							

AUFLÖSUNG

6	5	3	1	2	9	6	4	8	4	1	7	3
2	9	6	3	8	6	1	4	7	5	1	2	9
3	4	7	1	2	3	7	3	8	5	4	6	1
4	6	5	8	9	2	6	3	4	7	5	1	2
5	1	2	9	6	3	8	6	1	4	7	5	1
6	4	8	4	1	7	5	1	2	9	6	3	8
7	3	8	5	4	6	1	4	7	5	1	2	9
8	2	9	6	3	8	6	1	4	7	5	1	2
9	1	2	9	6	3	8	6	1	4	7	5	1

Kritische Fragen an einen besonderen Dichter

KULTUR Mitte Museum stellt den in Frankfurt/Oder geborenen und im Wedding verstorbenen Paul Gurk vor

Es ist bitter, dass selbst in den Ortsteilen Wedding und Gesundbrunnen der Name Paul Gurk unbekannt ist. Dabei gehört der Dichter, Maler und zeitweise auch Komponist zu den bedeutendsten Künstlern, die zwischen Müllerstraße und Badstraße gewohnt haben. Die Ausstellung „Flucht ins Innere“ im Mitte Museum stellt Paul Gurk vor und nähert sich ihm dabei kritisch. Kurator Jonas Hartmann und Mitkurator Edouard Compere gehen der Frage nach, ob Paul Gurk während der NS-Zeit wirklich in die Innere Emigration gegangen ist oder einfach keinen Erfolg mehr hatte.

Dass Paul Gurks literarische Texte auch heute noch die Zuschauer packen, war bei der Ausstellungseröffnung Mitte Juli zu spüren. Christoph Haacker vom Arco Verlag las einige Abschnitte vor und ordnete sie ins Werk ein.

Paul Gurk wurde am 26. April 1880 in Frankfurt am der Oder geboren und starb am 12. August 1953 im Wed-



Eröffnungsfeier der Ausstellung „Flucht ins Innere“ mit Museumsleiter Nathan Friedenberg und den Kuratoren Jonas Hartmann und Edouard Compere

Foto: as

ding. Er lebte zuletzt an der Afrikanischen Straße und starb in einem Weddinger Krankenhaus. In der Zeit der Weimarer Republik war Paul Gurk mit einem Schlag hoch angesehen, als er 1921 den Kleist-Preis erhielt. Dieser Preis fördert Nachwuchs-

dichter und wurde in den 1920er Jahren unter anderem an Bertolt Brecht, Robert Musil und Anna Seghers vergeben. Das Besondere am Kleist-Preis ist, dass ihn keine Jury verleiht, sondern eine jährlich bestimmte Vertrauensperson. Für Paul Gurk

war dies Julius Bab. Liest man heute seine Bücher, so ist die Kraft des literarischen Ausnahmetalents ungebrochen zu spüren.

Für die Kuratoren der Ausstellung „Flucht ins Innere“ ist Paul Gurks Haltung widersprüchlich. So wurde sein

Roman „Tresoreinbruch“ von 1935 von den Nationalsozialisten verboten. Und tatsächlich lebte er ab 1936 ungewöhnlich zurückgezogen im Wedding. Aber eine eindeutige Ablehnung des Nationalsozialismus lasse sich nicht finden, so die Kuratoren. „Der Lebensweg und das Schaffen des Kleist-Preisträgers spiegeln die Zerrissenheit vieler Kunstschaffender wider, die trotz der Diktatur in Deutschland blieben“, heißt es deshalb in der Ausstellung.

Der Arco-Verlag hat begonnen, die Bücher von Paul Gurk herauszubringen. Bereits erschienen sind der Großstadtroman „Berlin“, „Goya“ und der Science-Fiction-Roman „Tuzub 37“. Die Ausstellung im Mitte Museum zeigt Paul Gurk als Maler.

Die Sonderausstellung „Flucht ins Innere“ ist bis zum 2. November kostenlos im Mitte Museum in der Pankstraße 47 von Sonntag bis Freitag zwischen 10 und 18 Uhr zu sehen. **as**

Künstlerin Alona Rodeh setzt Laternen einen Hut auf

KULTUR Aktionstag „Earth Night“ am 19. September will auf die Lichtverschmutzung aufmerksam machen

Am 19. September ist der Aktionstag „Earth Night“. Er ruft dazu auf, ab Sonnenuntergang alle künstlichen Lichter zu löschen. Rechtzeitig zur deutschlandweiten Aktion des Vereins Paten der Nacht ist ein Kunstprojekt der Künstlerin Alona Rodeh. Die in Israel geborene Künstlerin hat 15 Laternen im Brunnenviertel eine Mütze aufgesetzt.

Der Effekt ist, dass das Licht der Lampen nun nicht mehr 360 Grad in alle Richtungen strahlt, sondern ausschließlich nach unten auf den Gehweg, wo es gebraucht



Batman? Die Fledermaus ist eine besonders originelle Nightcap. Foto: dh

wird. Nightcaps nennt Alona Rodeh die Plastikhüte, die mit 3D-Drucker nach ihren Vorgaben produziert wurden. Die sind manchmal religiöse Kopfbedeckungen und manchmal kindliche Pferdeschwänze. Eine Nightcap ist eine realistische Nachbildung einer Fledermaus, eine andere Laternenmütze stellt einen hippen Hut dar.

„Das Projekt wurde konzipiert, um öffentliches Interesse für Überbelichtung zu wecken und Gespräche anzuregen“, sagt Alona Rodeh. Finanziert hat das Kunstpro-

jekt die Degewo. Denn die Kugellaternen, die Alona Rodeh künstlerisch umgestaltet hat, sind im Eigentum der Wohnungsbaugesellschaft und stehen vor allem in deren öffentlichen Höfen. Der Degewo ist bewusst, dass gegen Lichtverschmutzung nicht nur Hüte helfen. So lasse sich Lichtverschmutzung nicht nur durch abgeschirmte Leuchten, sondern auch durch bedarfsgerechte Beleuchtungsdauer mithilfe von Zeitschaltuhren oder Bewegungsmeldern reduzieren, teilt der kommunale Vermieter mit. **as**

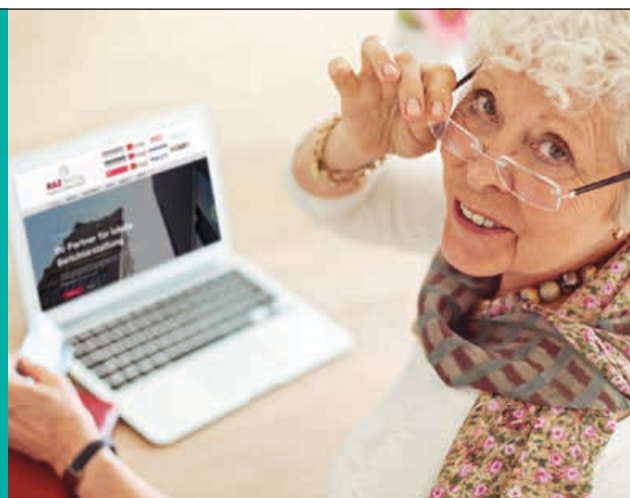
Ihre private Kleinanzeige in der WEZ

Schalten Sie Ihre Anzeige in einer der folgenden Rubriken

Auto & Motorrad	Handwerk	Kinder & Familie	Sport & Wellness
Bekanntschaften	Haus & Garten	Kunst & Antiquitäten	Tiermarkt
Beruf & Karriere	Hobby & Freizeit	Möbel & Hausrat	Unterricht & Nebenjobs
Elektronik & Technik	Immobilien	Reisen & Erholung	Verschiedenes



Bis zu 3 private Kleinanzeigen kostenlos online eingeben unter www.raz-verlag.de/wez-kleinanzeigen





SPIELBANK BERLIN

Berlin feiert 50 Jahre Spielfreude!

Feiern Sie am 1. Oktober 2025 mit uns.



Täglich geöffnet
von 11:00 bis 3:00 Uhr.

www.spielbank-berlin.de



Kein Spiel ohne Risiko. Informieren Sie sich über Spielen mit Verantwortung unter:
www.spielerschutz-berlin.de | Hilfe unter: 0800-137 27 00 (BIÖG | Mo.–Do. 10–22 Uhr,
Fr.–So. 10–18 Uhr) oder online unter: www.check-dein-spiel.de | Einlass ab 18 Jahren!